

• (1445) •

Montags den 13. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-B. febl.

No.



XV.

B r e s l a u f e
auf das Interesse der Commerzien der Schles.-Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections - Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut für das bevorstehende Sommer
halbe Jahr.

Im bevorstehenden Sommer halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl.
chyrurgischen Institut folgende mit dem 13ten April anfangende Vorlesungen ge-
halten werden. I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen
wöchentlich viermal und zwar von 1 — 2: a. die Lehre von den Blutgefäßen, b. die
Lehre von den Nerven, c. die Lehre von den Knochen. II. Von dem Herrn Me-
dicinalrath und Professor Doctor Wendi, öffentlich: Ueber das Formulare mit der
Anlei-

Anleitung im Receptschreiben, wöchentlich zweymal privatim: 1) Ueber die allgemeine Therapie wöchentlich viermal früh von 6 — 7 Uhr; 2) Ueber die Materia Medico chirurgica wöchentlich viermal von 7 — 8 Uhr. III. Von dem Hrn. Medicinalrath und Professor Doctor Andree: 1) Fortsetzung der geburtsärztlichen Clinic nach der eingeführten Ordnung; 2) Lehre der theoretischen und praktischen Geburtshülfe wöchentlich viermal; 3) Ueber die Obduction neugeborner Kinder wöchentlich zweymal. IV. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Doctor Handke, öffentlich die Behandlung der Knochenbrüche und Verrenkungen wöchentlich zweymal, privatim: die klinischen Uebungen der Chirurgie im Kranken-Institute der darmberzigen Brüder fortsetzen. Jedoch muß bemerkt werden: daß ohne vorher gegangene Prüfung der Zutritt nicht gestattet wird. V. Von dem Professor Herrn Doctor Brehm: 1) Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichen. 2) Ueber den Bau der äußern Sinnes Organe. 3) Anweisung zum chirurgischen Verbande.

Breslau den 28. März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g,

Die im Ramslauschen Creise resp. 2 Meilen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Meilen weit von der Creisstadt gelegenen, zur ehemaligen Malibeser-Ordens-Commende Ramslau gehörigen Güter Volkowiz mit 562 Morgen 134 □ R. nutzbaren Ländereyen. Janschendorf mit 679 Morgen 50 □ R. incl. 13 Morgen Erlenbruch. Altsdorf 82 Morgen 88 □ R., ingleichen die in dem Dorfe Wendisch Marchwitz $1\frac{1}{2}$ Meile von der Creisstadt gelegene Stadtweinbrennerey mit 50 Morgen Ackerland und 12 Morgen Wiesewachs, sollen im Wege des Meistgebotens einzeln zum Verkauf gestellt, auch zu dem Vorwerk Volkowiz, nach den Wünschen der Kaufliebhaber, noch ein Theil der nahe an dem Vorwerk gelegenen Königl. Forst mit überlassen werden. Der Termin hierzu steht auf den 14ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem ebenmässigen Commende-Schlosse zu Ramslau vor dem Herrn Regierungs-rath Mörtchen an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Veräußerungsbedingungen sind zu jeder schriftlichen Zeit bey dem Königl. landrätshl. Officio zu Ramslau und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierungen hieselbst einzusehen, an welchem letztern Orte auch die Veräußerungs-Anschläge zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 27sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Veräußerung des Vorwerks Burbay.

*) Das zum Gute Labse Trebnitzschen Creises gehörige Vorwerk Burbay, welches 2 Meile von Labse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Festenberg beles

gen ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annehmlichsten Gebote geschehen, mit Johanni d. J. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □R. Hofraum, 6 Morgen 37 □R. Gartenland, 200 Morgen 5 □R. Ackerland, 89 Morgen 152 □R. Wiesen, 25 Morgen 142 □R. Heizung und 6 Morgen 176 □R. Unland. Das Wohnhaus und die Wirtschaftsgebäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burday abgehalten werden. Die Anschläge und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Registrations-Domänen-Registratur und bey dem Domainenaupte Trebnitz eingesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten April 1818. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts sollen die zum Commerzienrath Carl Benjamin Klossschen Nachlaß hieselbst gehörigen, auf dem Zimpler Territorio ohnweit der sogenannten Paßbrücke nahe bey Breslau belegenen 4 Morgen Ackerland, welche am 6. d. M. auf 240 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und von Steuern und Pflasterungen frey sind, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 24ten d. M. öffentlich veräußert werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich am besagten Tage in der Behausung des unterzeichneten Justiz. Rittersgasse No 1743. Vormittags um 10 Uhr alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und haben diese demnach den Zuschlag gegen gleich bare Bezahlung in Cour. nach eingeholter obergewaltigen Genehmigung oben gedachter Behörde zugewärtigen.

Das landrätzlich von Rimpfisch Zimpler Gerichtsamte.

Schrömm, jun.

Breslau. Zwey hambr. Stuhlwaagen ein und zweyspännig, sind zu verkaufen, Ohlauergasse No. 940. Das Nähere beyhm Wirth.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Pilsnitz belegenen drehaalnigen Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten des Müllrmeisters Christoph Vogt, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe auf 6610 Rthl. Courant gewürdigt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich vorgeladen, in den zum Verkauf angetzten Terminen den 11ten März, den 12ten May und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz in Person oder durch gehörig informirte und

und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung stattfinden, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Justizamt.

Dittrich.

Breslau den 23ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Vormundschaft der freiherrl. v. Kottwitzschen Minorennen vom 28ten Decr. pr. die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauschen Kreise belegenen Ritterguts Tarpn, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1817. nach der in obdimirter Abschrift der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 27.702 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert, und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremptorischen Termine den 20ten April c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ausschöck im Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft der Hofrath Brasser, der Justizcommissarius Nibel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Königl. Puppillen-Collegii zu Glogau erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauer Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 Sgr. 8d' abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten No-

vember

vember c. und den 1ten Februar 1818. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Kölsch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf lustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu bieten oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Auster und Herrnlauerfisz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Rauffschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirschky, der Regierungs Präsident Fridr. Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Blogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergibt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Boltkenhain den 20ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weil. dem Johann Gottfried Nisler zugehörig gewesenem sub No. 27. zu Ober-Würgesdorf Städt. Areal. belegene, auf 168 Rthlr. 6 Sgr. 8 D. gerichtlich abgeschätzten Auenhäuslerstelle und Garten der 23te May a. c. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Possessions- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedach-

ten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbiethende die Abjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 15. Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Rothgerbermeister Amand Heinrich wird Schuldenhalber das zu dessen Nachlaß gehörige in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse sub No. 52. des Hypothekenbuches belegene, auf 220 Rthl. Cour. gewürdigte und mit vier Meßen Vier berechnigte Haus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefeldt hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Lage in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 14ten März 1818. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Freyhäusler Anton Drischler gehörige, und zu Großtinz Nimpfschen Kreises gelegene Freyhaus, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie, und der Befriedigung der Gläubiger, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio, als den 8ten Juny c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Großtinz vor dem unterschriebenen Justituario einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Drischlerschen Erben, zugeschlagen werden wird. Die Lage, welche auf 164 Rthl. 1 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Gerichts-Canzley zu Ranze, in dem Gerichtskreisbham zu Großtinz, als auch beim unterschriebenen Justituario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräf. v. Königsdorffer Großtinzger Gerichtsamt.

Paczensky.

*) Rosenberg den 20sten März 1818. Von der hiesigen zum öffentlichen Verkauf ausgebotenen Scharfrichterey ist bloß das Haus verkauft worden, dagegen die Scharfrichtereyerechtigkeit wozu auch die Abliederung im ganzen Rosenberger Kreise und Städte gemäß des Königl. Privilegiu gehört, taxirt auf 1955 Rthl., ferner wey Acker, taxirt auf 587 Rthl., und eine Scheune, taxirt auf 60 Rthl. unverkauft geblieben. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird diese Gerechtigkeit und Grundstücke nochmals zum öffentlichen Verkauf einzeln und im Ganzen, wozu Terminus auf den 27ten May a. a. früh um 9 Uhr hier Orts anberaumt ist, ausgedoten. Die Lage kann hier Orts jeder Zeit nachgesehen werden, und kann jeder auch vor dem Termin von dem weitem Umfang der Gerechtigkeit die Nachrichten von dem Gericht erhalten.

Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Dohm Breslau den 27sten December 1817. Von Seiten des Capitular, Vicariatamtes des Bischofs wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß

daß über den Nachlaß des zu Polznitz verstorbenen Pfarrers Schnabel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 1066 Rth. 12 gr. 6 d., die Passivmasse aber in 2490 Rth. 11 gr. 3 d. besteht, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 27ten Januar c. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 27ten April c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm ad liquidandum et iustificandum prätexta entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Nebel, Robitz und Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa noch übrig bleiben dürfte.

Nach dem 13ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Monat Juli 1815. zu Breslau verstorbenen Hauptmanns im 13ten Linien-Infanterieregimente Johann Christian v. Winther worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in dem, im Fürstenthum Oppeln und dessen Foster Kreise gelegenen Vorwerk Althoff No. 61. ehemals zum Guthe Schalscha gehörig, besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich die aus dem Hypothekenbuche als Gläubiger consistirende ihrem Aufenthalte nach aber unbekannte v. Storowskysche Vormundschaft, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monathen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin, den 1sten July d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegit. dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Brieffschriften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und als dann gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Erstigkeitsturl, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der personlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien: Hofrath Kössner, Hofrath Bierich, Justizcommissionsrath Beyer und Criminalrath Werner, angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgebachten Hauptmann v. Winther zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Öffentlich den 26ten Februar 1818. Stadtgerichtswegen wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Ertensens der
Seifens

Seifenieder Meister, Karl Gottlieb Raumanns, dessen Activa in 1700 Rthlr. die Passiva in 3000 Rthlr. bestehen, der Concursproceß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 19ten Juny d. J. coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede unbekannte Raumannsche Gläubiger hiermit, sub pōna prāclusi et silentii perpetui vorgeladen, zur vor angegebenen Zeit auf dem Neuenhause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gedulrend zu erscheinen und ihre Forderungen an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen. Hier Driß unbekannte werden die Herren Justizcommissarien Bräuer, Horstmanns und Haupt nachhast gemacht.

Das Stadigericht alda.

Lauban den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des alhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ulrichs, der erbtschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Ebl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die erwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achtebenten May 1818. alhier vor dem Deputirten Herrn Stadisyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. D. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert alhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. April 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysrli. detto -	—	94½
detto detto - 2 M.	141	—	Friedrichsd'or -	111	110½
Hamburg Banco - 4 W.	150	—	Conventions-Geld -	—	—
detto detto - 2 M.	149½	—	Münze -	176½	177½
London - 2 M.	66	65	Banco Obligations -	—	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine -	—	—
Augsburg - 2 M.	102½	—	Tresor-Scheine -	—	—
Berlin - 2 Vista	100½	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	39½	38½
detto - 2 M.	—	98½	Stadt-Obligations -	—	—
Wien in W. W. - 2 Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	106
detto - 2 M)	38½	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 2 Vista	—	103½	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	103½	—	Disconto -	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	95½	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 11. April 1818.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber	
in	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr. d.
Breslau	3	20	6	2	10		1	28		1	16 3

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. April 1818.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Septbr. 1817. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Posamentier: Aeltesten Carl Gottfried Mayer am 9ten May 1815. der Concurß eröffnet worden, so werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militair angehenden Prozesse alle diejenigen Militär-Personen, denen dieses Edict bisher zu Statten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des verstorbenen Posamentier: Aeltesten Mayer rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich am 23. Januar 1818. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. April 1818. anstehenden Termine peremptorio vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzubringen und solche durch die mit vorzulegenden Documente gehörig zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Carl Gottfried Mayersche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillstehen aufgelegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Komniz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Antheilguts Alt-Komniz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignaz von Pannewitz am 23ten December 1815. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Seddel, Fuhrmann

mann und Roblß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die benannte Güter und deren Kaufgeider präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, unterlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1857 Rthlr. 19 gr. bestehenden, jedoch incl. 1514 Rthlr. Hypothekenschulden überhaupt mit 1938 Rthlr. 16 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 6ten März 1817. zu Wartenberg verstorbenen Kreis-Popstci und Doctoris medicinae George Gottlieb Daniel Ramßler auf den Antrag der Vormundschaft seiner Wittwe Caroline Ramßler geb. Buckaush heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Pomag und die Justizcommissarien Klerke und Dyuba in Vorschlag gerathet werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer einmaligen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1ten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verstorbenen Erbschafts- und anderer Präcedenten auf den Antrag der Interessenten beschlesien haben; so wollen wir trafe gegenwärtigen Proclamationis

A. Die Verstorbenen

und zwar:

- 1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister-Alt-Knecht Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergefelte ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;
- 2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Tauenzienischen Infanterieregiment, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpreußen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Volkshändlers verwaltet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und bloß einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;
- 3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Wernecke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nachricht von ihm eingegangen ist;
- 4) der Carl Ernst Traugott Streit aus Medzibor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im

- 7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod beschleunigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Rthlrn. besteht;
- 5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großhänders Ziegenfels, Johann Andreas Ziegenfels, welcher im Jahre 1799. als Hötchergeselle von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, und zuletzt vor ungefähr 16 Jahren aus Wien in Hannover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;
- 6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, vor etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegenwärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Rthlr. beläuft;
- 7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Maler: Meisters Kyriak, Johann Bernhard Alopius Kyriak, welcher sich am 2. September 1795. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monate April 1800. etwas erfahren, als zu welcher Zeit aus Hamburg eine nicht vollständig zu beglaubigende Nachricht von seinem daselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Rthlr. übersteigt;
- 8) der hieselbst geborne Johann Joseph Buchersperg, welcher am 4. October 1775. aus Stralsund, wo er zuvor 8 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco-Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 Igr. Zinscheinen besteht;
- 9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeisters Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Lehrling von hier ausgewandert ist, im Monat November 1803. aus Pragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;
- 10) der alhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher-Lehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 gr. 5½ pf. beläuft;
- 11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermiste Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf d. n. Amortisations-Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;
- 12) der hieselbst am 20. November 1780. geborne Sohn des Venditor Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt-Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.

B. Die erwangenen unbekannten Erben und Erbennehmer.

- 1) Der hier im Monate November 1813. verstorbenen Diensthörbin Eva Juliane Schaubertin, welche in Liegnitz geboren ist, und deren letzter Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;
- 2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögens im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Wegold;
- 3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;
- 4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 87 Jahren unverehelicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 14 Rthlr. sich beläuft;
- 5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Ober extrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergehilfen August Ehrstoph Mure, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;
- 6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Kaiser Abdrück mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Gruppin außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Bielefeld verstorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Courant besteht;

- 7) des aus Mark Brosmers in Währen gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 18 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Duranten gestorbenen Zimmergehilfen Johann Rudolph Wurtan;
- 8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816. gestorbenen Helena Wier;
- 9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtheil für todt erklärten Johann Christoph Kämpfe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 6 $\frac{3}{4}$ pf. besteht;
- 10) des im Lazareth zu Paris ober Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde-Uhlanenregiments im Dienste gestorbenen Johann Schönsch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreuze besteht;
- 11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholgin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;
- 12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

C. Die unbekannten Inhaber und Prätendenten.

- 1) An der Auctions-Verlosung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpation abg. kommenzen im Jahre 1813. und 1814. verstorbenen Corporum delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;
- 2) an dem der verwitwenen Frau Regierungs-Räthin Cassadius bey der im Jahre 1813. in Wartenberg statt gehaltenen Brande angeblich verlohren gegangenen mit Dec. 11611. bezeichneten Prämien-Anteile: Scheine über 25 Rthlr.;
- 3) an der Auctions-Verlosung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgelassenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 gr. 9 $\frac{3}{4}$ pf. Courant;

dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzukommenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termin per morio et präclusio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vermittels um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch schriftlich zu legitimierende oder informierende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihr in Leben und Aufenthalt zu vershende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justicommissarien Attie und Müller junior hiemit in Voranschlag gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldeten Vermögens, die Erb- und Erbennehmer der vorgeachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Verlosung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungs-Räthin Cassadius verlohren gegangene Prämien-Anteile, und an die Auctions-Verlosung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgelassener Pferde, ihre Eigenthümer: oder sonstige Ansprüche daran nachzuweisen, bey ihrem natürlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen von da an für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch melden und sich legitimierenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freien Disposition vererbt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anerkennen für schuldig gehalten, auch von denselben Nachlassenschaft oder Ersatz der erbeaten Summen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden gehalten werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden sein möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufzudeckenden Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Cammer als ein herrenloses Gut angesehen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Verlosung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti etc. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungs-Räthin Cassadius verlohren gegangenen Prämien-Anteile, und an die Auctions-Verlosung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier

zurück.

zurückzuerstattenen werde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche in Gunsten der hiesigen städtischen Commune und der verwitwen Frau Regierungsräthin Cassadius für verlustig werden geachtet werden.

Dresdau den 7ten November 1817. Nachdem der Handlungsdiener H. W. Zahn bey uns unterm 23ten August c. auf öffentlichen Aufgeboth des durch Giro an ihn getriebenen und ihm verlehren gegangenen an die Dire C. F. Wechler drey Monat nach Daro zahlbar über 300 Rthlr. ausgestellten Wechsel des L. W. Meisenberg vom 15ten Febr. 1817. angefragt und wir solchem Ansuchen Statt gegeben haben, als laien wir alle unbekanntem Thaber und Präesidenten dieses Wechsels hiermit öffentlich zu Rechtfertigung ihrer Ansprüche daran in dem vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 15 May 1818. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine vor. Die Ausbeurtheilung werden mit ihren Ansprüchen an diesen für amortisirt und nichtig zu erklärenden Wechsel präcludirt werden.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

*) Witzig den 28ten März 1818. Der mit dem Regiment v. Strachwitz unter der Compagnie des Capitain v. Logau 1806 mit ins Feld marchirte, nachmals bei dem Fürst v. Meßlen Corps gestandene, und bei einem Gezecht in der Gegend von Görlitz vermisste Soldat, Benjamin Schulk wird hiermit aufgefordert, so auch dessen unbekannten Erben, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten, längstens bis zum 30sten Juny d. J. hieeibst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf den Antrag seiner Frau Eva Rosina geb. Keller für todt erklärt werden muß.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 23ten März 1818. Von dem freyherrl. v. Zedlitzschen Gerichtsamte zu Fischbach, wird auf den Antrag der Johanna Eleonora Heinrich, Maria Elisabeth Bräuer, und Anna Rosina Welsin, deren abwesender Bruder Johann Gottlieb Bräuer, welcher bey dem Königl. v. Grävenitzschen Infanterie-Regiment gedient, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena mit gefochten, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer drei monatlichen Frist und zwar in Termino den 27ten Junius c. in der Gerichtsamtstube zu Fischbach entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen leiblichen Geschwistern als nächsten Erben überlassen werden.

Freyherrlich v. Zedlitz Fischbacher Gerichtsamt.

Haynau den 28ten Februar 1818. Der unter dem im Jahre 1813. errichteten 7ten Schlesischen Landwehr-Regiment aus dem Goldberg Haynau'schen Kreise, als Landwehrcmann gestandene Johann George Eigmund aus Groß Ischirbsdorf, ist nach der ergangenen Anzeile den 5ten September 1813. krank, oder kienet in das Lazareth nach Prag geschafft und bey dem Regimente als vermisst in Abgang gebracht worden. Da nun derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, so wird derselbe auf den Antrag seiner Eheconsortin der Anna Christine geb. Köbe aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens den 15. Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Kellert Groß Ischirb'sdorffer Gerichtsamte in der Depausung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts,

Directoris

Directoris Becker zu Hagnau zu erscheinen, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu erhalten, oder bey seinem Ausbleiben, und daß bis dahin keine Nachricht eingeht, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Reichsicht Groß-Tschirbsdorffer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Hagnau den 25ten Februar 1818. Der Soldat bei dem ehemaligen Infanterieregiment zu Schweidnitz, Johann Christoph Schlaubitz aus Groß-Tschirbsdorf Hagnauschen Kreises, welcher in der Schlacht bei Jena dergestalt blessirt worden, daß er einen Stich in den Schooß bekommen, und von seinem Leben und Aufenthalt seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Erben aufgefordert, binnen dato und 3 Monaten, und spätestens den 15ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Reichsicht Groß-Tschirbsdorffer Gerichtsamte in der Behausung des Justitarn Land- und Stadtgerichts Directoris Becker zu Hagnau, zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Termin von seinem Leben und Aufenthalt beglaubte Nachricht zu erhalten, und sonach das Weitere, insofern sich derselbe weder in Person siliert, noch von sich zuverlässige Nachricht giebt, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Das Reichsicht Groß-Tschirbsdorffer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Reichthal den 31sten Januar 1818. Der Wehrmann Johann Fabian, welcher im 3ten Bataillon des 15ten Schlesiſchen (2ten Doppelschen) Landwehr-Regiments gedient hat, in der Campagne von 1813 in der Rheingegend als Kranker in ein F. lo. Lazareth gebracht worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehe-Weibes Johanna geb. Sobotha aus Deutsch-Würbzig hiermit vorgeladen, indem auf den 16ten May d. J. hier zu Reichthal anstehenden preuntorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsſtelle Vormittags um 9 Uhr entweder in Person zu erscheinen, oder eine schriftliche Anzeige über sein Leben und Aufenthalt dem Gerichtsamte bis zu diesem Termine zu kommen zu lassen. Im Falle weder das Eine noch das Andere erfolgt, so hat der 1c. Fabian zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, dessen bestandene Ehe getrennt, und seinem Eheweibe zur zweiten Ehe zu schreiten gestattet werden wird. g.)

Das v. Strachwitz Deutsch-Würbzig Gerichtsamt.

Tredpe.

Wanger n bei Strehlen den 6. Januar 1818. Nachdem über die Kaufgelder des sich von hier entfernten Bauer Johann Gottlob Springe auf den Entag eines Gläubigers der liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das vormalige Springersche jetzt Krausſche Bauervauth sub No 8 hieselbst und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ve meinen, hierdurch vorgeladen in dem auf 4 May c. Vo. mittag um 10 Uhr anberaumten liquidations Termine auf dem herrschaftlichen Schloße hieselbst vor uns zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Springerischen Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb gegen den jetzigen Besitzer Krause sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern

Schramm.

Demnach an den 4ten Februar 1818. Auf dem Bauer Gute des Almand Schneider sub No. 12. zu Gläsdorf, hatte sub R. 3. N. 1. für die Kuchntasse zu Kalsau ex Instrumento vom 15ten Januar 1799. ein Kapital von 300 Rthlr. Cour. Da nun der Besitzer des gedachten Bauer Gutes die längst erteilte Verzinsung des in Rede stehenden Kapitals nebst Zinsen durch gerichtl. Quittung des Pfarrers und der Kirchenvorsteher zu Kalsau nachgewiesen hat, das, darüber laufende Hypothekeninstrument vom 15. Jan. 1799. aber verlohren gegangen, und deshalb von Seiten der Kalsauer Kirchen-Administration forbanes Instrument amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauer Almand Schneider alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument und überhaupt an die darin verschriebene Kapitals-Forderung per 300 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber zu machen haben, hiezu aufgefodert und vorgeladen, in dem auf den 12ten Junii a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Herrn Alms Hauptmannschafts-Rath Herden auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre rechtl. Ansprüche nachzuweisen, und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 300 Rthlr. sobald das abzufassende Prädictions-Erkenntniß seine Rechts-Kraft beschritten, im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Elebe den 23sten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie-Brigade Herrn König zu Cölln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der 7ten (Westfälischen) Artillerie-Brigade zu Cölln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen-Regimenten formirt worden: 6pfünd. reitende Batterie No. 17.; 6pf. reitende Bataillon No. 20.; 7pf. Haubitze-Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 10.; 12pf. batterie No. 11.; 6pf. Fuß-Batterie No. 14.; 6pf. Fuß-Batterie No. 19.; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Laboratoire-Colonne No. 5.; Munition-Colonne No. 4.; Munition-Colonne No. 6.; Munition-Colonne No. 9.; Munition-Colonne No. 11.; Munition-Colonne No. 14.; Munition-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9.; provisorische Fuß-Compagnie No. 11., der vorwärtigen preussischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß-Compagnie No. 3.; provisorische Fuß-Compagnie No. 10., der vormaligen schlesischen Artillerie-Brigade. Ersas Commando des Lieutenants v. Frobel; Ersas Commando des Lieut. Eplinius, Marsch, Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermindern, hiers durch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drey Mona-

sen und spätestens in dem des Endes vor dem Depulireten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Davidis auf den 1sten Juni 1818. Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angelegten Termine zu melden, unter dem Prädict; daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Wangern bey Strehlen den 5ten Januar 1818. Nachdem über die Kaufgelder des hieselbst verstorbenen Bauer Thomas Thielisch auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben oder meinen hierdurch vorgeladen, in dem vor hiesigen Gerichtsamt auf den 5ten May c. d. mittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und auch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Thielische modo Elsenersche Bauerguth sub No. 14. hieselbst und dessen Kaufgelder abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den jetzigen Besitzer Eloner sowohl als gegen die übrigen Creditoren unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillstehen wird aufgelegt werden.

Das Justizamt der Sidel-Commis-Herrschaft Wangern.

Schramm.

Offener Arrest.

Ratibor den 13ten Februar 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte, über den Nachlaß des im Monat July 1815. zu Breslau verstorbenen Hauptmanns im 13ten Linien-Infanterieregimente Johann Christian v. Wnther, wegen der sich g. äußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurrs eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügun öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen: an irgend jemand, nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förmlich getreuhaft anzuzeigen, und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und demohngeachtet etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden; so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie denselben verschwiegen und zurück halten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Urfands und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Anhang zur Beilage.

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. April 1818.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu beziehen sind 2 oder 3 mens-
stliche Stuben mit Stollung und Wagenplatz, auf der Schubbücke No. 1760. eine
Treppe hoch.

Neumarkt in Schlesien den 1sten April 1818. Mit Zu-
stimmung der Staderverordneten wird das hiesige Locale des ehemal-
ligen Redouten-Saals am Ringe liegend, den 24sten d. M. Vormit-
tags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anderwei-
tig als Privat-Wohnung von Michael dieses Jahres auf 4 Jahre
auf dem hiesigen Rathhause vermiethet. Dieses sehr angenehme ge-
legene Locale besteht aus 6 verschiedenen Stuben, einem ziemlich gro-
ßen Saal, zwey Küchen, einer kleinen Kammer und einem Wäsch-
boden nebst Keller, wofür bereits privatim jährlich 100 Rthl klingend
Courant gebothen sind. Die Bedingungen können in unser Consley
jeder Zeit nachgesehen und Miethelustige werden zu diesem Termine
eingeladen, in welchem das Local dem Meistbietenden überlassen;
auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Magistrat.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Von der Taschengasse über die Promenade bis zum Kunst-
gärtner Mohnhaupt ist den 10ten d. M. früh zwischen 9 und 10 Uhr ein feines
Tuch = Halstuch verlohren gegangen, mit dunkel rothen und weißen Streifen,
worin Blumen = Gulanden befindlich, und welches mit dunkel rothen Frönnigen
besetzt war. Es ist hauptsächlich daran kenntlich, daß an der einen Seite eine Ma-
sche ausgegangen war; der ehrlche Finder wird ersucht, solches bey dem Polyzn-
Commissario Vincas auf der Mäntlergasse in No. 1289. gegen ein angemessenes
Douceur abzugeben, da dem Verlihrer nicht des Werthes, sondern des Tuches
wegen viel daran gelegen.

*) Breslau. Verlohren gegangen ist am verflohenen Dienstag eine junge
Wopshänd'n — in der Stockgasse; der ehrlche Finder wird ersucht, dieselbe gegen
ein gutes Douceur, an Herrn Nowack im goldnen Becher No. 586. abzugeben.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 27sten Januar 1818. Von dem a. d. g. bezeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officiars hieselbst die aus dem Rader Kreise gebürtigen, entwichenen enroliirten Cantonisten George und Anton Grundmann aus Raundorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 2ten July 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sprottau den 13ten Februar 1818. Auf dem Freyhauerguthe des Bauern Christian Gilbricht Kro. 16. zu Langheinersdorff Sprottauer Kreises sind für den Bauer-Auszügler Gottfried Frgang 1300 Rthl. zufolge Antrages vom 11 July 1799. und ex decreto von demselben Dato hypothecarisch eingetragen, wovon 500 Rthl. ex decreto vom 17ten October 1815. wieder gelöscht sind. Urterm 15ten December 1817. hat der Frgang auch über den Empfang von 200 Rthl. seinem Schuldner gerichtlich quittirt, die Löschung derselben kann aber trotz des Antrages des Gilbricht nicht erfolgen, da der Frgang behauptet, daß dieselbige Hypothequen-Instrument verloren zu haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschenden 200 Rthl. und das hier über lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieff. Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Justizrath Herrn Marmelein a. d. den 27. April um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Hause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen, und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie in Präclusions-Erkenntniß derselben für verlustig erklären, demzufolge das Hypothequen-Instrument für amortisirt erachtet werden, und die Löschung der 200 Rthl. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 2ten Februar 1818. Der unter dem 1sten schlesischen Infanterie-Regiment dessen 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandene Soldat und Ehegatte der Freystellenbesitzerin und Schmiedin Susanna Rubelt aus Kleintitz Nimptschen Kreises Namens Gottlieb Rubelt, welcher im Jahr 1813. mit in den Krieg gegangen, jedoch aber wegen Krankheit nach Töplitz ins Erthal gekommen seyn soll, seit der Zeit seines Ausmarsches aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner gedachten Ehegattin hiermit öffentlich vorgeladen entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zum 16ten May d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte und ob er noch am Leben Nachricht zu geben, oder aber in diesem Termine persönlich vor dem unterzeichneten Kleintitzer Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Entschweigen Rede und Antwort zu geben, bey seinem Ausbleiben aber und gänzlichen Entschweigen zu gewärtigen, daß er auf den Antrag seiner Ehegattin für todt erklärt und derselben die anderweitige Berechtigung zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Königsdorffsches Verichtsamt der Großsitzergüter.

Dacensky.

Rat.

Kattibor den 11ten Decemder 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelder der im Cosler Kreise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Gannier ehemal zugehörigen und von der Frau Dorothea verwit. Franzke geb. Stanir vermögde Adjudicatoria de publ. den 25ten August 1817. erkauften Güter Ertrost Elgeth aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem veranlaßt angesezten Termin den 23ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts Rath Hölzel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Ströckel und Hof- und Criminal-Rath Bietzsch vorgeschlagen worden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original-Hypothekens-Instrumente Be-
 hufs der künftigen Extabulation zu übergeben, widrigenfalls abes gewärtigen sol-
 len, daß die ausbleibenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche conquirende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger der quäst. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zwei Söhne des-
 selben Anton v. Sponner und Carl Leopold v. Sponner, zu dem Liquidations-
 termine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bey ihrem Aus-
 bleiben die Löschung des für sie sub Rubr. III. No. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Production eines Instruments hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey der Ziehung der kleinen Staats-Lotterie sind nachste-
 hende Gewinne in mein Comptoir gefallen als auf No. 11938. 100 Rthlr. und
 50 Rthlr. auf No. 11561 30819 66 39834. 25 Rthlr. auf No. 8492 11582
 06108 23713 39812. 10 Rthlr. auf No 6686 11589 13949 13981 23623 60
 38352. 5 Rthl. auf No. 6584 13688 14193 2367 14 30 59 76 26554 30874
 79 38351 45 73 74 76 78 94 39810 28 44415 19 21 25 50 56 64. 4 Rthl.
 auf No. 6689 96 8486 11943 46 13908 61 78 80 89 14161 73 76 95 97
 23662 69 78 82 23702 48 75 24855 26564 67 30807 22 36 57 60 69 72
 80 38324 42 69 71 91 28405 13 44424 31 52 85. 3 1/2 Rthlr. auf No. 6680
 82 90 98 99 8495 11564 83 87 93 95 97 600 11940 41 13904 12 44 68
 71 14157 78 91 96 23626 48 51 86 88 98 23714 18 21 23 32 53 66 67
 24850 26552 70 71 72 30804 17 21 23 24 32 46 54 65 67 89 91 92 94 99
 600 38315 33 38 61 63 67 79 86 99 400 39832 38 48 44406 7 10 20 26
 29 46 61 62 63 72 79 82 500., Loose sowohl zur Classen- als kleinen Staats-
 Lotterie stehen jederzeit zu Diensten. Auch zeige hiermit an, daß 1/2 Loos zur 2ten
 Classe 37 Lotterie No 37307. lit. c. und 14652 1/2 lit. b. verlohren worden und nur
 dem rechtmäßigen Besitzer, 1ster und 2ter Classe kann der etwa darauf fallende Ge-
 winn ausgezahlt werden, solches dienet zur Warnung.

Schreiber, im weißen Röden.

*) Bresl

*) Breslau. Von heute an wohne ich auf der großen Ohlauergasse im goldenen Löwen No. 911. im Hofe 1 Etage und empfehle auch zugleich mit Gemischten Zündfläschel und Zündhölzeln zu den billigsten Preisen.

J. H. Kron; Weiß.

Breslau. Schönen fetten geräucherten Lachs, erhält mit Licht 1 Post.

W. Siemsl, Ohlauergasse.

Breslau. Ungedörrter rother Klee: Samen, der Saß zu 22 Nthr. beßgleichen weßer zu 21 Nthr. Cour., Luzerne, Es:orgette, enal und fra. grüß Kengras, ächte frische Gemüse: Cämmereyen, Pächtsen von 16 bestimmten engl. Zwerg: Sommer:zecken, so wie auch von 10 bestimmten Sorten engl. Winter: Perkon, ächte feine Havana Cigarren mit und ohne Röhre das 100 zu 40 ser. Cour., sehr schöner Ciangen: Portorico, diverse Sorten heil. und Magdaburger Rauchtoback von Nathusius, diverse Sorten Schnupstoback, als: Brasilien, ächter Dünkerque St. Omer, sehr schön rapp. Carotten, Marocco, Ungarisch gebelßter, Al:anter, Neuröder ist zu den billigsten Preisen zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stadtgasse vom Ringe.

*) Breslau. Ein Capital von 7 bis 9000 Nthr. ist gegen pupillarishe Sicherheit auf ein Landgut zu vergeben. Das Nähere hierüber ertheilt.

C. F. Gallig auf dem Raschmarkt No. 2022.

*) Breslau. Feh C. B. Förster ist erschienen: Louise Reichardt 12 Gesänge mit Begleitung der Gultarre No. 1. 3. a 4 gr.

*) Breslau. 9 bis 10000 Thlr., werden zur 1ten Hypothèque auf ein Haus in der Stadt verlangt. Das Nähere erfährt man Carlsg.ße No. 757. beyrn Senjal Rudolph Lthauer.

*) Breslau. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich künftige Mittwoch den 15ten zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Das Nähere die Anschlagzetteln.

Page, Musik: Direktor.

*) Breslau. Da ich nicht mehr auf der Ohlauergasse, sondern auf der Messergasse im 3ten Viertel No. 1836. wohne, so empfehle ich mich bestens mit allen Sorten Pugarbeit. Alter Puz wird auch umgearbeitet. Strohhüte werden gewaschen, geschwefelt und gepreß und schwarz gefärbt, Patenthüte werden gewaschen, daß sie wie neu aussehen, wie auch Kreppflor, seidene Strümpfe und ächte Lächer gewaschen, ich verspreche billige und prompte Bedienung.

Caroline F:ldmann.

*) Kienitz den 10ten April 1818. Familien Verhältnisse wegen bin ich gesonnen mein auf dem Kohlen:Markte nahe bey der Post sub No. 150 bel genes und gut angebrachtes Cosschaus nebst dazu gehörigen zu gesellschaftlichen Vergnügen ein-

eingerichteten schönen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Ich kann dieses Haus jedermann oder besonders denjenigen die es früher als Caffeehaus benutzen wollen bestens empfehlen. Die Kaufbedingungen sind bey mir selbst zu erfahren.

Waldteufel, Caffetier.

*) Breslau. In der 6ten Staats-Lotterie sind folgende Gewinne bey mir getroffen, als: 1000 Rthlr. auf No. 1170. 100 Rthlr. auf No. 34753. 10 Rthlr. auf No. 15766. 5 Rthlr. auf No. 1152 15756 34762. 4 Rthlr. auf No. 1151 56 15708 39 41 58 73 34787 89. $3\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 15705 15709 10 24 29 60 70 34755 64 65 66 91 97 99., und empfehle ich hiermit meine Collette ganz ergebenst

Der Königl. Lotterie-Einnahmer M. A. Stern, im reform. Kirchen-
gebäude, Carlsgasse.

*) Breslau Eine Herrschaft im Groß-Herzogthum Posen die 800 Bersiner Schfl. über Winter ausläßt, schöne Wiesen, etwas Holz, eine bedeutende Arende, viel baare Zinsen hat ist sogleich zu verkaufen. Es wird wenig baares Geld verlangt sondern Bittiger will pohlische Hypotheken an Zahlungsstatt annehmen. Nähere Auskunft wird auf frankirte an den Herrn Post Director Behm zu Kempen zu sendende Briese sogleich gegeben und mit Kaufsuchhaber in Unterhandlung getreten werden.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt sind im ersten Stock Wohnungen nebst Zubehör zu vermiethen.

*) Breslau den 10ten April 1818. Allen mein hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Rauch-Waarenhandlung nebst Wohnung, von der Ohlauerstraße auf die Junkernstraße No. 610. das zweite Haus neben den Königl. Ober-Postamt, verlegt habe und empfehle mich mit aller Achtung zu fernern Aufträgen.

Johann Daniel Grunwig, Rauchhändler.

*) Breslau. Die feinsten Gattung brauner Nürnberger und Thorner Pfefferkuchen, Traunschweiger Steinpfaster, weiße Nürnberger Pfefferkuchen, wie auch Steinpfaster und noch verschiedene Sorten feiner Waare sind auf der Schwerdtfegergasse im goldenen Löwen zu haben in dem Gewölbe dem weißen Hirsch gegen über alle Morgen von 8 Uhr bis Abends.

Heinrich Lang.

*) Breslau. Zur 7ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie Einnahme-Comptoir

J. Holschan, jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die vom Herrn C. D. Kubes zutierher geübte Epeleren-Handlung übernommen habe. Durch billige Preise und eine prompte Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen, und bitte deshalb um geneigte Aufträge.

Bresl

e) Breslau. Richter holl. Rofler: Enafter das Pfund 70 fgr. und 75 fgr. Cour., holl. Portorico das Pfd. 16 gr. Cour., diverse feine Sorten Paquet: Laccade von Richter et Rathusius aus Magdeburg, leichte wohlriechende Sonnen: Enafter zu 40, 30, 24, 20, 16, et 12 gr. Münze, ächter Offenbacher Marocco das Pfd. Pag. 1 Rthlr. Cour., ächte holl. Carotten das Pfd. 16 ggr. Cour., fein St. Omer das Pfd. 16 ggr. Cour. u. f. w.

*) Breslau. Extra feinen Perl: Thee das Pfd. 4 Rthlr. Courant, feinen Haysanthee das Pfd. 3 Rthl. Cour., Mandeln in weichen Schalen, dalm. und smir. Feigen, feine Chocolate, feine franz. Capern, Sardellen, SENS, Nefstelsämen, Citronen und Limonen nebst Coffee, Zucker und allen übrigen Specerey: Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen.

H. W. Neumann, in den 3 Mohren am Salzringe.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohltau und dessen Rükschen Kreise gelegenen Rittergutes Herrnlauerfisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahre 1815 nach der invidimirten Abichrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 fgr. 5 d^r. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angelegten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch im Partheyanzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gebdrig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Hof- und Criminal-Rath Drassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjuration an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf-lustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Aussen und Rabenau zusammen in Geböth abzugeben. Auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Abichung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Herrnlauerfisch, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instrumenten-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel. v. Schirsky geb. v. Schirsky, der Forstmeister v. Vornstädt, der Friedrich Leonhard v. Schirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moriz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclausis vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

Breslau den 20sten Januar 1818. Nachdem die vormalige Conventualin des aufgehobenen Stiffts ad St. Claram Nicolaa geb. Catharina Zappelin, den 25sten Februar 1811 alhier mit Tode abgegangen ist, und von dem Leben und Aufnhalt des als nächster Erbe angegebenen Adam Kuschke, bis jetzt noch keine Nachricht zu erhalten gewesen, so wird dieser Adam Kuschke, (dessen Vater Franz Kuschke Bürgemeister in P. trikau gewesen sein soll) und dessen nächste Verwandte hiermit aufzufordern, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Nicolaa Zappelin bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte anzumelden, und ihre fernern Gerechtsame wahrzunehmen. Sollte sich binnen dieser Frist Niemand melden, und seine etwaige Ansprüche an den Nicolaa Zappelinischen Nachlaß verificiren, so wird derselbe alsdann den bereits mit Anmeldung ihres Erbrechts aufgetretenen entferntesten Verwandten der verstorbenen nach erfolgter Legitimation ausgehändigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hirschberg den 25sten März 1818. Da der Gerbermeister Anton Gierdorf zu Lomnitz auf seinem Grund und Boden eine Lohmühle erbauen will, so verfähre ich nicht, denen Gesetzen gemäß, und zwar auf den Grund des §. 6. und 7. des All. höchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. von dem Gierdorf intentionstrenden Bau hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und haben diejenigen, welche gegen dieses neue Etablissement etwas Gründliches einwenden wollen, sich in den gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato bey mir zu melden, und ihre Contradiction ad Protocollum zu geben, indem solche noch Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschbergischen Kreises

G. Freyherr v. Bogten.

*) Görlitz am 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigem Bürgers und Pruckters Herrn George Gottfried Krugers, der Concurßproceß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 20sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohn anberaumt worden ist, und werden daher sämtliche unbekannte Gläubiger sub pōna präcluß et sitentii perpetui hierdurch vorgeladen, zur angegebenen Zeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concurßmasse anzumelden und nachzuweisen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Efficien oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon Anzeige zu thun und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Gerichts-Depositum abzuliefern, unter der Verwarung, daß wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurückgeben, dieses für nicht geschehen geachtet und vielmehr zum Besten der Concurßmasse anderweit betrieben, derjenige aber, welcher Gelder oder Sachen gar verschweigt, außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Das Stadtgericht alhier.

Dienstag den 14. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten Januar 1818. Nachdem in Subhastations-Sachen des Destillateur Knoblauch'schen Hauses, auf welches bereits ein Verbot von 1800 Rthlr. gethan worden, ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 13ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige zum Erscheinen und Bietben zu demselben abemals vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt

*) Landeck den 30sten März 1818. Nachdem Wir auf den Antrag der Schneider Johann Stenzelschen Erben zum freiwilligen Verkaufe des den elben zugehörigen in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 95 gelegenen und auf 102 Rthl 7 sgr. 6 d. Cour a'geschätzten Hauses und Gartens einen einfachen Bietungstermin auf den 5ten Juny d. J. ansetzt haben; so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour den Zu- und Abzug zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Vertheilung und dem Werthe die es Haus kennen sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die beigelegte Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 4ten April 1818. Da nach einem von uns bestätigten Beschlusse der Stadt-Verordneten das der hiesigen Cämmerey gehörige zu Langen-vorwerk belegene Schäferrey-Vorwerk öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, weil durch eine Zeitverpachtung dieser Fundus bisher zu wenig Ertrag gebracht, eine eigene Administration aber zu kostspielig und nicht gerathen ist, so ist deshalb Terminus licitantis auf den 7ten May c. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause anberaumt worden, wezu deshalb Licitanten eingeladen werden. Die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amt-Sanczley inspicirt werden.

Der Magistrat.

*) Goldberg den 18ten März 1818. Von dem Nieder-Harperdorfer Gerichtsamte wird Schulden wegen, in Termino unico et peremptorio den 22sten May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freibanns des Gertrud Reimer gehörige sub No. 96, gelegene Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 45 Rthlr Courant gewürdigt werden, an den Meist-

und

und Bestbleihenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige, mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Doppelu den 28ten März 1818. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die den zum Theil noch minderjährigen Erben des verstorbenen Würgers und Webermeisters Thomas Wenzel gemeinschaftlich zugehörige in der Benztner Vorstadt hieselbst sub No. 46. gelegene, aus einer massiven Scheuer einem Schuppen und einem kleinen Garten bestehende und auf 239 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Besizung auf den gemeinsamen Antrag der majoritären Erben und der Vormundschaft der minorennen, öffentlich zu verkaufen werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 8ten May c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichte sammtlich angelegt werden ist. Alle diejenigen, welche diese Besizung zu erwerben g. wollen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher zu dem gedachten Termine vorgeladen und es hat der meistbietend gebliebene den Zuschlag bey erfolgender Einwirkung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 10ten März 1818. Die von dem verstorbenen Christen Roitz am Wid. d. Königl. Antheil Aweidnitzer Kreis gelegen auf 846 Rthl. 20 gr. Courant taxirte Freigärtnerstelle soll den 25ten May Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Erbschönheit zu Gröditz an den Meistbiete. den peremptorisch verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Commisariaten zu Gröditz und Gross-Merzdorf einsehen können, werden dazu hienmit eingeladen.

Der Commissarius des Dohm Capitular-Vogtamt.

Gerichtsamt Guben den 5ten März 1818. Es soll die den Wagerschen Erben gehörige St. phäustertelle hieselbst sub No. — welche auf 160 Rthlr. 8 gr. taxirt ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu Terminus unius auf den 26ten May dieses Jahres ansetzt. Kauflustige und Zahlungsräbige haben sich daher einzufinden und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Natibor den 3. Februar 1818 Dem Publico wird hienmit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Mathias Reichenschen Erben, die ihnen eigenthümlich gehörige, zu Eschirmkau Leobschütz Cierles gelegene robothame Hausenstelle sub No. 11. so wie die erste Hälfte des 1sten Theiles Neuhöfer Acker Eschirmkauer Antheils von 8 Meßen groß Maas ausmacht, wovon erstere auf 85 Rthlr. und letzteres ebentaus auf 85 Rthlr. Courant gerichtlich des taxirt worden, in Termin den 18ten März, 18ten April und peremptorie den 25ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley an den Meist- und Bestbleihenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe, unter Genehmigung der Erben und der vormundschaflichen Behörde in den Zuschlag vorgeladen, und können die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur einsehen.

Fürstl. Saxon Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum zu Natibor.

Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht suchsairtet das, zur Bürgermeißter Hanfischen Concursmasse in Silberberg g.hörige, sub No. 12. daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 Rthlr. 16 ggl. Courant gewürdigt worden, und lader Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige vor, in den angefügten Bietungssterminen 14ten Februar, 18ten April, peremptorie aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 U. r auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Schmiedberg den 30. November 1817. Von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf sind zum öffentlichen Verkauf des zur Johann Friedrich Seidelschen Schulenmasse gehörigen, sub No. 49. zu Ober-Schreibendorf belegenen, auf 2260 Rth. abgeschätzten Freyhauerguts der 31ste Januar, der 31ste März und der 30ste May künftigen Jahres anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote, besonders auf den 30sten May 1818. Vormittags um 12 Uhr in die Gerichtsamtstube zu Schreibendorf vorgeladen, und hat der Rest- und Bestbleibende mit Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober-Glogau den 18ten Februar 1818. Im Wege des Concurses wird die zu Deutsch-Prob. g. belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Kademachers Mathers Wirsba gehörige No. 42. vermehrte Freyhäuslerstelle, wozu eine Aulsaat von 6 Breslauer Scheffeln Acker gehört, und welche auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 6ten Mai d. J. an den Meistbietenden veräußert werden. Wir laden hiezu Kauflustige ein, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

G. richtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Habelschwerdt den 14ten Februar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das zum Nachlaß des vor mehreren Jahren verstorbenen hiesigen Polizeidiener Franz Wagner gehörige in der Wasser-Vorstadt sub No. 152 belegene und auf 132 Rthl. Cour. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefleck öffentlich hienfengedorben, und Terminus zu desse. Verkauf auf den 5ten May d. J. Vormitt. 9s um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Besiß- und Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Laxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registr. zur inspecturen können, werden hienmit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat der Wein-Bestbleibende unter Einwilligung der Wagnerischen Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses unter denen näher fenzuführenden Bedingungen zu gewärtigen. Aus spätere, als in Termino abzugebende Gebote aber soll nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtaericht.

Schloß Mittelwalde den 19ten Februar 1818. Von dem gräflich v. Allhansschen Justizamte der H. rschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, das auf den Antrag der Erben des zu Hahn verstorbenen Häuslers Franz Dohaus seine hinterlassene sub No. 17. belegene Häuslerstelle, welche auf 137 Rthlr. Courant vorgerichtlich abgeschätzt worden, Schulden.

denhalber subhastirt werden soll. De non hiezu ein einziger Fiskungstermin auf den 29sten April c. Vormittags um 9 Uhr aberraunt werden, so werden Kaufstüße an die hiesige Gerichtsstelle mit der Befahnmachung voracladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag wenn er beßz. und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung der Gläubiger und Erben erteilt werden wird, ohne auf später eingehende Behöre zu achten.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei der Cantonalen Par. 18 aus Rathsst. zu Petersdorf in Pöbman, welcher sich neuerlings wieder in das Ausland begeben hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgef. dert, und da zu seiner Verantwortung über. So man auf den 1sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Klerendario Knode anberaunt werden, zu selbst en. auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte der agter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Be. des S. erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiers bei der Cantonalen Par. 18 aus Rathsst. zu Petersdorf in Pöbman, welcher sich vor meh. ein Jahr heimlich entseht, und seitdem bey den Cantonal-Revisionen nicht gestellt haben, zu Rückf. binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgef. dert, und da zu ihrer Verantwortung hier über ein Termin auf den 1ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Klerendario Knode anberaunt werden, zu selbstigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte der agter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Be. des S. erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Schmiedeberg den 15ten März 1818. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsstadt werden auf den Antrag der Anna Rosina verwit. gewese. Doler jetzt v. ehl. Ulber deren beiden abwesenden Söhne Johann Gottfried und Joh. Gottlieb Geb. 1807 in Pöbman, welche im Jahr 1813. bey dem Landwehr Regiment des Volksh. yner Creies gedient, in den Gefechten bey Bunzlau und Goltzberg mit gefochten und seit die'er Zeit vermißt worden, hier durch öffentlich vorgereden, sich binnen einer 3 monatlichen Frist und zwar in Termino den 15ten Juny c. in der Gerichtsamts-Stube zu Rudelsstadt entweder schriftlich oder per schriftlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vollzug nicht Folge geleistet werden, so sollen dieselben für todt erklärt, und ihr Nachlaß ihrer Mutter als nächsten Erbin überlassen werden.

Adlich v. Prittwitz Rudelsstädter Gerichtsamt.

*) Dels den 20ten März 1818. Es ist die für die Johanne Dorothee verehlt. Schneider geb. Müller angefertigte beglaubte Abschrift des von ihr mit dem Carl August Lücke um die ihr gehörige Wind- und Wasser-Mühle zu Ober-Eichs nau errichteten Kaufcontrakts des cons. 20ten Juni 1808. nebst Protokollschein d. d. eod. auf dessen Grund für die verehlt. Schneider ein Kaufgeldbrevet von 150 Rthl. eingetragen ist, verloren gegangen, und es werden daher alle diejenigen, welche an diese bereits bezahlte, und jetzt zu löschende Post, so wie an das oben beschriebene darüber ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Prioritätshaber Einspruch zu machen haben, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidation und Versteigerung auf den 12ten Juli c. anberaumten potestatischen Termin, früh um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Behandlung des Junitarius zu Dels zu erscheinen, und zu justificiren, im Ausnahmefalle aber zu gewärtigen, daß das gedachte Instrument cassirt, und der eingetragene Nexus gelöscht werden wird.

Erstlich v. Dyhernisches Gerichtsamte.

Zweite, Justiz.

*) Slegnitz den 13ten März 1818. In dem über Nachlaß des zu Kaltwasser verstorbenen Schuhmachers und Freyhäusler Franz Pfahl, zu welchem die dafelbst sub No. 41. belegene Freystelle gehört hat, auf den Antrag seiner Intestat-Erben per Decretum vom 17ten September 1814. eröffneten Liquidations Proceß, haben wir zur nachträglichen Anmeldung der Ansprüche etwaiger unbekannter Creditoren aus dem Militärstande einen Termin auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Wind- und Stadtaerchtes Assessor Arndt anberaumt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande hiermit auf, sich in demselben auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Hesse und Zeine vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Berichtigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis hies. der aus Randorf Posser Kreise gehörige, erwachsene enollirte Caution Ignaz Dieß vorgeladen, daß er sich innerhalb zwei Wochen, und bis zum 7ten July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Verurtheilten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und dierächst noch etwa zufälle noch Erbtheile verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Schmie-

*) Schmiedeberg den 6ten März 1818. Von dem ablich v. Traußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf, wird auf den Antrag des Ausfühlers Johann Christoph Vielhauer dessen abwesender Sohn Johann Vielhauer von Anhalt Schreibendorf, welcher bei dem Königl. Graverischen Infanterieregiment zu Jena gewesen, in der Schlacht bei Jena 1806. mit gefochten, und aus dem Felde nicht zurück eckort ist, hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 12ten Januar 1817 öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3 monatlichen Frist und zwar in Termino den 12ten Junius c. in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Ablich v. Trauß Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 6. März 1818. Von dem ablich v. Traußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf, wird auf den Antrag des Christoph Kluge dessen abwesender Sohn Benjamin Kluge von Nieder-Schreibendorf, welcher im Jahre 1813. bei dem 4ten Landwehr-Infanterieregiment gedient, bei Frenburg in Sachsen bleibet und seitdem vermißt worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer drei monatlichen Frist und zwar in Termino den 12ten Juny c. a. in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Ablich v. Trauß. Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Rathbor den 27ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis sis i der aus Steinau, Neustädter Kreises gebürtige entwichene Preuß Unterthan und Cantonist Kirchner Joseph May de gestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1819. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines Amtlichen Vermögens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Stoco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 26ten Febr 1818. Nach dem über das Vermögen des Häuclers und Schenkwirthe Johann Carl Rosemann sub No. 81. in Schreiberbau Conkurs eröffnet und Terminus liquidationis auf den 9ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinichuldners hiermit vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius in diesen Termine in der hiesigen Amtkanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Conkursmasse angemeldet so wie auch die diesfälligen Beweismittel anzugeben.

Reichsgräfl. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Slogau

Glogau den 26ten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der, während des letzten Krieges in das Lazareth zu Nancy gebrachte und seit dem verschollene aus dem Dorfe Gröbel bey Großglogau gebürtige Christian Stephan vom 5ten Curmärkischen Landwehr-Infanterie-Regimente, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht angefügten Präjudicialtermin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sammtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschmäß legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Detmold den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der abwesende Johann Joseph Aust aus Detmold in Oberschlesien, welcher im Jahre 1806. zum Militär-Dienste ausgehoben und bey der Uebergabe der Festung Reisse im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft transportirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen Erben auf Ansuchen seines Bruders Johann Aust öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1. December c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclussischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrag seines gedachten Bruders für todt erklärt und sodann letzteren als nächsten Erben sein Vermögen zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 7. Octbr. 1817. Der aus Conradswaldau Schweidnischen Kreises gebürtige Gottlieb Danke, welcher bey der Königl. Garde Cannonier gewesen, im Jahre 1813. krank geworden und deshalb in ein sächsisches Lazareth gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefodert, sich spätestens den 15ten Juli 1818 Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich elafinden, zu Gunsten seiner Erben, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswalder Justizamt.

Grüßau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag der verehl. Kreis-Jäger-Majster Antonia geb. Dietrich wird der beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1813. bey dem 1. ten Sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiment und unter der Compagnie des Hauptmann v. Piel gestandene von Vogtsdorf im Landeshuth-Don-Kreite in Echlen gebürtige Franz Dietrich, welcher am 20ten Februar 1814. krank nach dem Lazareth in Lubus gebracht worden seyn soll, so wie dessen etwaige unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bev. Bevollmächtigten binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 15ten Junius d. J. an der hiesigen

stetigen Gerichtsstelle zu melden, oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widerjenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn der gedachte Dittich sich in dies in Termine weder selbst melden, noch von seinen jetzigen Aufenthaltsorten machen sollte, er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Zeuthen an der Oder den 6ten März 1818. Da im Posamentirer Schönpsittaschen Concurß-Prozeße den Gläubigern aus dem Militärstande ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des bürgerl. Posamentirer und Handelsmann Johann Wilhelm Schönpsittag hiermit vorgeladen, auf den 16ten May a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter (wem ihnen die Scabini Demcke und Schindler in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Schönpsittagische Concurß-Masse anzumelden und zu bescheinigen. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 22sten Januar 1818. Es sind ansehnlich die Instrumente über nachfolgende Hypotheken verloren gegangen, worüber die bekannten Inhaber quittirt haben und deren Aufgebot zum Behufe der Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht worden: 1) über 100 Rthlr. Courant intabulirt am 12ten July 1805. für den hiesigen Kaufmann Christian Guder auf dem Erbpacht-Acker No. 69. d. 8. Kräuters Anton Dienel vom Bürgerbezirk früher dem hiesigen Schneidermittel als ursprünglicher Schuldner; 2) über 97 Rthl. 13 sgr. 6 d. intabulirt den 6ten April 1804. für die Florian Wartschick Waiß des Gerichts-Depositum zu Heinrichau, auf dem steuerbaren Acker No. 56 des Kräuters Joseph Anders von Döbichth früher dem Kräuter Franz Rechner von Döbichth gehörig als ursprünglicher Schuldner; 3) über 171 Rthl. 10 sgr. 33 d. intabulirt am 16ten July 1812. für die Wilhem Elisabeth Reichel als rückständige Kaufgelder auf dem Hause No. 285. des hiesigen Töpfers Franz Haasler; 4) über 22 Rthlr. eingetragen den 2ten August 1805. für den hiesigen Commendatar ad St. Petrum et Paulum Risch auf der Kautenstelle No. 1. zu Commende des Kräuters Anton Wolff früher dem Franz Kaufmann als ursprünglicher Schuldner; 5) über 50 Thlr. intabulirt am 28ten Februar 1771. für den Eberhardus Martin Liebenau auf dem Kinkel-Kreischam No. 70. im Bürgerbezirk des Repomucenus Mutsch früher dem Anton Großer als ursprünglicher Schuldner gehörig. Es werden demnach alle und jede, welche an vortiehende Vollen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefz-Inhaber Ansprüche zu machen haben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber bis zu dem auf den 14ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anzurechnen Termine anzumelden, zu bescheinigen indem nach Ablauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt und die eingetragenen Summen per 100 Rthlr., 97 Rthl. 13 sgr. 6 d., 171 Rthl. 10 sgr. 33 d., 21 Rthl. und 50 Thlr. Absch., auf den Grund der erteilten Quittungen von den verpfändeten Grundstücken gelöst werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Neusalz den 20sten März 1818. Zum anderweiten öffentlichen notwendigen Verkaufe des der verehrl. Schiffsauer Schulz Johanne Hedewlge geb. Ußling hieselbst zugehörigen, sub No. 187. obhier in der Rosengasse belegenen, mit der Handelsgerichtsbarkeit versehenen und bereits im Jahre 1816. auf 938 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zubehör sind drei Versteigerungs-Termine: 1) auf den 6ten May, 2) auf den 3ten Juni und 3) peremptorie auf den 8ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremptorischen Termine sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathshause einfinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- Bestehenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebote gewärtigen können. Uebrigens ist die Lage dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bernstadt den 9ten Februar 1818. Der in hiesiger Stadt gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Bürgermeisters Wiehmer gehörige, auf 250 Rthl. Cour. geschätzte Garten, soll auf den 5ten May c. öffentlich an den Meist- und Besteihenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

*) Glogau den 20sten März 1818. Auf den 15ten Juni a. c. soll die zu Dalkau belegene Gerisind Neumannsche Häuslerstelle, welche auf 150 Rthlr. taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit aufgesordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr sich auf dem Schlosse zu Dalkau einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo dann der Mitbietende unter Einwilligung der Neumannschen Erben den Zuschlag zu erwarten hat.

Das v. Liebermann Dalkauer Gerichtsammt.

*) Jauer des 4ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die zu Klein Neudorf Jauerschen Kreises belegene, auf 980 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hellschwiel'sche Wassermühle nebst Zubehör hiermit subhastirt, und haben sich die Besitz- und zahlungsfähige sachverständige Kauflustige in dem einzunehmenden 3ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Jägendorf anberaumten Licitationstermine vor-

zum .

dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen; auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Gerichtsamt der Sr. Königl. Majestät von Bayern
gehörigen Herrschaft Malsisch

Hoffmann.

*) Hermsdorf untern Kynast den 26sten Febr. 1818. Nachdem im Wege des Concurſes die Subhastation des Johann Rosemannsche Schantheaus sub No 8. in Schreiberhau. verfügt und Terminus peremptorius zur Abgabe der Gebothe auf den 9. Juny c. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist, so wird solches und daß der Zuschlag nach vorher abgegebener Erklärung von Seiten der Interessenten für das annehmlichste Geboth zu erwarten ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Zu verpachten.

*) Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Reuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegenen Altedial Ritterguth Zie Tarnowitz soll die Ruhnutzung auf ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Da wir hierzu einen Termin auf den 2ten Mai a. c. angesetzt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmi zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations-Interessenten erfolgen wird.

Gräfl. Henkel Freistandesherrlich Reuthener Gericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Canton si Bierlan zur aus Riegersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich unterne, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr kinnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten July c. a. Vermittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus v-rgel-den. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn

ahn

Ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Anton Kuschel aus Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und sich in der den Canton-Revisorenliste gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultatur-Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den resp. Musikfreunden und vorzüglich den Klavierspielern habe ich Unterzeichneter die Ehre bleunt anzudeuten, daß ich ein musikalisches Wochenblatt herausgebe, welches die neuesten und vorzüglichsten Sachen aus den Werken der besten Componisten für Clavier wie auch für den Gesang enthält. Die Auswahl dieser aufgenommenen Stücke ist vorzüglich für mittelmäßige Spieler berechnet, (doch wird der geübtere auch gewiß manches zu seiner Unterhaltung finden) und besteht aus Rondos, Variationen, Tänzen, Arien und Liedern. Bey dem sonstigen theuren Preise der Musikalien wird gewiß niemand den Preis von 1 Rthl. 4 gr. Cour. fürs Quartal oder für 12 eng bedruckte Bogen, zu hoch finden.

Danzig.

E. W. Reichel.

Das 1ste und 2te Quartal ist bereits erschienen und zu Breslau in der Leursartischen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Eine Brandweinkrennerey, dann ein Ziege-, Obst- und Aueelgarten, nebst Frucht- und Treibhäusern ist zur Pacht hieselbst; auch eine Meile von hier ein sehr nobilhafter Kressham zum Kauf. Das Weitere ertheilt der Commissionrath Fischbach No. 1607., Einhornstraße.

*) Breslau. Ehenessliche Spiele werden zu 8 ggr. Courant verkauft bey E. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Von heute den 9. April an wohne ich auf der Schmiedebrück No. 1876. im Hause des Bäckermeisters Hrn. Gost, zwey Treppen hoch (neben dem schwarzen Adler).

Dr. Sigulus, prakt. Arzt.

*) Bres-

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Büttnergasse in des Kaufmanns Herrn Scholz's Hause No. 40. Zugleich biete ich den Herren von der Kaufmannschaft meine Dienste zum Uebersetzen von Briefen aus dem engl. und span., so wie auch um Briefe in beyden Sprachen zu schreiben, an.

Carl August Jung, Pof. der engl. und span. Sprache.

*) Breslau. Bey Ziehung der dritten Classe 37ster Königl. Classen-Loterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 70 Rthlr. auf No. 30130. 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 1814 55077. 5 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. 517 1737 1870 32125 45604. 5 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 1868 69 32180 33629 55136. 30 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 548 1746 53 95 1844 83 11265 78 17482 25815 32012 34 42 44 53 32105 26 33 36 58 68 33614 87370 38557 65 43367 73 79 55038 92., welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 4ten Classe 37ster Classen-Loterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 1sten und 2ten May festgesetzt ist, muß bey unschätzbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 22sten April geschehen. Sie beträgt für das Ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das Halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr., oder 2 Rthlr. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Kauf-Loose sind bis zum Ziehungstage zu haben und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormalig Johann David Wengel.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meinen Coffeeschank aus dem Sander Garten vor das Obolauer Thor rechts vorne an in den Elinschen Garten verlegt habe, wobey ich um geneigten Zuspruch bitte.

Elmprecht, Cofferier.

*) Breslau. In No. 1201. am großen Ringe ist der zweyte Stock, des gleichen in No. 1231. auf der Bruckgasse der erste Stock zu vermieten und beydes zu Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Bruckgasse im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Klose.

Johann Schmidt,

Doctor Medic. et practicus, Ritter des eisernen Kreuzes.

Breslau. Weinsenster von edeln Wein-Gattungen sind wiederum zu haben in dem Garten der Baade-Anstalt am Oberthor a 5 gr. Rom Münze das Stück.

*) Breslau. Ein Amtmann der schon einer großen Landwirthschaft laut Zeugniß mit Zufriedenheit vorgestanden, sucht zu Johanni ein anderes Unterkommen; auch wird eine Pacht von 1000 bis 2000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft

gibt

bleibt der Agent Herr C. L. Mayer, Albrechtsstraße No. 1690 neben dem goldenen A. B. C.

*) Breslau. Da das Königl. Louise-Juliane Institut für Officiers Töchter aus der bisherigen Wohnung auf der Ohlauergasse im grünen Kranz in meine eigene Behausung auf eben dieser Straße No. 935., folglich 6 Häuser näher dem Ringe zu, gleich neben dem Kaufmann Hrn. Stierzel verlegt worden, so habe ich die Ehre allen meinern gütigen Kundschaften solches mit der Bitte anzukündigen, mich auch da mit ihren Besuchen, gütigen Zuträuen und Aufträgen noch ferners gefälligst zu besehren. Wenn ich aber immer nur dahin trachte meine Elarwinen mehr zu vervollkommen, so werden auch Blumen unter besonderer Aufsicht gemacht, und hiers auf sowohl, als im weiß nähren Bestellungen in großen und kleinern Parthien angenommen.

Die Vorsteherin.

*) Breslau. Bei Ziehung der Sechsten kleinen Staats-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 15819 35902. 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 23402. 3 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 15910 47 23412. 7 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 15835 18939 49 23523 36 35812 44308. 12 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 11037 15852 23408 18 23500 23561 25825 88 95 44312 72 45742. 34 Gewinne von 4 Rthlr. auf No. 11035 15811 27 31 44 65 18998 23431 49 52 65 67 70 77 87 91 23507 46 54 78 84 85 35806 20 22 44314 27 51 39 83 93 45741 57 59. 48 Gewinne von $3\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 15806 16 17 29 39 40 75 82 84 18937 46 58 72 23434 98 23501 3 41 59 75. 77 35811 21 23 36 42 55 56 58 61 62 65 67 68 82 84 85 94 44305 10 41 54 71 89 45739 43 45 49., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormal's Johann David Menzel.

*) Breslau. Zu der 7ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 12ten May d. J. ihren Anfang nimmt und wofür der Einsatz in klingendem Cour. gefordert wird, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 gr. Cour., Halbe zu 1 Rthlr. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf. Cour., nebst Plancs: desgleichen ein Auszug der Geschäfte Anweisung für die best. 1ten Lotterie-Einknehmer, zum Gebrauch der Spieler a 2 gr. Courant bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormal's Johann David Menzel.

Breslau. Gut gerösteter ächter Nigauer Leinsamen, so wie schöne Seblrg's Butter ist billig zu haben bey

E. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

Breslau zu St. Claren den 4ten März 1818. Von dem Königl. Verleht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremptorius auf den

28ten May c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub No. 16. zu Nippern Neumarktschen Kreis gelegene, auf 266 Rthl. 20 Gr Courant a 5 pro Cent abgeschätzte Jeany Sandmannsche Dr. sch. ärm. Stelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und der Anstehende und Beizahlende in Termino unico et peremptorio den 28. May c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Sandmannschen minorennen Kinder die Adjunction, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjunction damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Dreschgärtnerstelle qust. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach 35. Tit. 52 Th. I. der Ger. Ord. ihre Invention finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Breslau den 10ten März 1818. Von Seiten des unzeichneten Rb. ngl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Herrnhauerß verstorbenen Senior Döring, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten einzugehen und geltend zu machen, wibrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Könlg. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

*) Fürstenthum den 18ten März 1818. Das Theilungshalber zu verkaufende Johann Gottlieb Hellmannsche Hausgenos, Haus No. 5. in Reimswaldau Baldenburger Kreises, welches auf 91 Rthl. 12 Gr. 10² d. ortsgerichtlich abgeschätzt ist, wird zum öffentlichen Verkauf ausgedoten. Zu dem in dortiger Schöffe-rey auf den 8ten Juny c. abgehalten werdenden einzigen Biethungs- und resp. Liquidation-Termine werden daher zahlungs- und possessionfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Cour. und Uebnahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so
 forsoern

forbern wir alle etwolge Heilmannsche Real-Gläubiger, zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung auf, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Ohlau den 28ten März 1818. Es wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Gemeinde Köchendorf Ohlauer Kreises gesonnen ist, auf ihrem eigenen Territorio und zwar auf dem Wege nach Bansen zu 2 Gewende vom Dorfe ab, eine neue Windmühle zu erbauen. Sollte jemand einen gegründeten Widerspruch gegen diese neue Anlage erheben wollen, so ist solcher nach Vorschrift des ergangenen allerhöchsten Edicts vom 28ten October 1810. §. 6 und 7 binnen 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, anzuvordern, indem nach Verlauf dieser präcludirten Frist Widersprüche nicht mehr gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Ohlauschen Kreises.

Gr. Hoyerden.

*) Schloß Meß den 1sten April 1818. Von Seiten des k. Anhalt Cöthen Meßschen Justizamtes hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Lawet sub No. 117. gelegene, auf 20 Thlr. Schl. Nominationshöhe gerichtlich gewürdigte Häuserstelle, in Termino den 20ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gericht Theilungshalber plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Real- und Personal-Gläubiger etc.

Fürstl. Anhalt Cöthen Meßsches Justizamt.

*) Leobschütz den 28ten März 1818. Ex Delegatione des Königl. Puppillen Collegit von Ober-Schlesien zu Ratibor macht Unterzeichneter hierdurch bekannt: daß obwohl über den Nachlaß des zu Klein-Hoschowitz Leobschützer Kreises verstorbenen Landraths Herrn Ernst Julius v. Sellhorn bereits vorläufig die Erbtheilung vorgenommen worden, doch noch mit Bezug auf die Vorschriften des allgemeinen Landrechts Theil I. Tit. 17. §. 137 und 141. ein Termin zu Namendung der unbekannten Erbschaftsgläubiger auf den 9ten July 1818. hieselbst anberaumt sey, und werden hierdurch alle diejenigen, welche an den genannten Nachlaß bis jetzt nicht bekannte Ansprüche machen zu können glauben, — vorgeladen, sich während in dem erwähnten Termine in der Behausung des Commissarit zu melden, im Ansehungsfalle aber zu gewärtigen, daß sich hieselben nur nach Verhältnis der Erbtheile an jeden einzelnen Erben halten können.

Köbler, R. E. J. Rath.

*) Schloß Muskau den 26ten März 1818. Vom freien Hofgericht der Standesherrschaft Muskau ist zum notwendigen öffentlichen Verkauf des zur Johann Gottfried Haas'schen Credit-Masse gehörigen in der Stadt der Herrschaft Muskau im Rottensburger Kreise gelegenen Erbpacht-Borwerkes Zichelln mit allem Zubehör und Inventarium der 6te Junli, als erster, der 6te August als zweiter, und der 7te October 1818. als dritter und letzter, auch als Abjudications-Termin peremptorisch anberaumt worden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den angezeigten Bietungsterminen, Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Assessor H. Seidel beim Standesherrl. Hofgericht abhier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Rechte abzugeben, und die Adjudication in dem letzten peremptorischen Citations-Termine am 7ten October, c. an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später eingehende Gebote unberücksichtigt bleiben müssen.

Standesherrl. Hofgericht.

Beschreibung.

Der zur Johann Gottfried Haafschens Creditmasse gehörigen Erbpacht-Vorwerks Zickeln. Das 2 Meilen von Muskau und 4 Meilen von Ruditz an dem Spreesfluße belegene Erbpacht-Vorwerk Zickeln besteht aus: 1) einem neuerbauten Wohnhause; 2) einem Gaststall; 3) einem Kuhstall und Wagen-Schuppen-Gebäude; 4) einem Scheun-Gebäude; 5) einem Backofen; 6) einem Brauhause; 7) einem Schäfer-Hause und 8) einem Schaafstall. Die Schäferei halt dormalen 270 Stück. Es ist mit der Gerechtigkeit des Braus und Braunwetts Landes beliehen, hält excl. der Wiesen an Aupaat 45 Schfl Kornland, zu deren Bewirtschaftung eine Anzahl Spaan- und Herds-Dienste von den Zickelnern Unterthanen, das Dreschen um den 16ten Schffel von Bier Deschgärten in und das Zwangsgefinde um gewöhnlichen Lohn und Kost angewiesen sind. Aus Standesherrl. Waldung werden außer dem nothdürftigen Schirholze, jährlich 24 Klaftern Brenn- und 6 Klaftern Derrholz, bios gegen Erlegung des Stammgelds und ein gewisser District zum Streurechen, dem Erbpachtsbesitzer von dem herrschaftlichen Forstamte angewiesen, auch ist ihm das Raff- und Beicheln an den gewöhnlichen Forstleuten, so wie die Fischeren in zwei kleinen Teichen und in der Spree, resp. mit der Gemeinde nachgelassen. An Oneribus hatten dagegen auf diesem Vorwerke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 250 Rthlr in zweien Terminen, Pfingsten und Michaelis, jedesmal zur Hälfte nach Wechselrechnung, die Entlohnung von 2 Schffel Hüttenmaas-Nische, die Abschüttung von 2 Viertel 2 Meilen Großmaas Korn an Decimen und die Lehnwaare bei jeder auf Seiten des Standesherrn sowohl als des Erbpachtsbesitzers erfolgenden Besitzveränderung nach Höhe von 6 pro Cent, endlich wegen der Spree-Fischerei die Entrichtung des Fischzinses mit der Gemeinde zu Zickeln. Bei der am 6ten Juni 1817. statt gehalten gerichtlichen Abschätzung, ist dieses Erbpacht-Vorwerk sammt Zubehör und Inventarium, mit Berücksichtigung der Onerum, auf 6006 Rthlr. 8 gr. veranschlagt worden.

*) Neuode den 30sten Märkz 1818. Das Gerichtsamt zu Rathen bey Wünschelburg macht hier mit bekannt: daß die Häuslerstelle des Hufschmids Ignaz Bauer zu Ober-Rathen gerichtlich auf 211 Rthlr. gewürdigte ad Instanti in die Real-Gläubiger im Wege der Execution subhasta gestellt, und der 9te Juny d. J. zum einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebote in dem angegebenen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen, Vormittags um 9 Uhr einzufinden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger ad liquidand. et iuris. sub pona präclusi vorgeladen.

Anhang.

Anhang zur Beilage

Nro. XV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 14. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsämtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgüttel, Krynchanowik, Schmolz, Krotkowitz und Masselwitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Knauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 sgl. Cour.

3. Des Gottlieb Krietschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zeron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Kunze ebendasselbst, um die Altmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schmitz Kasper zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Jache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verheiratheten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krotkowitz auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Krynchanowik, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Rüstler Schapke, um die Fischerstelle ebendasselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Grischke, um den Kretscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Krynchanowik, auf Höhe von 73 Rthl.

13. Kauf:

13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreischgärtnerstelle No. 10, ebendasselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöbe, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

*) Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Cartonsfabrikant Diederich Barpels die sub No. 25. vor St. Marien belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlob Puckert, um 2325 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Tücke die zu Stuben sub Nr. 24. gelegene Wirtnerstelle von seinem Vater Franz Tücke laut Kauf-Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November (juss. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Namslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowitz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Robohtgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76½ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicke, um das väterliche Bauernt Gut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommersche Bauernt Gut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Pfänder, um die väterliche Robohtgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Freß, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowitz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Koppitz, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 Sgt.

7. Eodem. Recognition der Marie verw. Freitag über den Civil-Verreicht des marital. Bauernt Guts zu Schwanowitz, für 1147 Rthl. 22 Sgt.

8. Den

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weibrauch, um die Marie Elisabeth Thomassche Freyhäuslerstelle zu Schwanowik, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contract der Anne Marie ve Wittwen Gallwik, eb. Schneider, um die maritalische Freyhäuslerstelle zu Schwanowik, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Andre, um die Ertfried Wehrauchsche Freyhäuslerstelle No. 7. zu Schwanowik, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schirke, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Gisch, um die Martin Wiefemansche Freyhäuslerstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contract des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Knöfelsche Robothgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schirke, um die Gottfried Burghartsche Robothgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hehl, um die Friedrich Beyerlsche Freyhäuslerstelle No. 36. zu Schwanowik, für 128 Rthl.

B. Bei dem Dominio Pohlisch-Marchwitz.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pohlisch-Marchwitz, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babak, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hiffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Kricke'sche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kromorkz, über den Civil-Barreich des früh hista erstandnen Bartel Wontkunschen Bauerguts zu Strehlitz, Buchelsdorfer Antheils, für 355 Rthl.

D. Bei dem Dominio Simmelwitz.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wegehaupt'sche Windmühle No. 40. zu Simmelwitz, für 530 Rthl.

E. Bei

E. Bei dem Dominio Laubeky.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Tische, über den Civil-Verreicht der sub hofsta. erstandenen Stübnerischen Robothgärtnerstelle zu Laubeky, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaler, um die Gottlieb Tischesche Gärtnerstelle No. 6. zu Laubeky, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubeky, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Pomalest, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubeky, für 500 Rthl.

F. Bei dem Dominio Kaulwik.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Hartshaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwik, für 184 Rthl.

G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herder, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel, für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bauergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Den 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

H. Bei dem Dominio Mangschüh.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann U'har, über die Morawische Wassermühle zu Mangschüh, für 1800 Rthl.

I. Bei dem Dominio Schirolawik und Woißlawik.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Jancinog, um einen Gärtner Garten und Ackerstuck von dem Dominio Schirolawik, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 [1] R. Ackerland von dem Dominio Schirolawik, für 331 Rthl. 22 szl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Woliock, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schirolawik, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Wrubel, um die Thomas Czechische Robothgärtnerstelle zu Simmelawik, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Söhl, um die Beyn'sche Roboth-Ärmerselle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des Geor e Eicke, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spal'sche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muraß, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschniock, um ein Stück Dorf Ager von dem Dominio zu Schiroslawitz, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Ager Garten zu Laubitz, für 20 Rthl.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschyschen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Rhnast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wahl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermsdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterns, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermsdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kieselwald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Währleins, um das väterlich Christian Währleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Hanck'sche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hanckins, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Buchelt'sche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Ansforges, um das Johann Gottlob Ansforgesche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9. Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedlersche Haus No. 46. in Hartenberg, pro 300 Rthl.

10. Des

10. Des Johann Gottlob Hernigs, um das Johann Christoph Rudecksche Haus No. 157. in Petersdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl.

11. Des Gottfried Procopps, um die Christian Ebnerfriesche Forstjünswiese No. 14. am Harttenberg, pro 50 Rthl.

12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberhau, pro 60 Rthl.

13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

14. Des Gottlob Ansforges, um das väterlich Gottlob Ansforgsche Haus No. 5. in Crammenau, pro 200 Rthl.

15. Des Johann Gottlieb Hanles, um das Gottlob Giersche Haus No. 57. in Crammenau, pro 112 Rthl.

16. Des Gottfried Dröslers, um das Gottfried Rinkefsche Haus No. 5. in Jungfernhau, pro 73 Rthl. 18 sgl.

17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dietrichsche Haus No. 66. in Crammenau, pro 250 Rthl.

18. Des Joh. Ehrenfried Bogts, um die Kruschische Lustschänke No. 31. in Jungfernhau, pro 1000 Rthl.

19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Wichenhahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.

20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Tschachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ dr.

21. Des Friedrich August Burghards, um wahl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.

22. Des Johann Gottlieb Feißs, um das väterlich Joh. Christoph Feißsche Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.

23. Des Johann Ehrenfried Humes, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.

24. Des Johann Ehrenfried Reichsteins, um das wahl. Gottlieb Reichsteinsche Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.

25. Der Louis Rommings, um das maritalisch Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischdorf, pro 150 Rthl.

26. Des Franz Rühs, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.

27. Der Johanne Rosine Maywaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Maywaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

1491
28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigenschen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigensche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneidersche Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Wags, um das Haus der Maria Elisabeth verchel. Mayion No. 41. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsches Haus No. 38. in Saalberg, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baaberhöusern, pro 165 $\frac{1}{2}$ Rthl.

35. Des Johann Brionigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräßl. Theils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Tillings, um den Gottlieb Grütterschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräßl. Theils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das wahl. Benjamin Liebigssche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Weters, um der Christiane Rosine Wennrichs Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzes, um die Christian Friedrich Scholzesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzes, um das Bauergut des Christian Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthl.

44. Der Dorothea Scholzes, um die Gottlieb Rückersche Baustelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus No. 72. in Seisdorf, pro 100 Rthl.

46. Des

46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Helzbechers Haus No. 4. in Seidorf, pro 57½ Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh. Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserwaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felses, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserwaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserwaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Felses, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserwaldau, pro 75 Rthl.

III. In dem Dorfe Bobetröpsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lochmanns. Haus No. 19., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 850 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218., pro 400 Rthl.

56. Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Dessers, um mayl. Gottlieb Dessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

* Niederadelsbach den 5. April 1818 Nachstehende Käufe bei dem Gerichtamt zu Adelsbach zur öffentlichen Bekanntmachung

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Kunners Handfrohnstelle, pro 1000 Rthl

2 Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut; pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Lubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Handins Kauf, um Seidels Haus, pro 60 Rthl.

Mittwoch den 15. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Königl. Vorwerke Reichwalde und Tannwalde mit den Dorfschaften gleiches Namens und dem Dorf Althoff im Breslauschen Kreise am rechten Oder-Ufer, 4 Meilen von Breslau, 1 Meile von Auras und 3 Meilen von Wohlau gelegen, sollen im Wege der Licitation entweder einzeln oder zusammen öffentlich meistbietend veräußert werden. Die dazu gehörigen Forsten bleiben vom Verkauf ausgeschlossen, jedoch sollen, wenn es von Kauflehabern gewünscht wird, zu dem Vorwerk Tannwald außer den daselbst befindlichen Feldbüschen, welche der Käufer in jedem Fall, so wie die auf den Vorwerkseldern von Reichwald vorhandenen Feldbüschen mit erhält, auch noch 270 Morgen 88 □ R. von der Königl. Forst getrennt liegende Forst Grundes mit zum Verkauf gestellt, auch dem Erwerber die Jagdarechtigkeit innerhalb gewissen Grenzen mit überlassen werden. Der Licitationstermin ist auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in Tannwalde auf dem Vorwerk daselbst vor dem Herrn Reglerungs-Rath Röbchen anberaumt, in welchem alle zahlungs- und erwerbsfähige Kaufstüße erscheinen und ihre Gebote abgeben können. Die Verkaufsbedingungen und der Ertragsanschlag sind in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Domänen-Registratur der Königl. Reglerung hieselbst einzusehen.

Breslau den 31sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Reglerung.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 17ten März 1818. Die dem Stellbesitzer Johann Gottfried Schmidt zugehörigen alhier unter No. 530, 175. und 311 gelegenen Grundstücke, nehmlich ein Haus nebst Stallung, Scheune und Ackerland und zwei Gärten, deren erstes nach dem Schätzungswerte 1240 Rthlr nach dem Bauanschlage hingegen 74 Rthlr. Cour., letztere hingegen 380 und resp. 200 Rthlr. gewürdiert wurde, sollen auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Exkution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 12ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Exler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche eins oder das

andere

andere dieser Grundstücke zu kaufen gelassen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Termine kann nicht geachtet, die vollständige Tape aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) L ö w e n den 18ten März 1818. Das zu Michellau Briegschen Kreises sub No. 4 gelegene Bürgerhaus, welches deductis deducendis auf 160 Rthlr gerichtlich gewürdiger werden, soll Schuldenhalber verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermine auf den 2ten July c. a. um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michellau anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tape der Stelle kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Glogau den 21sten November 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausiz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Präsident von Serelltschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Erbe zu Glogau = Rechte gelegene Gut Rattichitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welches nach der dem bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schwachen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden Tape landbuchlich auf 14217 Rthlr. 15 Sgl. abgeschätzt worden, verfügt und zu Bietungsterminen der 6te April, der 10te July und der 20ste October 1818 angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, von welchen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vornmittags um 10 Uhr von dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Drucker in dem Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden, und an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Schurgast den 27sten Januar 1818. Auf den Grund des zwischen dem Postholter Kreischmer und seinen Kindern erster Ehe getroffenen Einigung, soll das hieselbst sub Pro. 33. belegene Haus, nebst Wirthstafel-Gebäuden und Acker, welche durch die Befuß der Erbes-Auseinandersetzung der genannten Personen auf-

aufgenommenen Taxe auf 361 Rthlr. abgeschätzt worden ist, auf deren Gründen aber noch eine Quantität Eichen und Kiefern stehen, welche besonders auf 239 Rth. 8 ggr. 7 pf. taxirt worden sind, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitationstermine sind auf den 4. März, 7. April und der letzte u. d. peremptorische auf den 14. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Bestbieter den hat mit Zuziehung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Grottkau den 20ten Januar 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende zum Nachlasse des Bürgers Carl Neugebauer gehörige hieselbst belegene Realitäten, als: 1) ein am Markte-sub No. 122. belegenes brauerechtigtes Haus auf 1490 Rthl. 20 sgr.; 2) eine vor dem Breslauer Thore belegene halbe Scheuer auf 55 Rthl.; 3) ein Ackerstück zu 13 Morgen Breslauer Maas Ausfaat bei Tarnau belegen auf 68 Rthl.; 4) ein Ackerstück zu 13 Morgen Breslauer Maas Ausfaat hinter den städtischen Scheuern auf dem Schwemmtuch zu belegen, auf 68 Rthl.; 5) ein Ackerstück zu 2 Scheffel 10 Morgen Breslauer Maas Ausfaat vor dem Breslauer Thore neben den Tarnauer Gärten belegen auf 210 Rthl.; gerichtlich abgeschätzt, auf den 2ten März, c. den 2ten April c. und in dem peremptorischen Termine den 4ten May c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, und zwar einzeln von uns an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden dahero kaufslustige hiezu vorgeladen, welche die Kaufbedingungen Montags und Donnerstags Vormittags von uns einholen können.

Königl. Gericht der Stadt:

Ratibor den 24sten Februar 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Königl. Regierungs- und Landraths Secretärs von Gruntschreiber das im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Rittergut Dirschelwitz und das dazu gehörige Gut Mochau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schandenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten Juni, den 12. September und besonders den 16. Decbr. 1818. jedesmal Vermittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Blankensee angezeigt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nebst Zubehör nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 36,486 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Verufs der Subhastation, Behufs des Pfandbriefs-Credits aber auf 27,453 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gewürdigt worden, den beschriebenen Kaufslustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugesetzt lagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gesorthe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kaufslustigen bekannt gemacht, daß nach dem Beschlusse der Oberschlesischen Landschaft von den auf Dirschelwitz und Mochau haftenden Pfandbriefen pr. 14000 Rthlr. 270 Rthl. abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zalkenhäusen,
Ratibor

Ratibor den 20sten Februar 1818. Da von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Königl. Landräthe ein abermaliger neuer Citations-Termin zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthume Oppeln und dessen Subalternen Kreise belegenen Ritterguts Gieschowa nebst Zubehör, jedoch ohne das früherhin mit feilgebohrte Kasse gut Bartosche an den Meistbietenden auf den 17. Juni v. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Appellaten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Platensee angesetzt worden so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon den 16ten September 1815. gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingelesen werden kann, auf 74,235 Rthlr. 13 Gr. 11 D. gewürdigt worden, den besüßfähigen Kaufjungen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem abermaligen anberaumten Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Noch dient zur Nachricht daß das letzte höchste Gebot in 49,500 Rthlr. bestand den hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der per medium subhastationis verauften, in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Tscherbeneh und der dazu gehörigen Colonie Buchowine, Ludowa, Jakobowitz und Straußeneh, auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Besitzers der Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermehren, in specie aber die unterkannten Inhaber der sub No. 6. des Hypothekenscheins auf Tscherbeneh für den General privilegierten Rappell-Gad ex instrumento vom 20sten August 1797. ad Decretum vom 12ten September ejusdem anni zu 6 pro Cent hastenden Capitals-Post von 15000 Rthlr. hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath M. H. H. auf den 20sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erangelnder Befähigung unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Klette und Kottitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermehrte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder dieser Herrschaft, Landchafts-Director v. Lieres, als gegen die libraten Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officiu fisci der Cantonist Tischlergehilfe Carl Walter aus Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten

in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorzueladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesiern.

*) Breslau den 27ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Franz Andreas aus Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Taufeling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesiern.

*) Breslau den 27ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Schuhmacher Joseph Beckert aus Glatz, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Taufeling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesiern.

*) Ratibor den 20ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Aufsuchen des Offici fisci die aus Ziegenhals gebürtigen entwichenen, enröhrten Cantonisten, Gebrüder Joseph und Franz Franzke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10ten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Ratibor vor dem Depuirtten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre

Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sammtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 6. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Meisse gebürtige, entwiclene envollirte Kantonist, Joseph Ritter dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsralhe Scheller H. stellen, von seiner Entwiclung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sammtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Fürstenstein den 10. März 1818. Auf den Antrag der Johanne Eleonore verehl. Püschel geb. Leuchtmann von Ober-Rudolphsdorf und deren Ehemann der Tischlermeister Georg Friedrich Püschel von Ober-Müggelriedorf, welcher sich seit mehr als 5 Jahren von dort entfernt, und seitdem seiner Ehegenossin keine Nachricht von sich gegeben, mithin die dringendste Vermuthung der ihrer Verlassung wider sich hat, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf künftigen 23sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten und mit Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die von seiner Ehegenossin angebrachte Ehescheidungsklage wegen bösscher Verlassung zu beantworten, und die Instruction der Sache, bei seinem Ausbleiben aber und wenn bis dahin auch keine Anzeige von seinem Aufenthalt eingehen sollte, zu gewärtigen, daß die bössche Verlassung als erwiesen angenommen, die Ehe gesetzlich getrennt, und seiner Ehegenossin die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rehnstorf.

*) Schmitzberg den 29sten März 1818. Von dem adlich v. Pontkau und Mäckschen Gerichtsamente zu Retschdorf wird auf Antrag der Anna Rosina Seideln geb. Scharfin und der Anna Rosina verehl. Lepin geb. Seideln deren resp. Ehemann und Vater der abwesende Hofgärtner Abraham Seidel, welcher im Jahr 1813. nach der Schlacht an der Ragbach bey einer Transport-Fuhre des französischen Militärs von Neukirch aus vermisst worden, nach der gesetzlichen Vorschrift vom 13ten Januar 1817. hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3 monatlichen Frist und zwar in Termine den 29sten Juny c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtesstube zu Retschdorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet

leistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß seiner Wittve und Tochter als nächsten Erben überlassen werden.

Nächst v. Ponickau und Mädlisches Retschdorfer Gerichtsamt.

Grottkau den 18ten März 1818. Nachdem das von Seiten des Zicki gegen die Schwa unterm 26ten Juli 1817. verhängte Provocations-Ertheilung des von Sonnenberg aus seit dem Jahre 1791. verschollenen Wirthschafts-Beamten Franz Nieder aufgestellte Hinderniß beseitigt worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 8. May c. vor uns Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justizlaris anstehende präsumptive Termin vor sich geht und gedachter Franz Nieder, oder dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben werden wiederholentlich aufgefordert, in jenem Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und über den bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen, widrigenfalls Franz Nieder nach dem Antrage seines Vaters für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura

Amst. Duppeln den 24. Decbr. 1817. Da der Antonien-Colonist Christian Schneefuß in einem vor dem Antonien-Colonist-Gerichte unterm 6. August 1812. errichteten Testamente seiner Stieftochter Johanna Gerstenbergen die ihm zugehörige und zu Antonia sab No. 29. gelegene Coloniestelle für einen Werth von 40 Rthl. dem Wye. zu ihrem Eigenthum überlassen, und seinen leiblichen Kindern Heinrich Schneefuß, Elisabeth vorehl. Schwestern und El. onora vorehl. Söhnen, jeden 10 Rthl. als deren Erbtheil bestimmt, ihr Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden diese benannten Christian Schneefuß'schen Kinder oder deren Erben in dem auf den 2ten Juni 1818. in der Malapaner-Hüttenamts-Canzlei zu ihrer Vernehmung, ob sie gegen den Inhalt dieses Testaments etwas einzuwenden haben, oder einwilligen wollen, daß die väterliche Stelle der Johanne Gerstenbergern für den erwähnten Preis zum Eigenthum überlassen werde, hiermit unter der Androhung vorgeladen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen sollten, der Johanne Gerstenbergern, die Christian Schneefuß'sche Coloniestelle auf den Grund des Christian Schneefuß'schen Testaments zum Eigenthum verschreiben, und sie angehalten werden wird, die auf sie kommenden 30 Rthl. ad Depositum zu bezahlen.

Königl. Preuß. Malapaner-Hüttenamt.

Drengfurth den 27ten November 1817. Dem Schützen des ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments von Chledowsky Johann Friedrich Bleyhagel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß seine Ehegattin Christina Bleyhagel geb. Schiffschahn, da derselbe seit dem 19ten April 1807. keine fernere Nachricht von seinem Leben oder Tode hat werden lassen, auf dessen Todeserklärung bey uns angetragen hat. Hiernach haben wir den Termin zur Einlassung und Antwort und die Klage auf den 15ten October künftigen Jahres Morgens um 10 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem derselbe, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß derselbe bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, die sich nicht

nicht gemeldeten Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß abgewiesen, derselbe denen sich gemeldeten adjudicirt werden soll. Auch wird ihnen bey versöhnlicher Hind. rung des Erscheinens der Criminalrath und Stadtrichter Meyern zu Warten und der Justizcommissarius Terp s zu Ankerburg in Verschlag gebracht.

Königl. Stadtrichter.

Hortyschansky, Justiz.

Glogau den 14ten März 1818. Das Königl. Land- und Stadtrichter zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Siller in Broßkau dato der erb. schaftliche Liquidationss-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Siller zu haben vermeinen, ob terminum liquidationis auf den 1sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionss-Rath Fichner und Herr Justiz-Commissarius Hermann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften oder zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Wilsnack den 12. October 1817. Johann Repentzin zu Bielefeld in der Priegnitz im Jahr 1737. geboren, soll im siebenjährigen Kriege als preussischer Artillerist in Schlesien verschollen seyn. Auf den Antrag seines Curators wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens am 27. August 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte weder der Johann Repentzin noch ein unbekannter Erbe desselben sich melden, so wird auf Todeserklärung erkannt und der Nachlaß dem nächsten legitimirten Erben ausschändiget werden. Zugleich wird der aus Bielefeld gebürtige Joachim Mewes, ehemals Husar im Regiment von Göding, nachher Bedienter eines Husarenofficiers in Schlesien, als nächster Erbe des J. Repentzin aufgefordert seinen jetzigen Wohnort dem Curator des Nachlasses Secretair Lehnerdt hieselbst anzuzeigen.

Freiherrlich von Eckardsteinsches Gericht zu Altfeld.

Stettin den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte, wird der aus dem Dorfe Rosel bei Pirschkau gebürtige, im Jahre 1813 als Einzlieger in Herbsdorf zum Militair angehobene und im 9ten Schiesischen Landwehrrégiment gegen die Franzosen marschirte Almand Krause von dessen Leben oder Tode hithero nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Ehemannes Joseph aeb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten November Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscamelen zu Galmbach angesetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Ehemanne abgelegten Diligenceide er für todt erklärt und derselben die anderweltliche Verheirathung verstatet werden wird.

Reichsgräflich Schaafgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Pommendorf.

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein fehlerfreies gut zugerittenes Pferd steht auf der Catharinenengasse zum Verkauf. Das Nähere ist daselbst in dem Hause Nro. 1362. eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein, 2½ Meile von Schweidnitz und 6 Meilen von Breslau in einer sehr angenehmen Gegend belegenes und im besten wirtschaftlichem Zustande sich befindendes Allodial-Ritterguth mit massiven Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, welches gegen 1000 Morgen sehr gutes Ackerland, 84 Morgen Wiesen, 156 Morgen schönes Holz, 900 Stück veredelte Schaafe, 50 Stück Rindvieh und über 400 Rthlr. Geld und Naturalien hat, — ist um den Preis von circa 6000 Rthlr. zum Kauf zu haben. Kaufsüßige erfahren hierüber das Nähere bey

E. F. Galls, auf dem Raschmarkt No. 2022.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 10. April. Den 20. April a. e. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer verschiedenes Gold und Silber, Leinenzeug, Betten, Kleider, Meubles, verschiedene Gewehre gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten April 1818. Der von uns bereits dem Publico angezeigte Schwefelröcherungs-Apparat ist nun fertig geworden. Das Locale ist nicht, wie es in der frühern Anzeige hieß, auf der Antonien-, sondern an der Harz- und Weiden-Straßencke, in der Pasterfabrike zu ebener Erde. Rünftigen Donnerstags als den 16 dieses nehmen die Röcherungen ihren Anfang. Nur den Kranken, welchen von approbirten Aerzten eine solche Röcherung durch eine schriftliche Verordnung empfohlen wird, steht der Zutritt offen. Von einem der Unterszeichneten wird die Entfristete erteilt. g.)

Henschel. Kriesse. Krutze. Wendt. Kroker. Hanke.

Breslau den 30sten März 1818. Da der Pfandschein über das sub No. 24469. beym Städtischen Leihamte versetzte Pfand verlohren gegangen; so wird der Inhaber. desselben hiermit aufgefordert, solchen binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und sein etwaiges Eigenthumsrecht an selbigen zu be-

bescheinigen oder zu gewärtigen, daß dies Pfand dem bekannten Pfandgeber an ; ohne Schein extrahirt und letzterer für amorsirt gehalten werden soll.

Erhambts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau. In der 3ten Classe 37ten Lotterie, sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen: 1 Gewinn von 700 Rthlr. auf No. 9334. 1 Gewinn a 60 Rthlr. auf No. 64373. 1 Gewinn a 50 Rthlr. auf No. 45939. 45 Rthlr. auf No. 18695 29761. 40 Rthl. auf No. 1303 15356 60 19093 23730 36163. 30 Rthl. auf No. 2660 11685 14053 19. 60 21725 36001 45966 50442 63628. 75 Gew. a 25 Rthlr. auf No. 1229 1358 74 94 2631 53 3249 3302 19 9321 25 45 47 11466 11655 87 14060 63 15379 91 18640 83 19025 49 74 88 91 94 20714 21750 23727 42 49 24730 52 80 90 26372 94 90 29419 29772 73 30629 33598 36104 36 51 80 37411 20 40619 43405 35 45750 45906 11 12 67 49:86 4. 0 50403 58 56800 57994 95 63732 45 50 56 57 94 63748 80. Die Auszahlung so wohl, als die Renovation 4ten Classe, nimmt sogleich ihren Anfang.

Schreiber, im weißen Löwen

Breslau. Zwei hambr. Stuhlwagen ein und zweispännig, sind zu verkaufen, Obblaugasse No. 940. Das Nähere bey'm Wirth.

*) Breslau. Ein Privat-Lehrer, der eine Reihe von Jahren alt-Hauslehrer auf dem Lande gewesen, wünscht durch Privat-Unterricht, mit früher Jugend sich zu beschäftigen. Mehreres beim Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Ein 16jähriger mit den nothwendigen Schulfenntnissen versehener Jüngling, von guter Erziehung, der die Pharmazie zu erlernen wünscht, sucht ein Unterkommen. Näheres erfährt man hieselbst bey die Herren

Gebr. Grundmann.

*) Breslau. Eine angenehme Wohnung auf einer der lebhaftesten Gassen im 2ten Stock, bestehend aus 2 Stuben nebst Kuchel und Zubehör, ist zu Johanni auch bald zu beziehen. Auch ist zu Johanni ein Absteige-Quartier von einer Stube nebst Stallung am Salzringe zu vermietzen und das Nähere bey'm Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Von heute an wohne ich zwey Etagen hoch und mache hies mit bekannt, daß meine von dem Medizinal-Provincial Collegio von Schl:sm nach genauer Untersuchung approbirte Chocolate bios allein bey mir in der Albrechts-Apotheke zum Bischoff St. Adolbert und sonst nirgends zu haben ist.

Kribel, Lehrer der französischen Sprache.

*) Breslau. Die von dem Musiklehrer Dominic Lange in dem vorletzten Zeitungs-Blatte gemachte Namens-Berichtigung und gemeldete Verhaftnehmung des Musiklehrers Lange könnte meine auswärtigen Anverwandten und Freunde in bange Besorgniß versetzen, ich erkläre also öffentlich, daß ich ebenfalls mit dem Verhafteten weder eine Verwandtschaft noch Gemeinschaft habe.

Ernst Emanuel Lange, Organist und Musikleiter wohnhaft in No. 205. auf der Malergasse hinter den großen Fleischbänken.

*) Breslau. Auf den 19ten geht eine leere Gelegenheit nach Leipzig ab.

Danzen

Bauhen und Dresden so schnell wie möglich. Das Nähere ist zu erfragen auf der goldenen Radegasse No 469. bey

Salomon Hirschel.

*) Breslau. Ein englischer Heilfuchs im 6ten Jahre, schon völlig jugelritten, habe ich in Commission zu verkaufen.

H. Wunsch, Stellmeister, wohnhaft in No. 309. in der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. In der Neustadt auf der Breitungasse, in No. 1518. ist ein Gewölbe zu vermietthen und auf Johanni zu beziehen, auch kann laut Verlangen Wohnung dazu gegeben werden. Das Nähere beyhm Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein Commerzlogis ist zu vermietthen dicht am Birnbaum bey Berger vor dem Oberthor.

*) Breslau. Nichtes Steislner weiß Doppelbier die Flasche zu 5 sgr. Cour. türkischer fein geschnittner Canaster das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., franz. Piropfen das Tausend $3\frac{1}{2}$ Rthl., sehr schöner weißer Rhein-Hanf der Stein $7\frac{1}{2}$ Rthl., geraspelte Farbehölzer, als: Blauholz, der Centner $5\frac{1}{2}$ Rthl., desgl. Gelbholz der Centner $6\frac{1}{2}$ Rthl., geraspelttes Rothholz der Centner $13\frac{1}{2}$ Rthl. und Zernambuch zu 56 Rthl. ist zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse am Ringe.

*) Breslau. Liebhaber die jetzt noch von heutigen dato bis Ende dieses Monats die zu übersührende, gründliche und wohlfeilste schon bekannt gemachte engl. Siegelst. Fabrikation für ein sehr billiges zu erlernen wünschen, werden ersucht, sich desfalls des Vormittags auf dem Neumarkt in No. 1632. zwey Stiegen hoch nach vorne zu einzufinden, wo die jetzt billigsten Bedingungen zu erfragen sind und auf Verlangen der Unterricht daselbst des Nachmittags ertheilt werden kann.

*) Breslau. Es ist Sonntags den 12ten April von Sanderschen Garten in der Nicolai Vorstadt bis ins Bürgerwerder eine Taback. Pfeiffe von großem Werthe verlehren gegangen; der ehliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung beyhm Seiffensieder Böbel auf der Stockgasse abzugeben.

*) Breslau. Zu vermietthen sind gleich 3 Morgen guten Acker vor dem Schweidnizthor. Das Nähere beyhm Agent August Sted, Messergasse No. 1733.

Breslau den 25ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der S. S. 137 bis 142 Tit. 17. B. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahr 1815. zur Eschepine, vor dem Nicolaether hieselst, verstorbenen Bürgers Erbschaften Johann Gottlieb Preuter die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung den einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzudeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen

Erbsen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad Sect. Elram.

Domuth.

*) Gabersdorf bey Blas. Bey dem Wirthschaftsraute hieselbst sind 8 Scheffel weißer und eben so viel rother frischer ungedörrter Klebsamen von vorzüglichster Güte zu verkaufen, ersterer a 18 und letzterer a 22 Rthl. Cour. 5 Schfl. von dem rothen sind von der sogenannten grünen spät blühenden Sorte.

Nieder-Prießen Dilschen Erbes. Das Dominium hieselbst, eine Melle von Bernstadt, hat 78 Mutter-Schaafe darunter 47 mit ihren säugenden Lämmern sind zu verkaufen. Das Vieh ist auf magerer Weide gezogen. Keen gesund und bloß aus der Ursache verkauft, weil es fast diesen Winter seinen Abgang gehabt hat und den Schaaf-Stand nicht zweckmäßig findet, zu vermehren. Die Wolle ist den letzten Herbstmarkte zwischen 17 und 18 Rthle Courant verkauft worden. Auch sind 3 feinwollige schön gebaute Stiere abzulassen.

*) Eschönbauk witz den 1ten April 1818. Gestern früh um 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, dies zeige ich Theilnehmenden hierdurch ergebenst an.

Ester.

*) Arnholdsmahle. Ich bin gesonnen meine Schankwirthschaft und Acker von 36 Scheffel Ausfaat aus freyer Hand zu verkaufen.

Joseph Döberstuck.

*) Breslau den 1ten April 1818. Bey dem im Häfel ausgebrochenem Feuer den 18ten März d. J. sage ich den Menschenfreunden Breslaus den wärmsten innigsten Dank, vorzüglich denen welche auch in Klüdnungsflücken bald unterstützten, da ich ganz entblößt aus meiner Stube gehen mußte. Ein edles Menschenherz hat vorzüglich in einigen Orten z. B. auf dem Bürgerwerder im Pirabaum und Fürstlicher Sammlungen veranstaltet, welche für mich bestimmt in sollen. Noch ist aber nichts eingegangen. Ich ersuche daher Jeden mir gehorsamt anzuzeigen wer diese Person gewesen ist, und zu welchem Zweck dies Geld verwandt worden ist.

Himler, Schumacher wohnhaft auf der Weißgerbergasse No. 328.

Leubus den 26ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Häuslers und Wirthschaftsmeisters Joseph Seiffert, soll die zu der Verlassenschaft desselben gehörige zu Schreibersdorf Neumarkteschen Kreises belegene auf 171 Rthl. 16 szl. 6 d. Cour. taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 29. May 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbieten den verkauft werden. Kaufwillige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte zu Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben, wie ob vorrundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden

Amstaz

Amsttag hier nachgesehen, und die Kaufbedingungen aber werden im Picitations-
termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des
verstorbenen Besitzers Joseph Seiffert hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu
erscheinen ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausblei-
bungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig
erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der
sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen wer-
den sollen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemals Teubuffer Stiftsgüter.

Notiz vor den 24sten Januar 1818. Nachdem zum öffentlichen nothwen-
digen Verkauf des sub No. 1. zu Klein-Elgoth Cos. ler Creises gelegenen, auf
1700 Rthl. 28 Sgr. 4 d'. in Münz Courant gerichtlich abgeschätzten Joseph Pawlik-
schen Freyhauerguts Terminus auf den 28sten Februar, 20sten März und 2ten May
dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige
hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist,
vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-
Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses
Freyhauergut dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird. Hiebei
werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert,
sich in dem letzten Termine einzufinden, ihre Forderungen oder Ansprüche an dieses
Freyhauergut anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausblei-
ben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren dießfälligen Ansprüchen unter Aufse-
legung ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Franzesischen Alodial-Rittergüter
Throß und Klein-Elgoth.

Wartenberg den 22ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichts-
amt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Nieder-Stras-
dam und der dazu gehörigen Colonne Sauerwinkel Wartenbergschen Creises auf
den Grund der in der Registratur befindlichen und von den Besitzern der Grund-
stücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu anegelegt werden soll. Es
hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner For-
derung die in t der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen denkt, sich
binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen seine etwan-
gen Ansprüche näher anzugeben.

Nach v. Basse Nieder-Stradamer Gerichtsamt.

Fürstenstein den 16ten Januar 1818. Nachdem auf den Antrag der
Erben des mit Tode abgegangenen Freyhäusler und Schneider Johann Christoph
Krause in Fellschammer über dessen Nachlaß der erbstatliche Liquidations-Prozeß
dato eröffnet worden; und das dazu gehörige zu Fellschammer im Schweidnitzer
Kreise gelegene, laut beigefügter ortsgerichtlicher Taxe auf 524 Rthl. 20 Sgr. Cour.
gewürdigte Freyhauß subhastu gestellt worden, so werden alle Feliß- und Zahlungs-
fähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf dieser
sehr ansehnlich gelegenen und im besten Bauzustande befindlichen Fellscham auf Mitt-
woch den 29sten April e. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskreisamte zu Fellscham-
mer anberaumten peremptorischen einzigen Bietungstermin einzufinden, die nähe-
ren sehr acceptablen Kaufbedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzu-
geben

geben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben und Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an die Krausche Nachlassmasse aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich in eben diesen Termin zu melden, und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verifiziren, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbhebenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Friedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfliches v. Hochbergsches Gerichtamt der Herrschaften Fürkstein und Rohnstock.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Groß Woulsdorf Wartenbergischen Kreises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Hypotheken-Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt, und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monate hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Groß-Woitsdorfer Gerichtamt.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des gräflichen Gutes Voauelawitz Wartenbergischen Kreises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Gräfl v. Reichenbach Hognelawiger Gerichtamt.

Münsterberg den 10ten März 1818. Auf den Antrag der Erben, des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Gottlob Puff, soll das sub No. 268. belegene, mit einem halben Bierbrau berechtigtes dem verstorbenen Bäcker Gottlob Puff gehörige, nach dem Material-Werth auf 1499 Rthlr. und dem Nutzung-Werthe auf 1303 Rthl. Cour. gewürdigte Haus in dem auf den 27ten May 1818. Nachmittag um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angelegten peremptorischen Termine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unerkannte Gläubiger des Gottlob Puff hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche an die Masse binnen 9 Wochen, und spätestens bis zum Subhastations-Termine anzumelden und zu bescheinigen, indem sie bei ihrem Ausenbleiben bei Vertheilung der Masse an die bekannten Gläubiger, nicht beachtet, und nur an das

daß'nige vertorfen werden sollen, was nach deren Befriedigung von der Masse übrig sein sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oswald.

Neussendorf den 8ten März 1818. Die auf 360 Rthlr. taxirte dem insolventen gewordenen Einwandhändler George Hartmann alhier gehörige Freyhäuslerstelle wird auf den 28ten May c. a. an den Meistbietenden verkauft. Kaufstuge mit hinlänglichem Vermögen haben sich an diesem Termine früh um 9 Uhr hier einzufinden und den Verkauf des Grundstücks an Meistbietenden zu gewärtigen. Unbekannte Gläubiger des Hartmann werden dazu ad liquidandum sub pōna prāclust et silenti perpetui, auch der entworfene Creditor Hartmann wird hierzu vorgeladen und seine Verantwortung gewärtiget.

Das Gerichtsam.

*) Brieg den 2ten April 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit bekannt, daß die unterm 22ten Januar c. a. verfügte Subhastation des sub No. 63. im Kämmerer-Dorfe Böhmischdorf gelegenen Freyhauerguts eingetretener Umstände wegen aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Schollendorf Wartenbergischen Kreises auf den Grund des in der Registratur befindlichen alten Hypothekenbuches und derer darin vorhandenen und von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seinen Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden und wird hiermit angewiesen, seine ewanigen Ansprüche näher anzugeben.

v. Klinggräff Schollendorfer Gerichtsam.

*) Hirschberg den 10. Jan. 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 199. in dem zu Urnsdorf gehörigen Birkicht im Hirschberger Kreises belegene, zum Nachlaß des Schmidt Johann George Stank- gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 11ten September 1817. nach abschriftl. & beigezogener Taxe auf 97 Rthlr. Cour. gewürdigte Auenhaus und Gärtel, wird auf Antrag des Vormundes öffentlich in den Licitations-Termine, den 24ten April 1818. Vormittags 10 Uhr, in den 9ten May 1818. Vormittags 10 Uhr, den 22ten May Nachmittags 10 Uhr, in der Gerichtscanzley zu Urnsdorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstuge werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Stcherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden in Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditores hierdurch vorgeladen, in den obigen Terminen ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen,

Widri.

widrigenfalls sie latter Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelder, so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Patrimonial Gericht der hochgräf. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Vogt.

*) Hirschberg den 24sten Februar 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 10. zu Arnsdorf in Hirschberg'schen Kreise gelegene zum Nachlaß des Schmidt Gottfried Thiel gehörige von den Ortsgerichten unterm 3ten Februar 1818 nach abschriftlich beygegebenener Taxe auf 60 Rthlr. gewürdigte Auenhaus und dazu gehörige Gärtel wird auf den Antrag des Beneficial Erben des Thielschen Nachlasses öffentlich in dem Licitationstermine den 22sten May 1818. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf verkauft. Besizer und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu eben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für di selben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den unter Einwilligung des Erben und der Creditoren zu erwärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Trmino bekannt gemacht werden. Zu sich werden alle unbekannte Realpächter und n. hie durch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelder so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

*) Breslau den 11ten April 1818. Wenn mein resp. in- und auswärtigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von heut an, in meinem eigenen Hause No. 1971. auf der Schindeldebrücke im ersten Viertel wohne. Verschiedene Sorten eingebundene Gebeth, Schal- und Schreibbücher, nebst feiner und ordinaier Papparbeit, Briefstücken, Stammbücher, und alle andere Buchbindearbeit, sind sowohl daselbst als auch in der auf der Dalsauer Gasse an der goldnen Krone befindlichen Bude zu bekommen, bitte daher um fernere gütige Abnahme.

Carl Gottlieb Henne der Ältere, Buchbinder.

*) Breslau. Wer eine braun gefärbt und getigerte Hühnerhäut in verlohren hat, kann selbe gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bey dem Eigenthümer Obergasse No. 2089.

Donnerstags den 16. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten März 1818. Von dem Kaufmann Lübbert Zweibrodt-ter Justizante wird die zu Zweybrodt sub No. 13. im Breslauschen Kreise gelegene, auf 325 Aethlr. 1 qd. 8 d. Cour. dorfgerechtlich abgeschätzte Christian-Briersche Dreschgärtnerstelle auf Antrag der Erben und Vormundschaft hiermit öffentlich freywillig subhastirt und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in dem auf den 29sten April c. angelegten peremptorischen Licitations-Termin in der gewöhnlichen Gerichts-stelle zu Zweybrodt zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hierdurch aufgetordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen hat.

Das Kaufmann Lübbert-Zweybrodter Justizant.

Cogho.

*) Oels den 30sten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß das zu Mahlen No. 8. gelegene den Erben des verstorbenen Häring gehörige Freybauergut auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden und Besitzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den dazu auf den 4ten May, c. den 1sten Juny c., besonders aber in dem auf den 6ten July c. anberaumten peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Mahlen zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dieses Freybauergut nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und der Obervermundschaft dem Meistbiethenden und Besitzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Freybauergutes ist auf 876 Aethlr. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Mahlen, so wie bey dem Königl. Gericht des Stoffs zu Trebnitz nachgesehen, auch das Gut selbst jederzeit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Mahlen.

Liebe, Justit.

*) Bunzlau den 2. April 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Almannschen Hauses No. 61. in Looswitz auf 43 Aethlr. gerichtlich abgeschätzt, ist auf Antrag der Wittve und Vormundschaft, ein peremptorischer Termin zum öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden an der Gerichtsamtskante im herrschaftlichen Schloß zu Groß-Krauschen auf den 30sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu sich Kauf- und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths in b. stimmter Zeit einzufinden, der Meist- und Bestbiethende aber, wenn sonst kein Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag gedachten Grundstücks zu gewärtigen hat.

Adlich v. Henckhausen Looswitzer Gerichtsamt.

Brieg den 15ten Januar 1818. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischengasse sub

No. 135.

Nro. 135. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der barauf habende Lasten auf 1053 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten May c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf dem Stadtgerichte: Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz: Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 14ten März 1818. Das subhastirte auf 129 Rthlr. abgeschätzte Ermersche Haus Nro. 73. hiesiger Vorstadt, soll auf den 3ten Juny d. J. vor und gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Katibor den 9ten December 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Ober: Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinschen Kreise belegene Herrschaft Kriventin, bestehend: 1) aus den Gütern Koschentin, Sirzebin, Brutsch, Droth und Wüste: Hammer, Taze, Brande und Lesnize; 2) aus den Gütern Forenow, Groß: Dromowiz, Kalus und Chwoskauer: Hammer; 3) dem Gute Harbultowiz und, 4) dem Gute Dleschin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll, und die Biethungs: Termine auf den 22sten Aprtl 18. 8., den 22. Jult 1818. und besonders den 21sten October 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober: Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober: Landesgerichtsrathe Flögel angesetzt worden, so wird selches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die ober: schlesische Landshafte angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober: Landesgerichts: Registratur einge: sehen werden kann, auf 6,55,119 Rthlr. 16 gr. gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzern Biethungs: Termine, welcher peremptorisch ist, die mehrerwähnte Herrschaft dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte.

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 21. Febr. 1818. Es soll die dem Johann Christoph Kuntsch gehörige, unter No. 10. in Jauernitz Waldenburger Kreises gelegene, auf 275 Rthlr. 21 sgr. taxirte Kleingärtnerstelle, Stundenhalber den 7. May Vormittags von 8 bis 11 Uhr im Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsklätten zu Dittmannsdorf und Jauernitz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neustädtel den 20 Febr. 1818. In Termino den 7ten May 1818. soll das dem Fleischer Heinrich geb. Hoffmann hieselbst ad: dicirt vormalß Schneider Kraftsche auf 303 Rthlr. detaxirte Haus sub Nro. 79 neuerdings öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; so hierdurch zur Wissen: schaft Kauflustiger und befähigter Subjecte gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Oppeln

*) Dypeln den 21sten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß der unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No. 24. zu Schodnia gelegene Krug, welcher auf zweytausend Rthlr. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag der Gläubiger in den festgesetzten peremptorischen Biethungsterminen als auf den 9ten May, 12ten Juny und 11ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamtskanzley, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle Bieth- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tag zur festgelegten Stunde vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Uebri- gens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamtskanzley von jedermann nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Chri- stian Franz aus Jerichau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wo- chen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Ver- antwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Juny f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Jan. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gott- fried Siegelt aus Jauernick, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Mona- then in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Ver- antwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes-Auscultator Wenzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscat on seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Handke aus Pohlisch-Neudorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ungetreuen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zu 20 Bellen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Vorhaus bei Hagnau in Niederschlesien den 14ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Ehefrau des verstorbenen vormaligen Jägers Christian Gottlieb Marwitz angeblich aus dem Dorfe Gausfig bei Baugen gebürtig, zuletzt aber in Samig in hiesiger Herrschaft wohnhaft, Namens Johan e Coariotte geb. Alt, wider ihren gedachten Ehemann wegen böelicher Verlassung auf Ehescheidung angezogen hat. Es wird daher erwähneter Christian Gottlieb Marwitz hiermit vorgeladen, in den zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 26ten d. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im hiesigen herrschaftlichen Schloße ohnfehlbar zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsfrage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten und hiernächst das Weitere zu gewärtigen, bei seinem ungehorsamen Ausbleiben, aber zu befürchten, daß mit der Instruction in continuation verfahren und was dem gemäß Rechtsens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rositz Rhineische Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Matthies; Justiz.

*) Wierszkowiz den 24ten März 1818. Der Füsiliere Gottfried Ertel aus Wilhelmshagen-Ort, Militärisch Trachenbergschen Kreises gebürtig, welcher unter dem 7ten Infanterie-Regimente (2ten Westpreuß.) gedient, und laut Attest seines Regiments-Commandeur unterm 28ten März 1813. wegen Krankheit in ein Lazaret nach Berlin geschickt worden, wird hiermit auf den von seiner Ehefrau angebrachten Antrag auf seine Todes-Erklärung edictalliter citirt sich in dem angeetzten Termin den 9ten July d. J. Vorantags um 10 Uhr zu stellen. Sollte derselbe in diesem Termin nicht erscheinen, so wird in der Sache weiter nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und auf seine Todeserklärung, so wie was dem anhängig erkannt werden. g.)

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß Freyminder standesherrliches
Gerichtsamt.

Krause

*) Ratibor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Sachin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Oeseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Neukirch gehörigen Allodial-Ritterguts-Antheiles Przesborowiz werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Przesborowiz sub Rubr. III. No. 3. mit 3622 Rthl. in das Hypothekenbuch eingetragenen Pfandbriefe, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg den 15ten April 1767. ausgefertigte verlobten gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder so ffige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch

in dem am 26sten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gütgenheimb anstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft von dem hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Coerhard, Justizcommissarius Streckel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitem Entscheidung anzumelden, widrigenfalls zu gewarten haben, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Aufsehtung eines ewigen Erbschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Rathbor den 4ten März 1818. Nachdem das Allerhöchst emanirte Suspensions-Edict vom 20sten Juli 1812. aufgehoben worden ist, wird allen etwanigen unbekannten zum Militair-Stande gehörigen Gläubigern des verstorbenen Freyen Standesherrn zu Bentzen und Dvisslo-mairs der Landwehr Gustav Adolph Meißnergrafen Hentel v. Donnermarkt hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß desselben der erbbaftliche Liquidations-Proceß auf Ansuchen der Beneficial-Erben eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden ist. Es werden demnach alle diejenigen Militair-Personen, so an den Nachlaß des gedachten Gustav Adolph Meißnergrafen Hentel v. Donnermarkt, welchen nach dem eingereichten Inventario außer den Herrschaften Tarnowitz, Neudeck, Zoglin und Woschunck, in Acteis und Mobilien bestehet einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Bekräftigung des besetzten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften beider Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 1ten Juli 1818. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gütgenheimb in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen, und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu erscheinenden Erbschaftsurteil nach Vorchrift der Gesetz und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzug rechte werden angesetzt werden. Derjenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allseitige Entfernung oder andere gesammliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet die Justizcommissarien Justiz-Commissär Rath Wichura, Justiz-Commissionsrath Scholz und Hof- und Criminalrath Wietsch angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben in hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämtliche jetzt nachträglich vorgeladene zum Militair-Stande gehörige Gläubiger, welchen in der frühern öffentlichen Vorladung vom 1sten Juli 1814. in Gemäßheit des damals gültigen Suspensions-Edicts vom 20. Juli 1812. und der Cabinets-Ordre vom 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten werden, genau zu achten haben. 8)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grottkau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag des Händlers Joseph Rattner werden alle unbekannte Prätendenten, die Real-Ansprüche auf die zu Ober-Rühlschmalz Grottkauschen Erbes sub No. 34. belegene Häuslerstelle zu haben vermeinen, insbesondere aber die hiesigen beyden ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer dieser Stelle Johann Christian Franke und Joseph Johnschier, oder deren Erben hiennt vorgeladen, in dem auf den 29sten September c. zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiar anberaumten Termine zu erschei-

nen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam Ober-Rüschmair.

Wichura.

Strehlen den 4ten März 1818. Ad Instantiam der verwit. Bauer-Außüglern Anna Rosina Henatsch geb. Senß zu Lügen wird das verlohren gegangene gerichtliche Hypothekenschuld-Instrument d. d. 6ten May 1811. über 1252 Rthrl. 6 gr. so in dem Grund und Hypothekenbuche der Gemeinde Lügen auf dem Bauer Gute des Johann Gottlieb Vollert sub No. 16. vermerkt und eingetragen, hiermit öffentlich zum Behuf der Amortisation aufrebothen. Wenn nun Terminus peremptorius zur Anmeldung und Justification der Ansprüche auf vorgenanntes Hypotheken-Instrument auf den 15ten Juny 1818. anberaumt worden; als wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde hierdurch und in Kraft dieses Proclamatiss, wovon das eine Exemplar bey hiesigem Königl. Domainen-Justizamt das andere bey dem Königl. Charitee-Commiss. Prie-Donn angeschlagen, peremptorie citirt und vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Cauley in Person oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, seine veranlassenden Ansprüche an das verlohren gegangene Hypothekenschuld-Instrument anzumelden, derselben Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der unbekannte Inhaber dieses Documentis mit seinen Ansprüchen auf das Vollerische Bauer Gut werde präcludirt, dieses nicht zum Vorschein gekommene Instrument hingegen amortisirt und darauf wenn es künftighin producirt, weder Capital noch Zinsen gezahlt, sondern in dessen Stelle mit Ausfertigung eines neuen Instrumentis verfahren, und solches den Johann George Henatschen Erben als rechtmäßige Eigenthümer ausgehändigt werden soll.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Ratibor den 22sten Januar 1818. Nachdem der Curator des unbedeutenden Nachlasses des am 10ten November 1815. zu Czuchow ab intestato verstorbenen Fräulein Antonie v. Röhr auf das Aufgeboth der unbekannten Erben der Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben: sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termin den 2ten Decemder 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallha schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor zu stellen, sich als solche zu legitimiren, ihre Erbanprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und dieser Nachlaß als ein bonum vacans dem Königl. Fiscowiro zuerkannt werden. Derjenigen Erben aber, die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekannthschaft aber wird der Justizcommissarius Stöckel, Justizcommissions-Rath Wichura und Criminalrath Berner in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweid.

Schweidnitz den 7ten October 1817. Der aus Halbendorf Striegauer Kreßes gebürtige Soldat Johann Christoph Wolff, welcher angeblich in der Schlacht bey Leipzig geblieben, wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 22. Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigentalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nochwendige Erben sich einfoinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt von Halbendorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt sind im ersten Stock Wohnungen nebst Zubehör zu vermiethen.

*) Breslau. Ein großer gelbflechtiger schon sehr alter Hühnerhund, hat sich verlaufen, wer solchen an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, solches gegen eine gute Belohnung, dem Cofferier Herrn Schade im Bürgerwerder anzuzeigen.

*) Liegnitz den 1ten April 1818. In dem wir uns beehren, allen entfernten werthen Verwandten und Bekannten die am 9ten dieses hieselbst vollzogene eheliche Verbindung hiermit ergebenst anzuzeigen; empfehlen sich zugleich zu fernern gütigen Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken.

Ferdinand Kindler, Königl. Regierungs-Canzlist und Ritter des kaiserlichen Kreuzes II. Classe.

Charlotte Kindler, geb. Krösch.

Breslau. Gut gepflügter ächter Rigaer Leinsamen, so wie schöne Gebirgs Butter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauerstraße No. 911.

*) Breslau. Meinen wertheften in- und auswärtigen Kunden zeige ergebenst an, daß ich von jetzt an ebenfalls auf der Albrechtsstraße, in dem Hause, des Hrn. Bachsbleichers Pausewang No. 1803. zum goldenen Camel genannt wohne, und meinen Laden habe.

Samuel Härtel, Kürschnermeister.

*) Breslau. Ich benachrichtige das hochwöbl. Publicum hiermit, daß ich binnen 8 Tagen die Stadt verlasse, wer also an mich oder meine Familie was zu fordern hat, kann sich melden.

Major Baron v. Sauernma.

*) Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preis billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schweidnitzer Anger No. 202. im Garten der Frau Witwe Suschke beym Gärtner Baursch.

*) Werfingawe bey Etroppen. Unterzeichneter wünscht eine bedeutende Güter-Pachtung auf Johanni zu übernehmen und bittet diejenigen Herrschaften, welche geneigt wären zu verpachten, oder wer dergleichen abtreten wolte, um gefällige Mittheilung an ihn.

Der Doerammann Rehnert, zu Werfingawe bey Etroppen.

*) Breslau. Im Hause No. 1253. Kurze Straße sind sehr schöne Steinplatten $\frac{1}{2}$ Elle ins Quadrat billig abzulassen und der 2te Stock Termino Johanni v. J. beziehen zu können zu vermiethen.

Bresl

*) Breslau. Einem hohen Adel, wie auch einem hochzuverehrendem Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch gehorsamst bekannt zu machen, daß ich meinen Caffeeshank, Concert und Tanzmusik nicht mehr im Bürgerwerder, sondern vor dem Nicolalthore in dem sehr bekannten Sandergarten fortführen werde. Also habe ich mich entschlossen, künftigen Sonntag als den 19. April o. c. die Eröffnung zu geben. Wenn es das Wetter nicht verhindert, so werde ich mit einem starkbesetzten Musik: Chor Nachmittags von 4 bis 7 Uhr Gartenconcert, und von 7 bis 10 Uhr Tanzmusik halten, und so werde ich alle Wochen Sonntags, Dienstags und Freytags damit fortfahren. Für gute Getränke, schöne Beleuchtung, schnelle Aufwartung werde ich immer bekümmlich Sorge tragen, ich hoffe und schmeichle mir, von einem hochzuverehrendem Publikum in dieser interessanten Gelegenheit einen zahlreichen Zuspruch zu erwerben.

Julius Richter, Cofferier.

*) Breslau. Offener Dienst für einen Hausknecht, der sich über sein bisheriges Wohlverhalten durch gültige Atteste ausweisen kann, Albrechts: Straße No. 1804.

*) Breslau. Im goldenen Scepter auf der Schmiedebrücke, steht eine stährige fehlerfreye Mecklenburgische Fuchs:Stutze zum billigen Verkauf. Das Nähere erfährt man Schuhbrücke No. 1785. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Zu vermieten auf dem Bürgerwerder 1034. und sogleich zu beziehen 2 Stuben, 3 Kabinets, 1 Küche, Keller, Wäschboden und Holztauner.

*) Breslau. Eine kinderlose Familie wünscht ein paar Knaben gegen billige Entschädigung in Pension zu nehmen, auch ist eine große Stube zu Jahrmärkten und Wollmarktszeiten zu haben. Das Nähere Albrechtsstraße No. 1277. zwey Ettagen hoch.

*) Breslau. Ein Deconom von gelehrten Jahren der die Dreyfelderwirthschaft vorzüglich versteht, Witwer ist und eine Tochter hat, verläßt wegen veränderten Umständen zu Johanni eine Herrschaft deren Güter er 12 Jahre lang verwaltete und wünscht ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere erfährt man durch Antragen in portofreyen Briefen bey Herrn Carl Siegfried Elsner, Raschmarkt No. 1979. hieselbst.

*) Breslau. Donnerstags den 16ten dieses werde ich in der neuen Weltgasse No. 113. zur Regulirung einer Erbschaft verschiedene Uhren, Ringe, Gold, Silber, Zinn, Messing, Kupfer, goldene und silberne Fleckz, Ranten und Erbsen, eine Parthe Waaren, Kleider, Betten, Matragen, Tischwäscher, ferner moderne gebrauchte Möb:ls, deutsche und jüdische Bücher und mehrere Sachen. Dergleichen werden Donnerstags als den 17ten dieses auf der Neuschengasse No. 54. eine Parthe bunte und weiße Sattune und Leinwand, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel und Secretairs, Ottomannstühle, Kleiderschränke und mehrere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

W. B. Dypnheimer, Auct. Commissarius.

Freitags den 17. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Bräslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweiter Besetzung der vacanten Physikatørstelle Pleßschen Kreises.

*) Durch das erfolgte Ableben des hiesigen Kreis-Physikus Dr. Wocher zu Pleß ist die Physikatørstelle im Pleßschen Kreise erledigt. Zur Wiederbesetzung derselben werden qualifizierte praktische Aerzte, die der polnischen Sprache mächtig sind, aufgefordert, sich bey der unterzeichneten Königl. Regierung, unter Einsendung ihrer Qualifications Documente zu melden.

Oppeln den 2. April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der matorrennen Erben die freiwillige Subhastation des im Fürstenthum Bries und dessen Oblauschen Kreise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyscholtzen daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28119 Rthl. 7 sgr. 1 d', und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten Taxe im Jahre 1817. landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. 9 $\frac{3}{4}$ d'. abgeschätzt ist, Beults der Theilung befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Termine nämlich den 2ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Vortheil azimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die

die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennen Erben und des Königl. Pupillen-Collegii hiesigst erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten März 1818. Von Seilen des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Starost gehörige, sub No. 35. zu Sobloth Neumarkischen Kreises belegene Häuwerkstelle nebst Gärten, welche ortsgerechtlich auf 51 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, Theilungs halber hiemit freiwillig subhastirt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 28sten May c. peremptorisch angesetzten Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden unter Einwilligung der Vormundschaft zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten zu Sobloth, als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Finanz.

*) Misteckhimendorf den 4ten April 1818. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das im Hain z gelegene, Anna Maria Tichrichsche Versteuungshaus am den 2ten Juni, als einzigen Bietungs-Termin verkauft werden. Es ist auf 40 Rthlr. abgetaxt, und der Meistbietende hat den Zuschlag nach ertheilter ober-vormundschafter Genehmigung zu gewärtigen.

Das Kammerherlich v. Mutiusche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf.

Körner, Justiz.

*) Bunzlau den 25ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Joh. George Fornseifischen zu Eckersdorf sub No. 38. belegenen und auf 50 Rthlr. dorigentlich abgeschätzten Hauses, ist auf den Antrag eines Real Gläubigers ein peremptorischer Termin zu dessen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts Herrn Justiz-Refer. Proconsul Wolff auf den 11ten Juny 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhaufe anberaumt worden. Kauf- und Besitzfähige werden sich darer zur Abgabe ihres Gebots zur bestimmten Zeit einzufinden haben, und können dieselben jederzeit die Taxe des Grundstücks auf unserer Registratur zur Einsicht erhalten.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 7ten Februar 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Idor Wiegallischen Erbschafts-Gläubiger in Termino den 18. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, dessen sub No. 33 zu Diereppa gelegenes Bauergut, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stall, Scheuer und Schuppen und 12 Schffel Breslauer Maas Aushat Ackerland, welches zusammen auf 173 Rthlr. 10 Igr. Cour. gerichtlich geschätzt werden. Es werden zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft den Zuschlag

schlag gegen baare Zahlung des Kaufpreils ad Depositum und Uebernahme der Sub-
hastations Kosten erwarten darf.

Schweidnitz den 13ten März 1818. Das hiesige Königl. Land- und
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kup-
ferschmidt Rütischen Erben zugehörigen Grundstücke, folgende Termine, und zwar:
A. zum Verkauf des zu Polnisch Weistritz belegenen Kupferhammers, auf den
20sten April und den 18ten May d. J.; B. zum Verkauf des hieselbst sub No. 91.
bezeichneten Hauses, auf den 4ten May und den 1sten Juny d. J. anberaumt wor-
den sind, zu welchen beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch Vormittags
um 10 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Camenz bei Frankenstein den 4. November 1817. Ad instantiam
eines Real-Gläubigers, wird der sub No. 2. zu Wartha gelegene, und dem
Lufas Bernhardt junior, gehörige Gasthof, der goldene Löwe genannt, welcher
nebst Zugehör auf 5408 Rthlr. 6 Sgl. gerichtlich geschätzt worden, zum öffent-
lichen Verkaufe ausgedoten, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefet-
tert, in terminis licitationis, den 16. Januar 1818. den 20. März, und den
15. May c. besonders aber in dem letztern Morgens um 9 Uhr im Sessions-
Zimmer hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den
Zuschlag mit Zustimmung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der königlich-Niederländischen Herrschaft Camenz.

Dels den 20sten Januar 1818. Wir zum herzogl. Braunschweig Dels-
schen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Rätthe machen hierdurch
bekannt, daß das im Fürstenthum Dels und dessen Konstädter Weichbilde Kreuz-
burgschen Kreises liegende landschaftlich auf 45.602 Rthlr. 3 sgr 5 d. abgeschätzte
freie Allodial-Nittergut Groß-Deutschen, auf den Antrag der Creditoren öffent-
lich verkauft werden soll. Wir laden demnach alle diejenigen, welche dergleichen
Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hie-
durch ein, sich in dem auf den 18ten May, auf den 17ten August, auf den 18ten
November 1818 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Terminen, wovon der dritte
und letzte peremptorisch ist, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts alhier, vor
dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Fischer zu Abgebung ihres Geböthe
zu stellen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins vor Abfassung
des Abjudications-Fescheides etwa einkommenden Geböthe nicht anders Rücksicht
genommen werden darf, als wenn sämmtliche Gläubiger darüber weiter bürhen
lassen wollen. Die Taxe des Gutes kann übrigens in dem Partheenzimmer mit
mehrerer Ruße nachgesehen werden.

Sobraw den 27sten Februar 1818. Es soll der Nachlaß der verstor-
benen Franciscka Tyrtanta verehlt. gewesene George Philippes gehörige, auf
100 Rthlr. R. M. gewürdierte Hälfte des vorstädt. Hauses No. 114, nebst
den dazu gehörigen halben Garten und halben Scheuer, in Termino den 8ten
May d. J. früh um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen baldige Bezah-
lung subhastirt werden; Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 27sten Februar 1818. Es soll ad instantiam Credis-
torum die auf dem fürstl. Curländ. Gute Cammerau befindliche, zu dem Nachlaße
des verstorbenen Freigärtner Jacob Kuhla gehörige Freistelle sub No. 12., wel-

the auf 454 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist demnach ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 7ten May a. c. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamt's-Canzleyen anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Festzahlenden, besagte Freistelle zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden soll.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Mittelwalde den 26. Febr. 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag einiger Realgläubiger unter Einwilligung des Besitzers, das dem hiesigen bürgerlichen Welsgerber Anton Hofefeld zugehörige sub No. 152. des Hypothequendbuches alhier beleghene, auf 81 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus und dazu gehörigen Gärten und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungstermin den 8ten May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger, ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebote ertheilt werden wird.

Cosel den 14ten März 1818. Auf Antrag der Teresa Markerschen Erben und Johann Markerschen Creditoren wird dem Publico bekannt gemacht, daß das alhier belegene dem Johann Marker gehörige Haus, welches auf 306 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, in Termino den 1sten Juni gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden wird. Loxe kann j. derzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Deß den 16ten März 1818 Zum Behuf der Auseinandersetzung der Erben soll die dorfsgerichtlich auf 100 Rthlr. Courant gewürdigte Freystelle sub No. 13. zu Weidenbach in Termino den 30sten May c. an den Meistbiethenden verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, am erwähnten Tage Nachmittags sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Weidenbach einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gerichtsammt zu Weidenbach.

Schmiedel, Justit.

Cosel den 11. März 1818. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht daß auf Antrag der Post-Commissarius Gaberschen Creditoren, das von demselben hinterlassene alhier in der neuen Gasse belegene Haus, welches gerichtlich auf 347 Rthlr. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 1sten Juni Vormittags dem Best- und Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige können die Laxe zu jeder schicklichen Gelegenheit bey und einsehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ortlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit Decrets vom 9ten d. M. der Concurspro-

jeß zu des hiesigen Kaufmanns, Venno Gottlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämmtliche unbekannte Stiller'sche Gläubiger sub. pōna präclussit silentii perpetui hiezu vor, in dem für sie auf den Achtehnten May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stiller'sche Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Drauser, Rämisch und Scholze nahmhaf gemacht.

Das Stadgericht alhier.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten Febr. 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 481 Rthl. 22 Gr. 4 Pf. bestehenden Nachlaß des verstorbenen Bürgermeisters Heintzel zu Münsierberg heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welchen an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Gruchot auf den 29sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Auch sich über die Wahl eines Concurs-Curatoris zu erklären. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, über den in einer ungewissen Forderung von 675 Rthl. und Mobilien im Werthe von 34 Rthl. 3 Gr., ingleichen in ohngefähr 700 Rthl. Pöf. bestehenden Nachlaß des am 21sten April 1816. zu Breslau verstorbenen ehemahligen Capitals nachher in Südpreußen angestellt gewesen Landraths Franz v. Furzenka auf den Antrag des hiesigen Pupillen-Collegii heut Mittag der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Krause auf den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24 Febr. 1818. Da von Seiten hiesigen des Königl. Oberg-Landesgerichts von Schlesien, über den in-luxive eines zu Silberberg beiegenen, für 1300 Rthlr. im Jahr 1805. erkauften Hauses, in 2501 Rthlr. 8 Gr. 3 Pf. bestehenden Nachlaß des am 19ten März 1808. zu Silberberg verstorbenen Majors Friedrich Dietrich Leopold v. Schwerin im 2ten Mousquetir Bataillon des Regiments v. Alvensleben auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Halberstadt als der obervormundschaftlichen Behörde der durch das Testament des zum Universalerben eingesetzten minorrennen Kinder des Forstathes nachherigen Domänen-Einheimers Wilhelm Heinrich v. Schwerin heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an geschachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Tschisch auf den 10ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gehörig zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Cogho, Justizcommissionsrath Rowag, Justizcommissarius Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläre, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Intrinscurator ist der Justizcommissarius Kobitz ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern, Creditores sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Falkenberg gebürtige, entwundene entrollte Cantonist, der Töpfergeselle Ignaz Tschisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten Juli 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts, Rath Scheller H. stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Sagan den 6ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gericht, wird der im 2ten Bataillon des 11ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments unter der 4ten Compagnie gestandene Unterofficier Christian Toran, welcher nach einem Attest des Commandeurs gedachten Regiments im Monat December 1817 bey der Belagerung von Wittenberg mit Kranken nach Berlin commandirt und seit dieser Zeit vermißt worden, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Eleonore Toran geb. Voßrich zu Ober-Küpper, hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 11ten Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitario in seiner Wohnung zu Sagan, entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, im

im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er werde für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweilige Verheyrathung gestattet werden.

Das Gerichtsam zu Ober-Rüpper.

Giebler qua Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen, über den Nachlaß des am 19ten März 1808. zu Silberberg verstorbenen Majors Friedrich Dietrich Leopold v. Schwerin im 3ten Mousquetier Bataillon des Regiments v. Alvensleben, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Major v. Schwerin etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Heauftragten das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen andero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, wdrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderwelt beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweignng und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterspfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Von dem Königl. hohen Ministerio des Schages und für das Staats-Credit-Wesen ist wegen Einlösung der durch die 4te Verlosung zur Realisation kommenden russischen Bonds nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:

In Verfolg der frühern Bekanntmachungen des Königl. Finanz-Ministerii vom 22sten April 1816. und 15ten Februar v. J. wegen Einlösung der russischen Bonds, ist die vierte Verlosung dieser Bonds am 15. Januar d. J. durch die Königl. General-Lotterie-Direction bewirkt worden, welche auch das Verzeichniß der gezogenen Nummern bereits unterm 27sten Januar d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht hat. Die Zahlung des Capital-Betrags und der fälligen Zinsen von den in jenem Verzeichnisse aufgeführten Bonds, wird nunmehr bey der Staats-Schulden-Eilungs-Casse hieselbst im Laufe des künftigen Monats April dergestalt geschehen, daß:

- | | | | |
|----|-----------------------------|---------------|------------------------------|
| 1) | die Nummern der Loose von 1 | bis 258 incl. | vom 6ten bis den 11ten April |
| 2) | " " " " " | 259—516 " | " 13ten bis den 18ten — |
| 3) | " " " " " | 517—773 " | " 20ten bis den 25sten — |
| 4) | " " " " " | 774—1030 = | " 20sten bis den 30sten — |

zur Einlösung kommen.

Uebrigens müssen bey Einziehung des Capitals und Zinsbetrages die in den Bekanntmachungen vom 19ten Jull 1816. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenzblatt Pro. 176. des Jahres 1816.) erteilten Vorschriften, wieder genaue Anwendung finden.

Berlin den 20sten März 1818.

Ministerium des Schages und für das Staats-Creditwesen.

(gez.) Griese.

Jedem

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der gezogenen Nummern in der Anlage beigefügt wird, bemerken wir in Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bonds im hiesigen Regierungs-Departement, folgendes:

1) zur möglichsten Beschleunigung und Erleichterung dieses Geschäftes sollen diejenigen Bonds, deren Nummer im diesfälligen Verzeichniß der Verloosung verzeichnet ist, von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzialstädten an die betreffenden Kreis-Steuer-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Aushändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden solchen Bond muß vor der Aushändigung hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königl. Kreis-Casse und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bonds mit einer genauen Specification, in welcher

- a. der Name des Inhabers,
- b. die Nummer des Bonds,
- c. das Datum und
- d. der Betrag desselben,

enthalten, und welche doppelt ausgefertigt seyn müssen, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplicat dieser Nachweisung mit dem Empfangschein zurück schicken wird.

3) Sobald die Zahlungsmittel bey der Regierung's-Haupt-Casse eingesehen, wird diese solche unverzüglich an die Königl. Kreis-Cassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten, sodann ihre Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangscheins zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche bey der diesfälligen Realisation der verloosten Bonds interessirt sind und sich in unserm Geschäftskreise aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten und die verloosten Bonds unverzüglich an die genannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin Ende May d. J. die Realisation auf fernere Zeit ausgesetzt bleiben muß.

Die Königl. landrätlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme dieser Bonds und deren Absendung an die kgl. Regierung's-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel, die schnellste Befriedigung leisten.

Breslau den 6ten April 1818. g.)

Königl. Regierung.

Replage

B e y l a g e

Nro. XV. des Breslauischen Intelligenz-Blattes vom 17. April 1818.

Verzeichniß der bei der 4ten Verloosung der Russischen Bonds am 15ten
d. M. gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose.	Nummern der Russischen Bonds.	Loose.	Nummern der Russischen Bonds.	Loose.	Nummern der Russischen Bonds.
1	51 bis 100	40	8351 bis 8400	79	21901 bis 21950
2	251 — 300	41	8451 — 8500	80	22101 — 22150
3	351 — 400	42	8701 — 8750	81	22501 — 22550
4	801 — 850	43	9351 — 9400	82	22551 — 22600
5	951 — 1000	44	10151 — 10200	83	23251 — 23300
6	1601 — 1650	45	10301 — 10350	84	23701 — 23750
7	1651 — 1700	46	10501 — 10550	85	23901 — 23950
8	1901 — 1950	47	10901 — 10950	86	24201 — 24250
9	2101 — 2150	48	11001 — 11050	87	24351 — 24400
10	2451 — 2500	49	11201 — 11250	88	24501 — 24550
11	2551 — 2600	50	12201 — 12250	89	24701 — 24750
12	2701 — 2750	51	12251 — 12300	90	24751 — 24800
13	2851 — 2900	52	12351 — 12400	91	25001 — 25050
14	3301 — 3350	53	12451 — 12500	92	25451 — 25500
15	3651 — 3700	54	12701 — 12750	93	25701 — 25750
16	3801 — 3850	55	12801 — 12850	94	25851 — 25900
17	3951 — 4000	56	13801 — 13850	95	25901 — 25950
18	4001 — 4050	57	14001 — 14050	96	26001 — 26050
19	4201 — 4250	58	14101 — 14150	97	26201 — 26250
20	4251 — 4300	59	14551 — 14600	98	26301 — 26350
21	4551 — 4600	60	14851 — 14900	99	26551 — 26600
22	4801 — 4850	61	14951 — 15000	100	26601 — 26650
23	5201 — 5250	62	15101 — 15150	101	26801 — 26850
24	5501 — 5550	63	15651 — 15700	102	26851 — 26900
25	5651 — 5700	64	16301 — 16350	103	26951 — 27000
26	5801 — 5850	65	16451 — 16500	104	27501 — 27550
27	5951 — 6000	66	16901 — 16950	105	27951 — 28000
28	6251 — 6300	67	17251 — 17300	106	28401 — 28450
29	6401 — 6450	68	17551 — 17600	107	28501 — 28550
30	6451 — 6500	69	17801 — 17850	108	29451 — 29500
31	6851 — 6900	70	18101 — 18150	109	29551 — 29600
32	7451 — 7500	71	18151 — 18200	110	30151 — 30200
33	7501 — 7550	72	19001 — 19050	111	30401 — 30450
34	7601 — 7650	73	19651 — 19700	112	30801 — 30850
35	7751 — 7800	74	20051 — 20100	113	31151 — 31200
36	7901 — 7950	75	20201 — 20250	114	32051 — 32100
37	8001 — 8050	76	20251 — 20300	115	32851 — 32900
38	8151 — 8200	77	21451 — 21500	116	33101 — 33150
39	8251 — 8300	78	21701 — 21750	117	33301 — 33350

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen Bond.		Loose.	Russischen Bond.		Loose.	Russischen Bond.	
118	33751 bis	33800	162	45751 bis	45800	206	60401 bis	60450
119	34351 —	34400	163	45901 —	45950	207	60751 —	60800
120	34801 —	34850	164	46001 —	46050	208	61301 —	61350
121	35251 —	35300	165	46251 —	46300	209	61451 —	61500
122	35351 —	35400	166	46551 —	46600	210	61651 —	61700
123	35751 —	35800	167	47301 —	47350	211	61851 —	61900
124	36201 —	36250	168	47351 —	47400	212	61951 —	62000
125	37651 —	37700	169	47551 —	47600	213	62251 —	62300
126	37751 —	37800	170	48101 —	48150	214	62301 —	62350
127	38001 —	38050	171	48601 —	48650	215	62901 —	62950
128	38051 —	38100	172	48651 —	48700	216	63001 —	63050
129	38101 —	38150	173	49551 —	49600	217	63051 —	63100
130	38201 —	38250	174	49801 —	49850	218	63151 —	63200
131	38501 —	38550	175	50301 —	50350	219	63001 —	63650
132	38851 —	38900	176	50401 —	50450	220	63651 —	63700
133	38901 —	38950	177	51251 —	51300	221	64001 —	64050
134	39001 —	39050	178	51651 —	51700	222	64501 —	64550
135	39351 —	39400	179	51901 —	51950	223	64651 —	64700
136	39451 —	39450	180	52051 —	52100	224	65451 —	65500
137	39501 —	39550	181	52801 —	52850	225	65501 —	65550
138	39551 —	39600	182	53051 —	53100	226	66001 —	66050
139	39651 —	39700	183	53351 —	53400	227	66101 —	66150
140	39751 —	39800	184	53601 —	53650	228	66551 —	66600
141	39901 —	39950	185	54551 —	54600	229	66951 —	67000
142	39951 —	40000	186	54601 —	54650	230	67101 —	67150
143	40051 —	40100	187	55251 —	55300	231	67251 —	67300
144	40251 —	40300	188	55351 —	55400	232	67401 —	67450
145	40401 —	40450	189	55901 —	55950	233	67451 —	67500
146	40601 —	40650	190	56151 —	56200	234	67651 —	67700
147	41051 —	41100	191	56801 —	56850	235	67701 —	67750
148	41101 —	41150	192	57151 —	57200	236	68151 —	68200
149	42551 —	42600	193	57251 —	57300	237	68501 —	68550
150	43051 —	43100	194	57351 —	57400	238	68751 —	68800
151	43151 —	43200	195	57551 —	57600	239	69701 —	69750
152	43451 —	43500	196	57801 —	57850	240	70401 —	70450
153	43951 —	44000	197	57851 —	57900	241	70701 —	70750
154	44001 —	44050	198	58501 —	58550	242	71101 —	71150
155	44201 —	44250	199	58901 —	58950	243	72101 —	72150
156	44301 —	44350	200	59001 —	59050	244	72251 —	72300
157	44351 —	44400	201	59251 —	59300	245	72701 —	72750
158	44701 —	44750	202	59301 —	59350	246	72751 —	72800
159	45201 —	45250	203	59401 —	59450	247	72901 —	72950
160	45501 —	45550	204	59551 —	59600	248	73951 —	73000
161	45551 —	45600	205	59801 —	59850	249	73101 —	73150

Rummern der			Rummern der			Rummern der		
Loose.	Russischen Bors.		Loose.	Russischen Bors.		Loose.	Russischen Bors.	
250	73951 bis	74000	294	86251 bis	86300	338	98601 bis	98650
251	74201 —	74250	295	86351 —	86400	339	98851 —	98900
252	74251 —	74300	296	86701 —	86750	340	98901 —	98950
253	74451 —	74500	297	86751 —	86800	341	99001 —	99050
254	74851 —	74900	298	87501 —	87550	342	99451 —	99500
255	75051 —	75100	299	87651 —	87700	343	99551 —	99600
256	75101 —	75150	300	88101 —	88150	344	99851 —	99900
257	75951 —	76000	301	88401 —	88450	345	100001 —	100050
258	76201 —	76250	302	88801 —	88850	346	100151 —	100200
259	76251 —	76300	303	89201 —	89250	347	100251 —	100300
260	76951 —	77000	304	89351 —	89400	348	100301 —	100350
261	78101 —	78150	305	89001 —	89050	349	101451 —	101500
262	78251 —	78300	306	90051 —	90100	350	102551 —	102600
263	78401 —	78450	307	90351 —	90400	351	102801 —	102850
264	78551 —	78600	308	90401 —	90450	352	103001 —	103050
265	78801 —	78850	309	90551 —	90600	353	103051 —	103100
266	78901 —	78950	310	90601 —	90650	354	103101 —	103150
267	79451 —	79500	311	90701 —	90750	355	103201 —	103250
268	79501 —	79550	312	90951 —	91000	356	103801 —	103850
269	79601 —	79650	313	91051 —	91100	357	104651 —	104700
270	79651 —	79700	314	91901 —	91950	358	104701 —	104750
271	80051 —	80100	315	92101 —	92150	359	104751 —	104800
272	80101 —	80150	316	92151 —	92200	360	105451 —	105500
273	80151 —	80200	317	92201 —	92250	361	105701 —	105750
274	80301 —	80350	318	92501 —	92550	362	106601 —	106650
275	80401 —	80450	319	92651 —	92700	363	106701 —	106750
276	80701 —	80750	320	92701 —	92750	364	107051 —	107100
277	81101 —	81150	321	92951 —	93000	365	107101 —	107150
278	81651 —	81700	322	93501 —	93550	366	107251 —	107300
279	81801 —	81850	323	93701 —	93750	367	107351 —	107400
280	81851 —	81900	324	94051 —	94100	368	107401 —	107450
281	82101 —	82150	325	94201 —	94250	369	107651 —	107700
282	82151 —	82200	326	94351 —	94400	370	107901 —	107950
283	82451 —	82500	327	94551 —	94600	371	108001 —	108050
284	82651 —	82700	328	94601 —	94650	372	108151 —	108200
285	83851 —	83900	329	95151 —	95200	373	108401 —	108450
286	84301 —	84350	330	95501 —	95550	374	108751 —	108800
287	84401 —	84450	331	95551 —	95600	375	108901 —	108950
288	84451 —	84500	332	95951 —	96000	376	109951 —	110000
289	84551 —	84600	333	96201 —	96250	377	110001 —	110050
290	84851 —	84900	334	96351 —	96400	378	110101 —	110150
291	85201 —	85250	335	96451 —	96500	379	110501 —	110550
292	85801 —	85850	336	96651 —	96700	380	110551 —	110600
293	86151 —	86200	337	97701 —	97750	381	111501 —	111550

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen.	Bons.	Loose.	Russischen.	Bons.	Loose.	Russischen.	Bons.
382	112051 bis	112 00	426	125951 bis	126000	470	142301 bis	142350
383	112401 —	112450	427	126101 —	126150	471	143001 —	143050
384	112451 —	112500	428	126151 —	126200	472	143251 —	143300
385	112701 —	112750	429	126201 —	126250	473	143301 —	143350
386	113301 —	113350	430	126401 —	126450	474	143451 —	143500
387	114401 —	114450	431	126701 —	126750	475	144301 —	144350
388	114801 —	114850	432	127701 —	127750	476	144951 —	145000
389	115101 —	115150	433	128251 —	128300	477	145451 —	145500
390	115501 —	115550	434	128501 —	128550	478	145701 —	145750
391	115801 —	115850	435	129301 —	129350	479	145851 —	145900
392	115901 —	115950	436	129351 —	129400	480	145901 —	145950
393	116501 —	116550	437	129801 —	129850	481	146051 —	146100
394	116601 —	116650	438	130051 —	130100	482	146101 —	146150
395	116901 —	116950	439	130351 —	130400	483	146401 —	146450
396	116951 —	117000	440	130501 —	130550	484	146601 —	146650
397	117501 —	117550	441	130651 —	130700	485	146701 —	146750
398	117551 —	117600	442	131001 —	131050	486	146851 —	146900
399	118251 —	118300	443	131301 —	131350	487	147051 —	147100
400	118301 —	118350	444	131601 —	131650	488	148001 —	148050
401	118401 —	118450	445	131751 —	131800	489	148601 —	148650
402	118651 —	118700	446	132501 —	132550	490	148851 —	148900
403	118801 —	118850	447	132701 —	132750	491	148951 —	149000
404	119351 —	119400	448	132751 —	132800	492	149101 —	149150
405	119401 —	119450	449	133251 —	133300	493	149251 —	149300
406	120051 —	120100	450	133451 —	133500	494	149301 —	149350
407	120201 —	120250	451	133651 —	133700	495	149951 —	150000
408	120601 —	120650	452	133901 —	133950	496	150301 —	150350
409	120901 —	120950	453	134101 —	134150	497	150351 —	150400
410	120951 —	121000	454	134651 —	134700	498	150551 —	150600
411	121101 —	121150	455	134751 —	134800	499	151201 —	151250
412	121251 —	121300	456	135051 —	135100	500	151601 —	151650
413	121651 —	121700	457	135801 —	135850	501	151701 —	151750
414	121901 —	121950	458	136601 —	136650	502	151901 —	151950
415	122751 —	122800	459	136701 —	136750	503	151951 —	152000
416	122801 —	122850	460	137051 —	137100	504	152101 —	152150
417	123051 —	123100	461	137451 —	137500	505	152351 —	152400
418	123451 —	123500	462	137801 —	137850	506	152901 —	152950
419	123901 —	123950	463	138501 —	138550	507	153101 —	153150
420	124001 —	124050	464	138701 —	138750	508	153401 —	153450
421	124751 —	124800	465	139251 —	139300	509	153951 —	154000
422	124851 —	124900	466	140351 —	140400	510	154251 —	154300
423	124951 —	125000	467	140551 —	140600	511	154851 —	154900
424	125001 —	125050	468	140651 —	140700	512	154851 —	154900
425	125201 —	125250	469	141451 —	141500	513	155351 —	155400

Nummern der		Loose.	Nummern der		Loose.	Nummern der	
Russischen Bond.			Russischen Bond.			Russischen Bond.	
514	155701 bis 155750	558	166401 bis 166450	602	180201 bis 180250		
515	155901 — 155950	559	166801 — 166850	603	180401 — 180450		
516	156601 — 156650	560	167201 — 167250	604	180951 — 181000		
517	157301 — 157350	561	167351 — 167400	605	181201 — 181250		
518	157701 — 157750	562	167451 — 167500	606	181451 — 181500		
519	157751 — 157800	563	167501 — 167550	607	182251 — 182300		
520	157951 — 158000	564	167551 — 167600	608	182451 — 182500		
521	158051 — 158100	565	168751 — 168800	609	182701 — 182750		
522	158151 — 158200	566	169301 — 169350	610	182901 — 182950		
523	158701 — 158750	567	169351 — 169400	611	182951 — 183000		
524	158751 — 158800	568	169401 — 169450	612	183351 — 183400		
525	159101 — 159150	569	169451 — 169500	613	183401 — 183450		
526	159151 — 159200	570	169551 — 169600	614	183451 — 183500		
527	159501 — 159550	571	169801 — 169850	615	183651 — 183700		
528	159651 — 159700	572	170101 — 170150	616	183801 — 183850		
529	159951 — 160000	573	170651 — 170700	617	184001 — 184050		
530	160751 — 160800	574	170851 — 170900	618	184051 — 184100		
531	161201 — 161250	575	170951 — 171000	619	184301 — 184350		
532	161251 — 161300	576	171401 — 171450	620	184351 — 184400		
533	161301 — 161350	577	171651 — 171700	621	184501 — 184550		
534	161351 — 161400	578	172051 — 172100	622	184901 — 184950		
535	161501 — 161550	579	172151 — 172200	623	185651 — 185700		
536	161601 — 161650	580	172751 — 172800	624	185701 — 185750		
537	161701 — 161750	581	173101 — 173150	625	186451 — 186500		
538	161851 — 161900	582	173301 — 173350	626	186501 — 186550		
539	162001 — 162050	583	173651 — 173700	627	187001 — 187050		
540	162101 — 162150	584	173701 — 173750	628	188151 — 188200		
541	162151 — 162200	585	174101 — 174150	629	188301 — 188350		
542	162601 — 162650	586	174201 — 174250	630	188651 — 188700		
543	162701 — 162750	587	175101 — 175150	631	188851 — 188900		
544	162851 — 162900	588	175351 — 175400	632	189351 — 189400		
545	163801 — 163850	589	176301 — 176350	633	189701 — 189750		
546	163951 — 164000	590	176351 — 176400	634	190001 — 190050		
547	164201 — 164250	591	178251 — 178300	635	191051 — 191100		
548	164501 — 164550	592	178301 — 178350	636	191451 — 191500		
549	164701 — 164750	593	178601 — 178650	637	191951 — 192000		
550	164901 — 164950	594	178701 — 178750	638	192401 — 192450		
551	165301 — 165350	595	178801 — 178850	639	192901 — 192950		
552	165351 — 165400	596	178851 — 178900	640	193001 — 193050		
553	165401 — 165450	597	179151 — 179200	641	193151 — 193200		
554	165551 — 165600	598	179201 — 179250	642	193551 — 193600		
555	165651 — 165900	599	179351 — 179400	643	193601 — 193650		
556	166051 — 166100	600	179651 — 179750	644	193801 — 193850		
557	166301 — 166350	601	179901 — 179950	645	194501 — 194550		

Nummern der		Nummern der		Nummern der	
Zoose.	Russischen Zoon.	Zoose.	Russischen Zoon.	Zoose.	Russischen Zoon.
646	194601 bis 194650	690	209851 bis 209900	734	222651 bis 222700
647	194651 — 194700	691	210301 — 210350	735	222701 — 222750
648	195251 — 195300	692	210401 — 210450	736	222901 — 222950
649	195351 — 195400	693	210751 — 210800	737	223601 — 223650
650	195701 — 195750	694	210951 — 211000	738	223901 — 223950
651	196401 — 196450	695	211151 — 211200	739	224401 — 224450
652	196551 — 196600	696	211201 — 211250	740	224801 — 224850
653	197301 — 197350	697	211851 — 211900	741	225251 — 225300
654	197451 — 197500	698	212001 — 212050	742	225801 — 225850
655	197601 — 197650	699	212101 — 212150	743	226801 — 226850
656	197701 — 197750	700	212201 — 212250	744	227201 — 227250
657	197851 — 197900	701	212301 — 212350	745	228101 — 228150
658	198401 — 198450	702	212901 — 212950	746	228201 — 228250
659	198601 — 198650	703	213251 — 213300	747	228301 — 228350
660	198851 — 198900	704	213501 — 213550	748	228851 — 228900
661	199701 — 199750	705	214051 — 214100	749	229101 — 229150
662	199951 — 200000	706	214201 — 214250	750	229901 — 229950
663	200001 — 200050	707	214251 — 214300	751	230351 — 230400
664	200201 — 200250	708	214301 — 214350	752	230751 — 230800
665	200651 — 200700	709	214351 — 214400	753	230851 — 230900
666	202101 — 202150	710	214801 — 214850	754	231351 — 231400
667	202451 — 202500	711	215051 — 215100	755	231501 — 231550
668	202651 — 202700	712	215401 — 215450	756	231601 — 231650
669	202701 — 202750	713	216251 — 216300	757	232201 — 232250
670	203051 — 203100	714	216301 — 216350	758	232251 — 232300
671	203151 — 203200	715	216551 — 216600	759	232301 — 232350
672	203501 — 203550	716	216601 — 216650	760	232601 — 232650
673	203651 — 203700	717	216701 — 216750	761	232951 — 233000
674	204001 — 204050	718	217001 — 217050	762	233401 — 233450
675	205351 — 205400	719	217251 — 217300	763	233451 — 233500
676	205701 — 205750	720	217801 — 217850	764	233501 — 233550
677	206451 — 206500	721	217851 — 217900	765	233551 — 233600
678	206601 — 206650	722	218101 — 218150	766	233751 — 233800
679	206801 — 206850	723	218151 — 218200	767	233901 — 233950
680	207551 — 207600	724	218851 — 218900	768	234101 — 234150
681	207601 — 207650	725	219001 — 219050	769	234301 — 234350
682	207901 — 207950	726	219451 — 219500	770	234701 — 234750
683	207951 — 208000	727	219551 — 219600	771	234851 — 234900
684	208301 — 208350	728	220701 — 220750	772	234901 — 234950
685	208651 — 208700	729	220751 — 220800	773	235301 — 235350
686	209051 — 209100	730	220901 — 220950	774	235901 — 235950
687	209201 — 209250	731	221051 — 221100	775	236601 — 236650
688	209551 — 209600	732	221351 — 221400	776	236751 — 236800
689	209601 — 209650	733	222201 — 222250	777	238301 — 238350

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen	Ross.	Loose.	Russischen	Ross.	Loose.	Russischen	Ross.
778	238451	238500	822	253751	253800	866	264651	264700
779	238601	238650	823	254051	254100	867	264901	264950
780	238701	238750	824	254201	254250	868	265051	265100
781	238801	238850	825	254351	254400	869	266451	266500
782	239351	239400	826	254551	254600	870	266151	266700
783	239701	239750	827	254851	254900	871	267101	267150
784	240201	240250	828	254951	255000	872	267401	267450
785	241301	241350	829	255701	255750	873	267551	267600
786	241451	241500	830	255951	256000	874	268001	268050
787	241751	241800	831	256151	256200	875	268351	268400
788	241901	241950	832	256251	256300	876	268501	268550
789	242001	242050	833	256651	256700	877	269151	269200
790	242201	242250	834	256851	256900	878	269501	269550
791	242601	242650	835	257201	257250	879	269751	269800
792	243301	243350	836	257301	257350	880	270151	270200
793	243901	243950	837	257451	257500	881	270251	270300
794	244051	244100	838	257701	257750	882	271101	271150
795	244951	245000	839	257951	258000	883	271201	271250
796	245151	245200	840	258451	258500	884	271801	271850
797	245251	245300	841	258501	258550	885	272001	272050
798	245601	245650	842	258551	258600	886	272151	272200
799	245701	245750	843	258901	258950	887	272301	272350
800	245951	246000	844	259001	259050	888	272351	272400
801	246051	246100	845	259051	259100	889	273101	273150
802	246301	246350	846	259101	259150	890	273201	273250
803	246351	246400	847	259751	259800	891	273251	273301
804	246501	246550	848	259801	259850	892	273651	273700
805	246551	246600	849	260351	260400	893	273851	273900
806	247201	247250	850	260451	260500	894	273951	274000
807	247251	247300	851	260751	260800	895	274001	274050
808	247451	247500	852	260851	260900	896	274051	274100
809	248451	248500	853	260901	260950	897	274401	274450
810	249051	249100	854	261301	261350	898	274551	274600
811	250051	250100	855	261401	261450	899	274701	274750
812	251201	251250	856	261551	261600	900	275101	275150
813	251401	251450	857	261801	261850	901	275401	275450
814	251601	251650	858	262201	262250	902	275501	275550
815	251651	251700	859	262701	262750	903	275751	275800
816	252251	252300	860	263151	263200	904	276701	276750
817	252451	252500	861	263301	263350	905	277001	277050
818	253251	253300	862	263651	263700	906	277101	277150
819	253501	253550	863	263851	263900	907	277351	277400
820	253551	253600	864	264301	264350	908	277401	277450
821	253651	253700	865	264401	264450	909	277851	277900

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.
910	278351	bis 278400	951	288901	bis 288950	991	299801	bis 299850
911	278551	— 278600	952	290001	— 290050	992	300001	— 300050
912	278751	— 278800	953	290051	— 290100	993	300101	— 300150
913	279051	— 279100	954	290551	— 290600	994	300801	— 300850
914	279451	— 279500	955	290651	— 290700	995	301151	— 301200
915	279551	— 279600	956	291301	— 291350	996	301351	— 301400
916	280701	— 280750	957	291551	— 291600	997	301651	— 301700
917	281401	— 281450	958	291751	— 291800	998	301901	— 301950
918	281451	— 281500	959	292001	— 292050	999	301951	— 302000
919	281701	— 281750	960	292101	— 292150	1000	302001	— 302050
920	281801	— 281850	961	292351	— 292400	1001	302151	— 302200
921	282151	— 282200	962	292401	— 292450	1002	302451	— 302500
922	282251	— 282300	963	293101	— 293150	1003	302601	— 302650
923	282301	— 282350	964	293751	— 293800	1004	302701	— 302750
924	282501	— 282550	965	293851	— 293900	1005	303251	— 303300
925	282551	— 282600	966	294201	— 294250	1006	303301	— 303350
926	282651	— 282700	967	294901	— 294950	1007	303351	— 303400
927	283001	— 283050	968	294951	— 295000	1008	304351	— 304400
928	283301	— 283350	969	295001	— 295050	1009	304401	— 304450
929	283901	— 283950	970	295301	— 295350	1010	304551	— 304600
930	284201	— 284250	971	295451	— 295500	1011	304851	— 304900
931	284401	— 284450	972	295901	— 295950	1012	304951	— 305000
932	284501	— 284550	973	296001	— 296050	1013	305401	— 305450
933	284601	— 284650	974	296201	— 296250	1014	306001	— 306050
934	284751	— 284800	975	296351	— 296400	1015	306051	— 306100
935	284901	— 284950	976	296651	— 296700	1016	306351	— 306400
936	285101	— 285150	977	296751	— 296800	1017	306451	— 306500
937	285301	— 285350	978	296801	— 296850	1018	306851	— 306900
938	285551	— 285600	979	296901	— 296950	1019	306901	— 306950
939	285651	— 285700	980	296951	— 297000	1020	307051	— 307100
940	285801	— 285850	981	297401	— 297450	1021	307101	— 307150
941	286101	— 286151	982	297801	— 297850	1022	307151	— 307200
942	286201	— 286250	983	297851	— 297900	1023	307351	— 307400
943	286501	— 286550	984	297951	— 298000	1024	307401	— 307450
944	287201	— 287250	985	298151	— 298400	1025	307701	— 307750
945	288151	— 288200	986	298401	— 298450	1026	307751	— 307800
946	288601	— 288650	987	298751	— 298850	1027	307801	— 307850
947	288651	— 288700	988	299651	— 299700	1028	308051	— 308100
948	288701	— 288750	989	299701	— 299750	1029	308501	— 308550
949	288801	— 288850	990	299751	— 299800	1030	309151	— 309200
950	288851	— 288900						

Berlin, den 15. Januar 1818.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direction.

S. Hoffm.

Anhang

Anhang zur Beilage.

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Auf der Brustgasse und Kränzelmarkt Ecke No. 1229. ein Staatswagen, zwey große Gesellschafswagen mit Verdeck auf 10 auch 15 Personen, ferner fünf moderne einspännige Schlitten auf russische Art zu bespannen an den Weisbleibenden gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

W. Adolph, Auct. Commiss.

*) Breslau. In Als Scheitnig in dem Hause neben No. 19. werden künftigen Freitag, Ortsveränderungswegen, einige Schränke, Kommoden, Tische, Bettstellen und auch Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Cour. versteigert.

Tischlermeister Sinn.

Citationes Edictales.

Glogau den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden auf Ansuchen des Justiz-Commissarius Becher hieselbst, als Bevollmächtigten des Königl. Fiscus, vertreten durch die Königl. Regierung zu Pommern, alle diejenigen durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, welche an dem verlorenen gegangenen gerichtlichen Instrumente vom 11ten April 1764. über ein für das ehemalige hiesige Dohm-Capitel, jetzt für den Königl. Fiscus, auf dem Hause No. 98. im 2ten Viertel hieselbst haftendes Capital von 400 Rth. Neuprussisch Courant oder 283 Rthl. 20 Sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, sich in dem vor dem Herrn Referendario Schmidt auf hiesigem Stadtgerichte auf den 29sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr angetretenen Präjudicial-Termin gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Instrument für mortificirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden soll.

*) Proskau den 28sten März 1818. Auf Antrag der sich zu dem Nachlaß des zu Ehrzeitig verstorbenen Bedienten Johann Joseph Paul der nach Abzug der Schulden aus 34 Rthl. 16 Sgr. 103 d. Cour. und einem Hause in Fraustadt im Großherzogthum Posen belegen, besteht, gemachten Erben, werden hiermit alle unbekannte Erben des gedachten Hoh. Joseph Paul, insbesondere aber die nach dem Oheim des Erblassers Jacob Paul hinterbliebenen Erben Barbara Rosina, Anna Francisca und Maria Josepha und die nach der Tochter des 2ten Oheims des Erbs

lassers Michael Namens Francisca verblüht gewesenen Lehmann verbliebenen Erben Carl und Jacob, deren Aufenthalt und Leben ungewiß und unbekannt ist, vorgeladen, ihre Erbrechte in dem auf den 14ten July d. J. anberaumten Termine auf der hiesigen Justizkanzley anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls die Erbschaftsmasse an die sich gemeldeten und legitimirten Erben ausgehändigt und die vorgeladenen und nicht erscheinenden Erben dergestalt präcludirt werden, daß sie sich alle Verfügungen über den Nachlaß der sich gemeldeten Erben gefallen lassen müssen.

Königl. Preuss. Erzheliger Domainen-Justizamt.

Nach dem 27ten Februar 1818. Auf den Antrag der Elisabeth verehelichten Groscher Biewald geb. Gräber wid deren Ehemann der zu Vogelfang bey Hernstadt ansässige Groscher Friedrich Biewald, welcher zuletzt als Wehrmann im 11ten Schlesißen Landwehrregiment gestanden hat, und am 1sten Februar 1814. ins Lazareth bey Grönungen gebracht worden, seit der Zeit aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, öffentlich vorgeladen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 7 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thalheim hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Herzogtl. Braunschw. u. Lüneb. Fürstenthumsgerichte.

Elbe den 3ten März 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und Commandeurs des 34sten Garnison-Bataillons Herrn v. Platen zu Saarlouis (S. 24.) werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé dieses vormals 11te Garnison-Bataillons, welches im Jahre 1813. zu Cosel unter dem Namen des 2ten Schlesißen Garnison-Bataillons errichtet worden ist, für den Zeitraum von 1813. bis 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichte-Rath v. Weiter auf den 13ten Junius Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse anstehenden Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beygedruckten großen Siegels. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte.

Münch.

*) Pöhlisch-Wartenberg in Schlessen den 10ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbennehmer, welche ein gesetliches Erbrecht in dem Nachlasse des am 16ten December 1811. hieselbst gewaltsamerweise umgebrachten pensionirten Capitain des von Rasnowschen Infanterie-Regiments Daniel Krumbholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlasse entzogen zu haben vermeinen, auf Ansuchen des beauftragten Curators Justizcommissionsrath Saffadius dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine präcludiciali den 11ten Januar 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichte, Camley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber

aber gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krumbholz'sche Nachlaß nach §. 481. Thl. I. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fideus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. 8.)
Fürstlich Eurländisch Frey Standesherrl. Gericht.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Beym Huf-Schmidt Rühl vor dem Ohlauertor sind 71 Stück Stamm Boholz zu verkaufen.

*) Breslau. Einer unv. rher gesehenen Beeindrunghalber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelas und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermietthen und so gleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Familie das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein Landgeiillicher unweit Liegnitz, der eine 9jährige Tochter hat, deren Unterricht er selbst mit Beyhülfe eines Handlers besorgt, wünscht noch ein zweytes Kind desselben Alters und Geschlechts daren Theil nehmen zu lassen. Das Nähere ist zu erfahren bey seinem Freunde dem Probst Radn.

*) Breslau. Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein zeitheriges Gewölbe auf dem Salzringe verlassen und meine Handlung auf die Schmiededrück No. 1809. ohnweit des Raschmarkts im Hause des Goldarbeiters Herrn Stephan und in das Gewölbe worin früher Herr Krumbholz seine Tabacks Niederlage gehabt, verlegt habe. Ich empfehle zugleich mein Lager von vorzüglich schönen Italienschen Strohhüten, Glanz-Strohhüten in neuester Façon, Damenhüten von Spatri aufs modernste gearbeitet, franz. und andere Blumen, Federn, Diadem, Rämme mit Perlmutter garnirt, seidne Nebe- und andere Bänder, Spitzen, Strickbaumwolle und mehrere andere Mode-Artikel zu billigen Preisen.

W. Hamann.

*) Breslau den 13ten April 1818. Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich Mittwoh als den 15ten dieses, mein Caffeehaus in der goldenen Krone am Ringe eröffnet habe. Zum Frühstück halte ich warme und kalte Speisen; Mittags Table de hôte und Abends von 7 Uhr wird à la Carte gespeist. Die gelesensten Zeitungen werde ich jeder Zeit zur Unterhaltung meiner werthen Gäste halten, Caffe-Powidon, so wie auch alle andere Getränke und Speisen, werden zu den möglichst billigen Preisen, und in vorzüglichster Qualität zu haben sein. Da ich bey der Einrichtung nichts gespart habe, so hoffe ich mit allgemeine Zufriedenheit zu erwerden.
Schmidt.

*) Breslau. Zu vermietthen ist ein großer trockner Keller in drey Mochen. Das Nähere beym Kaufmann Neumann daselbst.

*) Breslau. Vor dem Nicolaythore Kurzeasse No. 95. ist der 1ste Stock
drum

von fünf Stuben, Keller, Stall und Wagenplatz zu vermieten und Johann zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt man, Antoniegasse No. 684.

*) Breslau. Es wird bis zu nächstem Freitag ein Reisegesellschafter nach Tarnowitz oder Cracau gesucht. Das Nähere im goldenen Schwerte, Neuschegasse.

*) Breslau. In einer hiesigen Manufactur ein groß Handlung kann ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern sofort als Lehrling eintreten. Das Nähere Carlsgasse No. 739.

*) Breslau. Es wünscht Jemand in einer Provinzial-Stadt Schlesiens, eine schon eingerichtete Handlungs-Gelegenheit zu mieten, welche aus einem offenen Gewölbe ohnweit, oder ganz am Ringe sich befinden muß, nebst Waaren-Kemise oder trockenem Keller und einer Wohnung von 2 bis 3 Stuben. Wer solche abzulassen hat, beliebe es nebst dem Miethpreis dem Agenten Emanuel Müller gütig zu schreiben, wohnhaft auf der Windgasse No. 200.

*) Jedlitz den 14ten April 1808. Es stehen beym Dominlo Jedlitz Breslauischen Kreises zwölf Schock Rohrschoben um einen billigen Preis zum Verkauf.

Breslau. Ein Privat-Lehrer, der eine Reihe von Jahren als Hauslehrer auf dem Lande gewesen, wünscht durch Privat Unterricht, mit früher Jugend sich zu beschäftigen. Mehreres beim Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

Breslau. Ein 16jähriger mit den nothwendigen Schulkenntnissen versehener Jüngling, von guter Erziehung, der die Pharmazie zu erlernen wünscht, sucht ein Unterkommen. Näheres erfährt man hieselbst bey die Herren

Gedr. Grundmann.

*) Breslau. Da ich durch Verletzung im 35ten Linien-Infanterie-Regiment genöthigt bin meine auf 3 Jahr contractmäßig gemietete Wohnung auf Johann zu verlassen, so wünschte ich dieselbe an einem Miethlustigen abzutreten. Sie besteht aus 10 Stuben und 3 Kammern, Keller, Küche, Boden, Stallung auf 4 Pferde und 2 Wagenremisen.

v. Neuhaus, Major im 35ten Linien-Infanterie-Regimente wohnhaft Blüternegasse No 40.

*) Breslau. Ein vorzüglich guter mozartscher Flügel mit 5 Veränderungen von einem der besten Meister steht zum Verkauf, Neuschegasse No. 557. Par terre.

*) Breslau. Eine fertige Treppe und 2 Fenster sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Wohl, No. 206.

*) Breslau. Ein sich in einer Wirthschaft befindender, mit den besten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Schreiber wünscht bis zu Johanni ein anderweitiges Unterkommen. Portofreie Briefe wird der Agent Wrahl, wohnhaft neben dem Haupt-Landschaftsbause in No. 206. annehmen und befördern.

*) Breslau. Bey Abzug 3. Classe 37. Lot traf in mein Comtoir 60 Rthl. auf No. 21985. 45 Rth. auf No. 50867. 40 Rth. auf No. 21951 35425. 30 Rth. auf No. 3222 21934 88 31337 38403. 25 Rth. auf No. 10031 38 39 43 11713 16663

74 81 21950 65 31306 13 16 31 43 52 59 69 88 91 35421 37326 29 32
384 4 35 55 58 71 43258 50884 63024 28 88 91. Kaufloose zur 4ten Classe
offert.

H. Holschau, der Ält.

*) Breslau. Bei Ziehung der 3ter Classe 37ter Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 4 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 7505 22392 36465 43330. 4 Gewinne a 40 Rth. auf No 4093 5750 2189 73 1 Gewinn a 30 Rthlr. auf No. 1613. 27 Gewinne a 25 Rthlr. auf No. 1609 21 51 53 4043 46 5738 39 44 7521 23 25 11080 81 82 13105 47 93 21829 51 64 97 22369 36435 54 97 43319., welche in Empfang zu nehmen sind, im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

Joh. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 37ter Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir.

J. Holschau jun.

Breslau den 25ten März 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Herr Eigenthümer Gottfried Hartmann zu Neudorf vor dem hiesigen Schwundnigerschore mit seiner Zustimmung mittelst des gerichtlichen Beschlusses vom 21sten dieses Monats für einen Verschwender erklärt und unter Curatel genommen worden. Es wird daher jedermann gewarniget, mit demselben ohne seinen Curator in keine für ihn tätige Verträge einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, besonders aber ihm nichts darzulegen, widrigenfalls alles nichtig ist.

Grav v. Kolowratsches Fidei-Commissgerichtsamt Corporals Christl.

*) Breslau den 25ten März 1818. Auf den Grund der von dem unterzeichneten Gerichte geführten Criminal-Untersuchung ist gegen den von hier entwichenen Kaufmann Carl Friedrich Kier in erster Instanz erkannt worden, daß er für einen muthwilligen und thätigen Bankerutiers zu achten, und ihm Rade an den Schandpfahl zu schlagen. Dies wird dem Kaufmann Carl Friedrich Kier mit der Belehrung bekannt gemacht, daß es ihm fre steht, gegen das ergangene Erkenntnis innerhalb 4 Wochen Revision nachzusuchen, daß aber nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist das Urtheil Rechtskraft erhält, und mit Vollstreckung desselben verfahren werden wird.

Die Königl. Stadt-Gerichts-Criminal-Deputation. g.)

*) Dohm Breslau den 18ten März 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofratherramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Ischoke und der Eleonora verwit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen unterm 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft aus geschlossen worden ist.

Breslau den 19ten Februar 1818. Da die über den Johann Gottlieb Kramerschen Sohn, den verabschiedeten Uhlanen Gottlieb Krammer bisher verhängert gewesene Curatel wiederum aufzuheben befunden, und die freie Disposition über sein Vermögen eingeräumt worden; so wird solches dem Publico hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadt-Waisenamt

*) Leubus den 29ten März 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seitendorf im Hirschbergischen Kreis. belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Neumann gehörige auf 241 Rthlr 9 Sgr. Courant gewürdigte Gärtnereistelle, so wie den von dem dazigen Dominio acquiritur

hirte von 7 Scheffel 12 Megen Winter-Aussaat und auf 114 Rthlr. 10 gr. taxirte Ackerheck im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 15ten Juni 1818 öffentlich an den Meist-bietenden verkauft werden. Kaufsuhige und Zahlungsfähig. werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem könlgl. Gerichte im dem herrschaflichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgt wird. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufbedingungen werden im Licitation-Termine vorgelegt werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besizer Johann Gottfried Reimann vorgeladen, in diesem Termine ihre Forderungen abzugeben, und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Könlgl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Selbstgüter.

*) Mittheilung den 1sten April 1818. Nachdem: 1) der Könlgl. Preuß. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Hieselsb, durch das am 20 November 1817 publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Leichmann zu Pogislawitz, durch das am 19ten Januar d. J. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß, der Curatel unterworfen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 34. Tit. 38. P. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obengedachten Personen zu schließenden Verträge ungültig sein, auf etwanige Dahrlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Matsen standesherrliches Gericht.

*) Ratibor den 31sten Januar 1818. Wir Director und Assessoren des Könlgl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren im Wege der Ertheilung das dem Maton Handaschischen Erben zugehörige am Oderthore sub No. 130 gelegene, auf 780 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Bietungs-termin vor dem Herrn Stadtgerichtes-Assessor Zuge in unserm Sessions-Saale auf den 13ten July 1818 Vormittags 9 Uhr fest und laden Kaufsuhige und Zahlungsfähige hierdurch ein, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistblehenden dieses Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an das subhastirte Haus Real-Anspruch zu haben vermeynen hierdurch vor, um ihre Rechte in dem anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls werden die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Könlgl. Stadtgericht zu Ratibor.

Als au Bunzlausehen Greises den 9ten März 1818. Ueber das Nachlass-Vermögen des verstorbenen hiesigen Erb- und Gerichtskreisamters Johann George Klerse ist der erschaftliche Liquidations-Proceß durch ein Decret vom hiesigen Dato eröffnet und zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr Terminus anberaumt worden. Das Gerichtesamt ladet also alle noch unbekannte Gläubiger der Masse hiermit öffentlich vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Mandatarien, welche mit hinreichender Information und Vollmacht versehen sind, zu erscheinen, weil

sie im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen haben würden, damit nicht mehr an die Gesamt-Masse sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben und an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig seyn möchte, lediglich verwiesen zu werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mariler, Justit.

Oppeln den 28ten März 1818. Der Müller Gottlieb Jäsche ist gesonnen, neben seiner Mehlmühle in Friedrichsgräß eine Breitmühle zu erbauen, dieß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen, welche hingegen gegründete Einsprüche machen wollen, sich binnen hier und 8 Wochen präclusivischer Frist bey mir zu melden haben.

Königl. Preuß. Landrathl. Officium Oppelner Kreises.

Zawadzky.

Cosel den 18ten März 1818. Auf den Antrag einer majorennen Mit-Erbin wird das alhier dennen Mathes Tyrallaschen Erben gehörige Haus, welches aus 254 Athir. 18 Gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino den 22sten May öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit inspicirt werden. Zugleich werden auch alle und jede Real-Prätendenten aufgesordert, sich zu Conservation ihrer Rechte an gedachtes Haus bis spätestens den 22sten May ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie gegen den neuen Besitzer nach erfolgter Adjudication nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Delß den 21sten October 1817. Wir zum Herzoglich Braunschweig-Nelschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räte, mochen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curatoris der von Foreadeschen Concurs-Masse, daß zu gedachter Masse gehörige in dem Fürstenthume Delß und dessen Delß-Vernstadschen Kreise gelegene treue Allodial-Kitterguth Schleibitz, welches bisage der bey dem Fürstenthumsgericht alhier ausgehängten und in den Partheenzimmern nach zusehenden Taxe nach landschaftlichen Detaxations Principien auf Erben und sechszig Tausend Einhundert und Sieben und Achtzig Reichsthaler 29 sgr abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation veräußert werden soll. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche das Guth Schleibitz zu besitzen fähig und annehmlich zu bezehlen Vermögend sind, hiermit auf, in dem angelegten Versteigerungstermine den 1ten März 1818. und den 20ten May 1818., besonders aber in dem letzten peremptorisch Termine den zweiten September 1818 vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts alhier in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden erfolgen und auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa eingehende Geborthe ohne Genehmigung der Creditoren und des ihre Rechte vertretenden Curatoris keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich machen wir aber auch dem Königl.

Cam-

Cammerherren Friedrich Wilhelm Erdmann Ernst v. Forcade als eingetragenen Gläubiger, da aus sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch die vorgedachtenmassen angelegten Termine zu Subhastation des Ritterguts Schielitz bekannet und laden ihn ein, in dem gedachten Bietungstermine entweder in Person oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber gleich den übrigen etwa ausbleibenden Realgläubigern zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Herzoglich Braunschweig-Weilfchen Fürstenthumsgericht.

Tarnowitz den 12ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten freisandesherrl. Beuthner Gerichts werden auf Ansuchen der Joseph und Antonia v. Lippaschen Erben und resp. Vormundschaft alle diejenigen, welche an den zwischen den v. Januschowsky'schen Erben sub actio Legiwnick den 18ten Januar 1782. gerichtlich errichtet n Erbceß, welcher wegen des darin constituirten väterlichen und mütterlichen Erbtheils der Antoula verchl. v. Lippa geb. v. Januschowsky nach Höhe 3239 Rthlr. 4 Gr. 64 Pf. unterm 3ten Januar 1786. auf die in der Freisandesherrschaft Beuthen in Ober-Schliffen belegene Allodial-Ritterantheilgüter Ober- und Nieder-Schwientochlowitz sub Rubr. III. No. 2 intabulirt worden ist, so wie an die über diese Eintragung ausgefertigte Recognition d. d. Tarnowitz den 3ten Januar 1786., welche aber mit dem Erbceß verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber ein Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Juny d. J. auf unserm Gerichtszimmer hieselbst anstehenden Präjudicial-Termine in Person, oder durch einen Bevollmächtigten wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justizcommissarius Greer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt, diese Instrumente für amortisirt erklärt, und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Gräfl. Henkel freisandesherrl. Beuthner Gericht

***) Anholdsmühle.** Ich bin gesonnen meine Schankwirthschaft und Acker von 36 Scheffel Ausfaat aus freyer Hand zu verkaufen.

Joseph Dobermühl.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Gutes Mittel-Langendorf Wartenbergschen Kreis auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse dabei zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Adolph v. Diebitsch Mittel-Langendorfer Gerichtsamt.

Donnabends den 18. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten July 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehrl. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Linkeschen Eheleute, die Subhastation der im Vollenhaysn Landesherrschlichen Kreise gelegenen Güter Timmerlath, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colomen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. angerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 16. Januar 1818 und den 17. April 1818, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. July 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsraths Herrn v Winterfeld im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Langer, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach g richtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Schlesien.

*) Hirsch.

*) Hirschberg den 21sten März 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 871. auf der Rosenau gelegene, auf 37 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Haus des Maurergesellen Job. Christian Ebert in Termin den 26sten May d. J., als dem einzigen Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Sagan den 26sten März 1818. Das Gerichte der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich notwendigen Verkauf der zur Commissions-Rath W. Schenken Concursmasse gehörenden auf dem sogenannten Vogel belegenen und gerichtlich auf 240 Rthl. gewürdigten Scheuer ein Termin auf den 5ten Juny d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Deputato Stadtrichter Maltzer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Scheune an den Meistbietenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelber ab Depositum zu gewärtigen.

Glogau den 20sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 7. im alten Viertel hieselbst belegene, der Anna Rosine vermittelwens Kirchner geb. Hanning gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1204 Rthl. 16 Gr. 8 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, Schulden wegen, öffentlich verkauft werden soll, und der 3te April, der 5te May und der 1ste Juny d. J. zu Vertheilungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Landrath Zickursch im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Stolz den 21sten Februar 1818. Das Gerichteamt subskribirt ad instantiam der Joseph Kottnerischen Erbes: Intervenienten Behufs der Theilung die zur Nachlassenschaft des ab Intestato verstorbenen Joseph Kottner gehörige und derselbe gerichtlich auf 120 Rthl. Cour. veranschlagte Coloniehäuser Nr. 3 zu Neu-Meingel sub No. 6. präfixirt zum alleinigen Vertheilungstermine den 12ten Mai d. J. früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Collegenstraße hieselbst, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige am gedachten Tages und Stunde sich einzufinden, darauf ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß gedachte Coloniehäuser nach vorzängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar werde zugeschlagen werden.

*) Ohlau den 13ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des hiesig verstorbenen bürgerl. Tischlermeisters Wilhelm Hoffmann gehörige massive Wohnhaus sub No. 76. b. mit dem dazugehörigen Hinterhause von Bindwerk und Garten von 2 Aussen jenseit der Oder hieselbst gelegenen, zusammen auf 2403 Rthl. beurt. und gerichtlich gewürdigt, im Wege der freywilligen Subhastation, in denen den 1sten Juny, den 1sten August, peremptorisch aber den 2ten October a. c., Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer

Erbote

Gebote auf diese Realitäten aufzufordern, und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke dem Meistbietenden nach Einwilligung der Exproprianten ob-
 sehsbar zuerschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere
 Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, daß die ausgenom-
 mene Lage täglich in der Stadtgerichtsregistratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Com-
 mandantur zu Euerberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-
 gericht's von Echnen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,
 welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Besungs-Doctrungs-Casse zu Silberberg
 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hier-
 durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Referendario Weber auf
 den 25ten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in
 dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zu-
 lässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft un-
 ter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klutke und Koblig in
 Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen,
 ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen.
 Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die
 gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 6. Januar 1818. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant
 und Commandeur v. Roschka werden alle diejenigen, welche aus irgend einem
 Rechtsgrunde an die Casse des Königl. Preuß. 13ten Infanterie-Regiments (3ten
 Westpreuß.) aus den Jahren 1813, 1814. und 1815. irgend einen Anspruch zu
 haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich in deren Anmeldung und weiteren Erör-
 terung in dem auf den 19ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Ter-
 mine allhier auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgericht's von Ober-Schle-
 sien vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgericht's-Assessor Bolick entweder
 in Person, oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden
 Bevollmächtigten, wozu ihnen wegen etwaiger Unbekannthschaft, der Herr Crum-
 minastrath Werner und Herr Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden,
 zu stellen, indem der Anstellende mit seinen Forderungen an die Casse des
 Königl. Preuß. 13ten Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) durch Unter-
 zeichnung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person dieserigen
 mit dem er contrahirt h. t. verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 Januar 1818. Vom Seiten des unterzeichneten
 Königl. Ober-Landesgericht's wird auf den Antrag des Officiet fiedel der Cantons-
 Thaddäus H von an aus Moissau, welcher sich vor vielen Jahren freiwillig ent-
 fernt, und trotzdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr bin-
 nen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu
 seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten Juny c. a. Vermittels

um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Ausschüttator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich selbst melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegerdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zukommenden Vermögens zum Besten des Kriegerdienstes erkannt werden. g).

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpssänger Leopold Appelt aus Spaurwitz Pommerschen Kreises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuss. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806. wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Aunverwandten u. d. Erbennehmer der-gestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten und spätes-tens in Termino præclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pitschwitz Pommerschen Kreises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 gr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Aunverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Aunverwandte und Erbennehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülzshof.

*) Breslau den 2ten März 1818. Auf den Antrag des Landeshauptmanns Anton v. Strachwitz und Groß-Zauche auf Kossau, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle diejenigen welche an den, von dem gewissen Breslau Priesischen Landchafts-Director Johann Friedrich v. Strachwitz und Groß-Zauche, durch sein Testament vom 5ten October 1787. et publ. Dels den 1ten October 1789. bestimmten, und auf Kossau Priesischen Kreises Rubr II. vigore Decretti vom 1ten May 1790. eingetragenen freien und unumschränkten Nießbrauch für seine Ehegattin Antonia geb. v. Garnier, und das derselben hierüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Vidimus des obgedachten Johann Friedrich v. Strachwitz und Groß-Zaucheichen Testaments de publicato den 1ten October 1789. dem Hypothekenscheine vom 7. Juny 1790. und der Archibis-Registratur über die Instruction des Nießbrauchsrechts der Antonia v. Strachwitz geb. v. Garnier vom 27ten May 1790. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Nießbrauchshaber, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bräuer auf den 14. July d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Reaurationerath Heinen, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissarius Morgenesser in

Wor-

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richter scheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Realansprüchen auf das Gut Kossau, und den darauf eingetragenen Nießbrauch für die Antonid bewirkt. v. Strachwitz und Groß-Zauche geb. v. Garnier, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß Hypotheken-Instrument amortisirt, und das gedachte Nießbrauchsrecht selbst im Hypothekenbuche von Kossau wird gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden auf den Antrag des Ernst Grafen v. Strachwitz alle diejenigen, welche an die auf Buchelsdorf Haugendorf und Antthell Strachlitz Ramslauschen Kreises Nr. 11. No. 13 für den Christoph Heinrich v. Roschenbar und dessen Eheconsortin Anna Dorothea geb. Schick ex Obligatorio des ehemaligen Besitzers dieser Güter Maximilian Grafen v. Frankenberg vom 12ten August 1743. vigore decret vom 15. Oct. 1759. einzutragen 466 Rthlr. 16 Gr. und an die Nr. 11. No. 25. für die Schwester des gewesenen Besitzers dieser Güter Joseph Graf v. Frankenberg, Antonie Gräfin v. Frankenberg ex Obligatorio vom 23ten Decr. 1766. vigore decret vom 12 Januar 1767. intabulirten 6666 Rthlr. 16 Gr. als Rest des mütterlichen Erbtheils der 9309 Rthlr. 8 Gr. oder 13.964 Rth. als Eigenthümer, Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Rath Herrn Brasser auf den 14ten Jany d. J. Vormittags um 11 Uhr angefügten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Cogho, Justizcommissarius Kette und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Realansprüchen auf die benannten Güter und die darauf eingetragenen Posten von 466 Rthlr. 16 Gr. und 6666 Rthlr. 16 Gr. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Schuldposten der 466 Rthlr. 16 Gr. und 6666 Rthlr. 16 Gr. im Hypothekenbuche selbst werden gelöscht und extabulirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten Februar 1818. Der Fühler Gottfried Kumsche, welcher unter dem 12ten Linien-Infanterie. oder 2ten Brandenburgischen Regimente den 28. Februar 1814. an dem Gefechte bey Gub Antheil genommen, blessirt worden ist und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich dergestalt vorgeladen, sich in dem auf den 18ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Alts Strunz anberaumten Termine entweder persönlich einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, des ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Kumsche für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Strunzer Güter.

Reumann.

Reich.

Reichthal den 17^{ten} Februar 1818 Vom unterzeichneten Gerichts-
amte wird der Johann Großer, welcher im Jahre 1806. als Mousquetier im
Fürst Hohenloheschen Infanterie Regimente der Schlacht bey Jena theilnahmte, da-
selbst dem Vernehmen nach gefangen worden, und in einem französischen Lazareth
gestorben seyn soll, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufzufordern, zu dem
auf den 7ten December d. J. Vermittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts-
stelle zu Reichthal anstehenden Termine entweder in Person zu erscheinen, oder von
ihrem Veten und Aufenthaltsorte Nachricht zu theilen, widrigenfalls der Jo-
hann Großer für todt erklärt, und sein hier zurück gelassenes etwaiges Vermögen
seinem Bruder Joseph Großer auf dessen Antrag diese Vorladung erlassen worden,
ausgeantwortet werden wird.

Das Gräfl. v. Strachwitz Excelexzellenz Gerichtsamt.

Trespre.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung der 6ten kleinen Staats-Lotterie sind folgende
Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewin a 500 Rthl. auf No. 8588. Eine
Prämie nach dem Hauptgewinne a 300 Rthl. auf No. 38546. 1 Gew. a 200 Rthl.
auf No. 3030. 3 Gewinne a 300 Rthl. auf No. 3048 41955 83. 4 Gewinne
a 50 Rthl. auf No. 5742 8458 63 12682. 5 Gewinne a 25 Rthl. auf No. 3044
8425 92 32707 38527. 9 Gewinne a 10 Rthl. auf No. 5703 8340 48 12630
68 89 32719 26 41948. 25 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 359 5705 13 78 94
8439 51 8539 44 45 59 12615 39 42 76 81 12700 32723 38 38532 49 41941
77 94 98. 38 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 386 94 3094 5744 83 90 8405 19
41 50 67 74 86 8512 68 72 85 8587 90 93 12606 9 23 46 02702 12 18 20
36 50 38533 34 46 41932 39 51 63 44975. 73 Gewinne a 3½ Rthl. auf No.
352 62 76 77 78 84 3012 22 29 38 50 74 90 96 5717 18 23 5788 29 37
40 51 54 57 60 77 8401 6 27 28 37 38 53 95 8502 11 13 31 34 55 60 70
8575 79 12613 16 18 26 35 94 98 32705 13 14 16 43 45 46 38526 28 29
30 31 41944 41953 54 64 68 78 80 91 44947 77., welche in Empfang zu neh-
men sind, im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Dollschau jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publick habe ich die Ehre hiermit
ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich im Besiz des ehemaligen sehr bekannten Rit-
telsteinschen Cofferhauses im Bürgerwerder bin. Ich werde dasselbe Morgen als
Sonntag den 19ten April mit Concert und Tanzmusik eröffnen, auch damit alle
Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren, dabey vor warme und kalte
Speisen, so wie dergleichen Getränke mit prompter Bedienung verbunden, mich
bemühen; meinen hochzuverehrenden Gästen die vollkommenste Zufriedenheit zu
verschaffen. Ich bitte daher ganz gehorsamst um gütigen und geneigten Besuch.

Neumann.

*) Breslau. Tafel-Leuchter, Terrinen, Theemaschinen, Zucker-Dosen,
wie auch Zucker-Körbe, alles nach dem neuesten Geschmack, alle Arten wie auch
Bronze, ächte und unächte Gütlerarbeit verfertigt Johann Wilhelm Starnitzky,
auf dem Neumarkt in der Allee wohnhaft. Der Eingang ist in der 3 Taubengasse
eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein Kutscher, welcher verheyrathet aber ohne Kinder ist,
sucht sein Unterkommen. Sein Aufenthalt ist zu erfahren im goldnen Schwerde
auf

auf der Neuschengasse im Dillmillerladen; auch ist daselbst ein Vogt zur Landwirthschaft zu erfragen.

*) Breslau. Runkelrüben-Saamen aus Cavern ist wieder zu bekommen in der Handlung bey Carl Gottlieb Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940.

*) Breslau. Den 21sten April geht eine Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren auf der Neuschengasse in 3 Linden.

*) Breslau. Ein schönes Freygut 4 Meilen von Breslau mit Brau- und Brennerey verbunden, woben überaus starker Abfatz wegen Nähe der Stadt von Getränken ist, ferner eine freye Scholtisey 8 Meilen von Breslau Pignitzer Kreis, mit nahhafter Gastwirthschaft verbunden, so wie 1½ Meile von Breslau ein schönes Freygut, sind Veränderung wegen Preismäßig zu verkaufen. Auch wünschen cautionsfähige und erfahrene Deconomen große und kleine Pächten. Auskunft giebt der Wachzeher Jurck, Schmiedebärcke.

*) Breslau. Im Lauerischen Garten (ehemals Buttkeschen) vor dem Oderthor werden von einem neuen gut besetzten Müsslchor Sonntags den 19ten dieses die Sommer-Concerte ihren Anfang nehmen.

Lauer, Coffeetier vor dem Oderthor.

*) Breslau. Drey Stuben nebst Stalung und Küche sind monatweise von Icht bis Michaeli zu vermiethen mit den dazu gehörigen Mobillen. Auch sind zwey einzelne Stuben im nehmlichen Hause, auch monatweise zu vermiethen. Alles zu erfragen auf der Schudrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

Breslau den 6. März 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbing belegene, dem Franz Handel zugehörige Besizung No. 125, der Vincenz-Garten oder das Vincenz-Vorwerk sonst genannt, aus einem massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Garten von 14 Schff. Ausfaat bestehend, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum vom 9049 Rth. 10 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 23. Juni, 22. Septbr. und 22. Decbr. c. angesetzt worden, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 22sten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gemärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbithenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Exercenten zugeschlagen, auf nochverige Gebotze aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhanges der Allg. Gerichtsordnung statt findet. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley als auch an obigen Rathhause eingesehen werden. Ubrigens werden alle etwa unbekannte Realgläubiger zu Wahrnehmung ihres Verzeissams sub pōna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 11. bis 16. April 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Doct. und Professors an der hiesigen Universität Herr Nicolaus Wolfgang Fischer *E.* Wilhelmine Caroline Louise. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlob Seffner *E.* Johanne Friederike Pauline. Des B. und Schlossers Carl Gottlieb Riegner *E.* Anne Christiane Pauline. Des B. und Wätners Carl Gottlob Simon *S.* Wilhelm Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kürschners Johann Samuel Hellmann *E.* Johanne Rosine Auguste. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Jockisch *E.* Charlotte Albertine Adelbride. Des B. und Kürschners Johann Siegmund Klose *E.* Henriette Caroline. Des B. und Buchbinders Carl Christian Friedrich Hoffmann *S.* Heinrich Julius Otto. Des B. und Bäblers Johann Benjamin Jänisch *S.* Carl Benjamin Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Strumpfwirker Christian Friedrich Schneider mit seiner Verlobten Rosine Koder. Der B. und Schuhmacher Carl Sprecher mit Jgfr. Anne Rosine Weiss.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Heinrich Koch mit Jungfer Johanne Elisabeth Pusch. Der B. und Schuhmacher Vincenz Breyer mit Jgfr. Maria Elisabeth geb. Weibern. Der B. und Schuhmacher August Schend mit Henriette Toppich. Der B. und Wäfers Wolfgang Högner mit Johanne Rosine Wiskner. Der B. und Mehlhändler Johann Adam Aufschläger mit Caroline Rosine Harra.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gottlieb Klose *E.* Marie Clementine, alt 7 M. Der B. und Cofferier Herr Friedrich Wilhelm Migula, alt 66 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Carl Friedrich May *S.* Carl Christian, alt 22 J. 4 M. 17 T. Des Königl. pensionirten Polizey-Inspectors Hrn. Fischel *E.* Charlotte Johanne Auguste, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Korbmachers Gottlieb Samuel Türpitz nachgelassene Ehefrau Anna Rosina geb. Andersen, alt 72 J. 11 M. Der B. und Wätners Herr Gottfried Viehman, alt 48 J. Des B. und Fleischers Caspar Nuntz *E.* Johanna Rosina, alt 2 J. 3 M. Des B. Hus- und Waffenschmids Julius Christian Lehmann *E.* Juliane Mathilde, alt 11 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Kürschners Friedrich Wilhelm August Alter Ehefrau Johanna Christiane, alt 29 J. Der B. und Wätners Samuel Reich, alt 31 J. 6 M.